



Amazonas-Synode

Diesen Oktober tagten in Rom Bischöfe und weitere Expert*innen aus dem Amazonasgebiet und diskutierten über Themen wie Umweltzerstörung, Menschenrechte, Konzernverantwortung und die pastoralen Herausforderungen der Region. Das Schlussdokument liegt vor. Wir haben den emeritierten Theologieprofessor Walter Kirchschräger um einen Kommentar und eine Einordnung gebeten.

Er schreibt unter anderem: «Zu viele Fragen bleiben offen: Warum nicht eine zügige Umsetzung – haben wir noch so viel Zeit, wo es doch, wer wollte es leugnen, tatsächlich schon «fünf nach zwölf» (Martin Werlen) ist? Warum erneut die Frauen in der zweiten Reihe, obwohl sie das Überleben der Kirche (nicht nur) in Amazonien gewährleisten? Warum ein bisschen Löcher stopfen, wenn doch der Staudamm neu gebaut gehört? Natürlich: Es müssen weitere und konkrete Schritte folgen. Und andere pastorale Notstandsgebiete müssen Druck machen. Wer wollte leugnen, dass zumindest die deutschsprachige Region Europas dazu gehört? Das Glas ist nicht leer. Aber es hat noch erheblich Raum, bevor es wirklich voll ist.»

Lesen Sie den ganzen Kommentar unter www.pfarrblattbern.ch

Pfarreiteil Region Bern roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6

Region Mittelland gelber Teil ab Seite 22 **Region Oberland** grüner Teil ab Seite 28

«Seltsam. Diese Gleichzeitigkeit.
Jemand stirbt. Die Welt bleibt stehen.
Das Leben geht weiter.»

Annina Furrer, im Film «Dem Himmel zu nah», 2016

Siehe Seite 5

Ökumenische Herbsttagung «Kirche.Macht.Politik»

Das diesseitige Wohl der Menschen im Sinn

Sollen sich die Kirchen in politische Diskussionen einbringen, sollen sie gar Parolen für Abstimmungen durchgeben, sollen Kirchenvertretende Politik machen? Diese Fragen werden an der nationalen ökumenischen Herbsttagung in Bern verhandelt. In Workshops und Arena-Diskussionen setzen sich Verantwortliche aus den Kirchen, der Politik und der Wissenschaft kontrovers auseinander. Denn zweifellos: Kirche macht Politik – wenn sie schweigt, wenn sie spricht, wenn sie nichts tut, wenn sie handelt. Wir haben zwei Teilnehmer der Tagung, den Staatsrechtler Prof. Markus Müller und Bischof Felix Gmür gebeten, die Frage zu beantworten, ob sich die Kirchen in politische Debatten einmischen sollen.

Kirchen in der politischen Kampfarena

Autor: **Markus Müller**, Professor für Staats- und Verwaltungsrecht sowie öffentliches Verfahrensrecht an der Universität Bern

Gehören die Kirchen in die politische Kampfarena? Peter Saladin (der letzte Kirchenrechtler der Universität Bern) sah sie schon vor mehr als 30 Jahren vor die Wahl gestellt: «Sie verkriechen sich entweder, oder Sie treten zum Kampf an.» Seither hat sich die Welt verändert; die Wahlmöglichkeiten sind aber dieselben geblieben. Was sollen sie nun tun, die Kirchen? Die Antwort liegt auf der Hand: Ihr Betätigung- und Verkündigungsort – ihr Kampffeld – ist draussen in der Welt. Wer das nicht erkennt, der hat – um mit Karl Barth zu sprechen – «die eigentliche Dynamik dieser Sache bestimmt noch nicht gesehen. Man

kann in der Kirche nur wie ein Vogel im Käfig sein, der immer wieder gegen die Gitter stösst. Es geht um etwas Grösseres als um unser bisschen Predigt und Liturgie!»

Kirche und Politik haben beide dasselbe im Sinn: das diesseitige Wohl der Menschen. Sie sind damit funktional untrennbar miteinander verzahnt. Dementsprechend bindet das Staatskirchenrecht die Kirchen institutionell in die Politik ein (öffentlich-rechtliche Anerkennung) und beauftragt sie, das gesellschaftliche Zusammenleben aus einer christlichen Optik aktiv mitzugestalten. Dieser Auftrag ist nicht nur rechtlich, sondern auch theolo-

gisch begründet. Davon zeugen etliche Bibelstellen: So hat beispielsweise bereits der Prophet Amos die Juden angehalten, sich nicht auf die Pflege des Kults im Privaten zu beschränken («Hört auf mit dem Geplärr eurer Lieder! Euer Harfengeklimper ist mir lästig ...»), sondern öffentlich für eine gerechte Welt einzustehen (Amos 5,21–24). Ähnlich empfiehlt der Apostel Paulus den Christen in Rom, sich «nicht den Massstäben dieser Welt» anzupassen, sondern das Evangelium, wo und wie immer möglich, zu leben und zu verkünden (Röm 12,2). Und nicht zuletzt die Seligpreisungen, das Kernstück der Berg-

predigt (Mt 5, 3–12); sie stehen geradezu paradigmatisch für den politischen Impuls des ganzen Evangeliums.

Die «frohe Botschaft» als politisches (nicht: parteipolitisches!) Manifest zu verstehen, trifft die Sache ziemlich genau. Jüngst hat auch Papst Franziskus der säkularen Maxime «Religion ist Privatsache» eine deutliche Absage erteilt und einmal mehr die öffentliche bzw. politische Bestimmung der christlichen Religionen herausgestrichen: «Man kann nicht mehr behaupten, die Religion müsse sich auf den Privatbereich beschränken und sie existiere nur, um die Seelen auf den Himmel vorzubereiten. [...] Ein authentischer Glaube – der niemals bequem und individualistisch ist – schliesst immer den tiefen Wunsch ein, die Welt zu verändern, Werte zu übermitteln, nach unserer Erdenwanderung etwas Besseres zu hinterlassen» (Evangelii Gaudium N. 182 f.). Wer nun allerdings die Welt zum Besseren verändern will, darf sich nicht scheuen, in die Kampfarena der Alltagspolitik zu steigen. Von Skeptikern wird indes die «Arenatauglichkeit» der Kirchen angezweifelt. Es fehle ihnen schlicht an der Kompetenz, sich zu komplexen politischen Fragen zu äussern. Ob dem so ist, darf getrost dahingestellt bleiben. Denn es gehört just zu den herausragenden Markenzeichen





*Mächtig, ohnmächtig.
Kampfarena oder Gebot der Liebe.
Die Welt ein bisschen verbessern.
Foto: iStock/ArtMarie*

unserer Demokratie, dass sich auch Inkompetente an der politischen Debatte beteiligen dürfen. Von dieser Generosität profitieren nicht zuletzt auch Politiker*innen, und dies gar nicht einmal so selten. Bedenkenswerter erscheint da schon der Einwand, dass es auf viele politische Fragestellungen die einzig richtige christliche Antwort gar nicht gibt. Das ist zwar tatsächlich (häufig!) so, darf Kirchen indes nicht davon abhalten, in politischen Fragen Position zu beziehen. Dies freilich stets im Bewusstsein, dass der Teufel – so es ihn gibt – in den absoluten Wahrheitsansprüchen sitzt. Eine Erkenntnis, die man im Lehramt der römisch-katholischen Kirche bisweilen vermisst. Mit Papst Franziskus scheint indes hier eine neue Ära anzubrechen. Er sieht nämlich in der Vielfalt der Wortinterpretationen nicht einen Makel, sondern vielmehr eine Chance, «die verschiedenen Aspekte des unerschöpflichen Reichtums des Evangeliums besser zu zeigen und zu entwickeln» (Evangelii Gaudium N. 40).

Fehlende (theologische) Gewissheiten können Christ*innen und ihre Kirchen folglich nie davon dispensieren, sich politisch für eine «bessere Welt» einzusetzen. Ihre Wortmeldungen müssen sie allerdings in eine Sprache fassen, die heutige Menschen erreicht. Sonst ist der «Kampf» verloren, bevor er richtig begonnen hat.

Christen sind nicht «neutral»

Von **Felix Gmür**, Bischof von Basel

Wir sind Kräften ausgesetzt. Im religiösen Kontext sprechen wir etwa von guten und bösen Kräften oder «Mächten», im Allgemeinen auch von Polaritäten mit Spannungsfeldern, in denen das Leben stattfindet. Sie machen das Leben interessant, weil wir unterscheiden müssen. Im Vollbesitz unserer Kräfte können wir etwas bewegen, je nach sozialer Rolle etwas mehr

Ökumenische Herbsttagung 2019 «Kirche.Macht.Politik»

An der nationalen ökumenischen Herbsttagung wird es Raum für Debatten und an den Workshops für Vertiefung geben. Teilnehmer*innen sind u. a.: Nationalratspräsidentin Marina Carobbio Guscetti, Bischof Felix Gmür, Politiker*innen von SP bis SVP und Prof. Markus Müller. Entgegen der Ankündigung kann man sich heute, Donnerstag, noch anmelden: oeme@refbejuso.ch
Datum: **Sa, 2. November, 08.45–16.30**. Ort: Rotonda der Pfarrei Dreifaltigkeit, Sulgeneckstrasse 11/13, Bern
Infos: www.kathbern.ch/kid

oder weniger. Oft sind die Kräfte aber so stark, dass wir uns ihnen kaum entziehen können. Ein Beispiel dafür sind gesellschaftliche Trends.

Ein solcher Trend ist der Ökonomismus, der Industrieländer wie die Schweiz prägt und fast alle Lebensbereiche und -phasen durchdringt. «Es» muss rentieren oder einen «Return on Investment» abwerfen. Im Gesundheitswesen entscheidet die Fallpauschale, wie lange jemand bei einer bestimmten Therapie im Spital bleiben darf. Selbst das Sterben muss so rasch erfolgen, dass dem Spital noch ein Deckungsbeitrag bleibt. Produktivität und Gewinn sind die Maximen unserer Gesellschaft. Immer mehr Menschen sehen sich als Belastung, wenn sie am Produktionsprozess nicht mehr teilhaben können. Die Rationalität des Marktes wird durch die Digitalisierung zusätzlich verstärkt. Was haben wir einem solchen Trend entgegensetzen? Die meisten würden wohl sagen, hier sei die Politik gefordert. Zur Politik gehören wir als Stimmbürger*innen und als meinungsbildende Kollektive, ebenso Parteien sowie Interessensverbände aller Art.

Und die Kirche? Immer wieder – und gerade heute – ist umstritten, ob sich die Kirche in der säkularisierten, pluralistischen Gesellschaft am politischen Diskurs beteiligen und ethische Überlegungen einbringen soll, wenn es um Fragen der Gerechtigkeit in Wirtschaft, Gesundheitswesen, Umwelt- und Sozialwesen oder Finanzen geht. Was wäre, wenn die Kirche nur zuschauen würde? Die Kirche sind wir alle. Im Querschnitt umfasst sie das ganze politische Meinungsspektrum. Sie ist also keine Partei, sondern – aus Sicht der Politik – eher eine Art «Interessensverband» mit hohem Integrationspotenzial. Der gemeinsame Nenner ist nicht die politische Parole, sondern Jesus und das Gebot der Liebe. Auf die Politik blickt die Kirche aus der Perspektive der Liebe, der Sorge um die Schöpfung und der Menschen – besonders um die am Rande der Gesellschaft. Die Perspektive der Liebe öffnet und ist umfassend, denn sie vereint und überwindet Grenzen. Liebe ist zudem eine exklusiv menschliche Kraft, zu der keine Maschine, kein Roboter je fähig sein wird. Dieser Kraft sowie der mit dieser Kraft verbundenen Macht sollten wir uns bewusst sein und sie nutzen – auch als kirchliches Kollektiv – als christlicher Körper in dieser Welt.

20 Jahre «offene kirche bern»

Das Kind ist volljährig

Die «offene kirche bern» feiert dieses Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Zeit für einen dankbaren Blick zurück zu den Anfängen, einen wachen Blick aufs Jetzt und einen zuversichtlichen nach vorne.

Autorin: Irene Neubauer, «offene kirche bern»



36 000 Namen ertrunkener Menschen wurden aufgeschrieben. Foto: zVg

Von der Strasse in die Kirche geholt. Bevor die Heiliggeistkirche beim Bahnhof 1999 auch zum Raum für die «offene kirche bern» wurde, hatte sich rund um die Kirche die Drogenszene Berns etabliert. In die Kirche zu gelangen, war manchmal eine Art Spiessrutenlaufen für

«Gut, besser, ausgebrannt – Selbstoptimierung»

Isabelle Noth, Professorin am Institut für praktische Theologie der Uni Bern, gibt in der «offenen kirche bern» im Gespräch mit Irene Neubauer Impulse zum Thema Selbstoptimierung, Chancen und Gefahren. In einem zweiten Teil antwortet sie auf Fragen aus dem Publikum. Der Abend findet im Rahmen der anfangs November durchgeführten EinkehrWoche «Stop non-stop» statt: Dienstag, 5. November, 19.00. Infos: www.offene-kirche.ch

die Gottesdienstbesuchenden. Die kirchlichen Behörden sannan auf Abhilfe. Es stand die Idee im Raum, die Treppen ständig zu bewässern, um die Leute zu vertreiben. Dieses Vorgehen stiess jedoch auf Widerstand. Die Mehrheit des Kirchgemeinderates entschied: «Wir können nicht am Sonntag hier das Evangelium predigen und anhören und unter der Woche so mit Randständigen umgehen.» Statt diese Menschen loszuwerden, machte die Gemein-

meinde ihre Türen auf: Sie holte die Randständigen in die Kirche. Für diese mutige Offenheit dürfen wir der Kirchgemeinde dankbar sein. Dankbar sein dürfen wir auch der interreligiösen Trägerschaft des Vereins Offene Heiliggeistkirche Bern, zu der neben den drei Landeskirchen auch von Anfang an die Jüdische Gemeinde Bern gehört.

Offen für alle. Seit der Gründung der Kirche im 12. Jh. durch die Spitalbrüder zum Heiligen Geist war dies ein Ort der Sorge um Arme, Kranke und Randständige. Dieser Genius loci ist seit achthundert Jahren lebendig und prägend. Dieser Geist wirkt auch heute weiter; zum Beispiel in der jeweils zu zweit aus einem grossen Freiwilligenteam betreuten Kaffee-Ecke – dem Herzstück der «offenen kirche bern». Für viele Menschen mit Migrationshintergrund, für Menschen ohne festes Zuhause oder für einsame und sozial isolierte Personen ist es ein täglicher Treffpunkt. Hier sind alle willkommen und können bei einem Gratisge-

tränk miteinander oder auch mit den Freiwilligen ins Gespräch kommen.

Vor allem im Sommer finden auch Tourist*innen aus aller Welt den Weg hierher und das ganze Jahr über Pendler*innen oder Einkäufer*innen. Es ist ein Ort, wo Menschen aller Nationen und Schichten willkommen sind.

Labor mit gewisser Narrenfreiheit. Die «offene kirche bern» bietet auch ein reiches Veranstaltungsprogramm. Dazu gehört das feste Wochenprogramm mit dem täglichen Seelsorge-Angebot «ganz Ohr», dem Auftankmoment «halb eins – Wort Musik Stille» jeweils am Mittwochmittag und dem Orgelpunkt am Freitagmittag. Oder die Frauenrituale acht Mal im Jahr und das monatliche offene Singen mit «StimmVolk Bern» und die Männermeditation. Teil davon sind auch die Fixpunkte wie Museumsnacht, Festival der Kulturen oder Musikalischer Adventskalender.

Die «offene kirche bern» versteht sich ebenfalls als ein Ort für Menschen auf der Schwelle, für Zweifler*innen und Suchende, die nicht mehr wirklich beheimatet sind in einer Kirchgemeinde, aber offen für neue Formen von Spiritualität, mit interreligiöser Ausrichtung. Es gehört auch zu ihrem Auftrag, aktuelle religiöse und soziale Themen aufzugreifen. Beispielsweise mit der Einladung des holländischen Pastors Claas Hendricksen, der sich bewusst als Atheist bezeichnet.

Dezidiertes soziales Engagement. Ein drittes Standbein ist das soziale Engagement, besonders in den Bereichen Migration und Nachhaltigkeit, beispielsweise rund um den Flüchtlingstag diesen Juni mit der viel beachteten Aktion «Namen nennen», wo die Namen der mehr als 36 000 in den letzten Jahren im Mittelmeer ertrunkenen Frauen, Männer und Kinder aufgeschrieben und in einer 24-Stunden-Aktion öffentlich gelesen wurden. Oder mit dem Foodsave-Festival und der Beteiligung am Internationalen Kauf-Nix-Tag. Wichtig dabei ist auch die Vernetzung mit anderen Organisationen und die Mitarbeit von vielen motivierten Freiwilligen.

Was also 1999 aus einer Notsituation entstanden ist, entwickelte sich über die Jahre zu einer Erfolgsgeschichte: Die Zahl der Besuchenden steigt kontinuierlich – 2018 waren es rund 68 000.

Die «offene kirche bern» ist ein Ort, an dem viele, ganz unterschiedliche Menschen innehalten und auftanken, sich inspirieren und herausfordern lassen, sich begegnen und engagieren – das lässt uns zuversichtlich nach vorne schauen.

Zu Allerseelen

Gegen das Vergessen

Als Annina Furrer 20 Jahre alt war, nahm sich ihre Schwester Bethli das Leben. Knapp 20 Jahre später beging auch ihr Bruder Marius Suizid. Für ihren Dokumentarfilm «Dem Himmel zu nah» machte sich die Berner Regisseurin auf Spurensuche und arbeitete diese Schicksalsschläge während fünf Jahren auf.

Interview: Anouk Hiedl

«pfarrblatt»: Der Suizid ihrer Geschwister hat Ihre Familie erschüttert und viele Fragen aufgeworfen. Wie gehen Sie heute damit um?

Annina Furrer: Die Arbeit am Film war eine jahrelange, intensive Auseinandersetzung mit Fragen und Emotionen, also eine gewisse Aufarbeitung. Heute treibt mich der Verlust der beiden weniger um, er begleitet mich aber nach wie vor. Dank dem Film konnte ich mit meiner Familie und mit Schicksalsgenoss*innen so über die Vergangenheit reden, wie es sonst nicht möglich gewesen wäre. Er hat zu einer neuen Nähe geführt. Aber es gab auch Diskussionen und Konflikte. Mein Vater zum Beispiel wollte nicht vor der Kamera sprechen. Es ist ein grosser Unterschied, ob man sich privat oder öffentlich zu diesem Thema äussert. Auch die Feedbacks, die ich aus dem Publikum erhalte, zeigen, wie unterschiedlich wir



Aufarbeitung und Andenken: Annina Furrers Film «Dem Himmel zu nah».

mit Suizid umgehen. Manche können und wollen nicht darüber sprechen, andere kommen mit ihrer Geschichte auf mich zu.

Sie und Ihre Geschwister hatten fürsorgliche Eltern und waren von Verständnis und Liebe umgeben. In Ihrem Film gehen Sie dem nach, was schief lief.

Als die Berner Privatschule, an die wir alle drei gingen, geschlossen wurde, bekam unsere bislang heile Welt Risse. Bei Bethli und Marius löste der spätere Drogenkonsum Dinge aus, die wir so nicht ahnen konnten. Wenn ich erzähle, dass sich mein adoptierter Bruder umgebracht hat, wird er von vielen schubladisiert: «Marius hatte keine Wurzeln. Er war traumatisiert.» So einfach ist es aber nicht. Wir wuchsen alle gleich auf. Mit meiner lieblichen jüngeren Schwester Bethli verlor Marius schliesslich seine nächste Seelenverwandte durch Suizid.

Sie machen Persönliches aus Ihrer Familie öffentlich – Gedanken, Briefe, Male-rien und Tonbandaufnahmen. Wieviel ist genug bzw. zu viel?

Diese Frage kam schon beim Schreiben auf und auch, wann Suizid ein privates und wann ein gesellschaftliches Thema ist. Wir haben alle eine andere Geschichte unserer Vergangenheit im Kopf. Der Film zeigt vor allem meine Sicht und Erinnerung. Ich bin als Protagonistin im Film und war zugleich Regisseurin. Da war auch die Aussensicht Dritter sehr wichtig. Damit sich das Publikum einklinken kann und um nicht zu stark ins Private zu kippen, wurde schliesslich viel im Schnitt entschieden.

Im Film sprechen Sie Suizid, Depression, Psychose und Schuld an, alles Tabuthemen.

Ja, alles hängt stark zusammen. Der Tod ist kein Tabu mehr, hat aber sehr wenig Platz in unserer Gesellschaft. Je nach Kultur und Epoche ist das unterschiedlich. Wer sich mit dem Tod befasst, lebt anders. Suizid ist nicht ein Entscheid gegen das Leben, sondern gegen das Leiden.

Würden Sie in Ihrem Film heute etwas anders machen?

Nein. Ich habe gemacht, was damals stimmte, und gegeben, was ich konnte. Der Film ist auch eine Liebeserklärung und ein Andenken an meine Geschwister – auch für meine eigenen Kinder.

Was würden Sie Marius und Bethli heute sagen?

Dass ich oft an sie denke und sie vermisse. Und dass ich hoffe, dass sie Ruhe und Frieden gefunden haben.

Hier bekommen Sie Hilfe

Die Dargebotene Hand:
Tel. 143, www.143.ch
Stiftung für psychisch beeinträchtigte Menschen: www.promentesana.ch
Verein für Hinterbliebene nach Suizid: www.verein-refugium.ch
Selbsthilfevereinigung zum Leben mit dem Tod eines Kindes: www.verein-regenbogen.ch
Perspektiven nach dem Suizid eines Elternteils: www.nebelmeer.net
Initiative zur Prävention von Suizid in der Schweiz: www.ipsilon.ch

Filmvorführung «**Dem Himmel zu nah**» und Austausch mit der Regisseurin Annina Furrer: Di, 12. November, 18.30, Pfarrei Heiligkreuz, Bremgarten
Zum Film: www.demhimmelzunah.ch
Wanderausstellung «**Suizid – und dann?**», siehe Seite 6.

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65
 Ruedi Heim (Leitender Priester)
 Patrick Schafer (Pastoralraumleitung)
www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

Kommunikationsstelle

Katholische Kirche Region Bern
 Redaktion dieser Seiten
 Karl Johannes Rechsteiner (kjr)
 Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 63
karl.rechsteiner@kathbern.ch
Adressänderungen «pfarrblatt»
 An- bzw. Abmeldungen auf der
 Einwohnerkontrolle

Kommunikationsdienst der Landeskirche

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern,
 031 533 54 55
www.kathbern.ch/landeskirche

FACHSTELLEN

CARITAS Bern

Stellenleiterin: Dalia Schipper
 Eigerplatz 5, Postfach, 3000 Bern 14
 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 031 533 54 33

religionspaedagogik@kathbern.ch

Leitung: Judith Furrer Villa

Ausbildungsleiter: Patrik Böhler

Fachliche Mitarbeiterinnen: Christine
 Kohlbrenner, Gabriella Aebersold

Heilpädagogischer RU:

Fernanda Vitello Hostettler

Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65
www.kathbern.ch/hausderbegegnung

Kirche im Dialog

Leitung: André Flury

andre.flury@kathbern.ch, 031 300 33 43

Irene Neubauer, 031 370 71 15

irene.neubauer@offene-kirche.ch

Angela Büchel Sladkovic, 031 300 33 41

angela.buechel@kathbern.ch

Angelina Güntensperger, 031 300 33 40/67

kircheindialog@kathbern.ch

Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch

Beratung: Maya Abt Riesen

maya.abt@kathbern.ch, 031 300 33 45

Peter Neuhaus, 031 300 33 44

peter.neuhaus@kathbern.ch

Fachstelle Sozialarbeit

Leitung: Mathias Arbogast

Sekretariat: Sonia Muñoz

031 300 33 65/66

fasa.bern@kathbern.ch

Alters- und Freiwilligenarbeit:

Barbara Petersen, 031 300 33 46

Asyl: Béatrice Panaro, 031 300 33 51

Migration: Eveline Sagna-Dürr

031 300 33 47

Fachstelle Kinder & Jugend

Leitung: Andrea Meier, 031 300 33 60

Anouk Haehlen, 031 300 33 58

Rolf Friedli, 031 300 33 59

Sekretariat: Rita Obi, 031 300 33 65

Katholischer Frauenbund Bern

frauenbund@kathbern.ch

031 301 49 80

www.kathbern.ch/kfb

Jungwacht Blauring Kanton Bern

Kantonale Arbeitsstelle und Spielmaterial-

verleih: 031 381 76 88, kast@jublabern.ch

www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

Pfadi Windrösli

sekretariat@windroesli.ch

Gastgeber*innen gesucht

Flüchtlinge zum Essen einladen

Oft leben Flüchtlinge, vorläufig Aufgenommene und Asylsuchende viele Jahre in der Schweiz, ohne eine echte Begegnung mit der einheimischen Bevölkerung erlebt zu haben. Mit dem Projekt «Eating Together» wollen das die Kirchlichen Kontaktstellen für Flüchtlinge (KKF) ändern.



Zwei Mal im Jahr melden sich ein paar Dutzend geflüchtete Personen an, die gerne einmal zu Besuch bei hiesigen Personen wären. Zurzeit suchen die Kirchlichen Kontaktstellen für Flüchtlinge wieder passende Gastgebende vom Berner Mittelland übers Seeland und Oberland bis ins Emmental. Es werden möglichst Leute zueinander vermittelt, die nicht allzu weit weg voneinander wohnen.

Vor bald fünf Jahren wurde das Projekt «Eating together – Flüchtlinge zum Essen einladen» eigentlich als einmalige Aktion gestartet, löste jedoch ein so grosses Echo aus, dass es nun Jahr für Jahr wiederholt wird. Für diese besonderen Treffen melden sich interessierte Gäste etwa aus Syrien, Kurdistan, Afghanistan oder Somalia. Darunter sind viele Familien mit Kindern – nun suchen die KKF wiederum Gastgebende, welche diese Menschen bei sich zu Hause zum Essen einladen möchten. Das Treffen kann eine einmalige Erfahrung bleiben, es kann aber auch der Beginn einer neuen Freundschaft sein. Die KKF vermitteln die Kontakte zu interessierten Gästen. Alles Weitere organisieren die Beteiligten dann selber untereinander.

Infos: www.kkf-oca.ch/eating-together

1. bis 16. November, Zollikofen/Bremgarten

Suizid – und dann?

Die Wanderausstellung «Suizid – und dann?» beschäftigt sich mit dem Thema Suizid und den Hinterbliebenen. Im Rahmen der Ausstellung finden verschiedene Veranstaltungen in den Pfarreien statt.



Programm Pfarrei St. Franziskus, Stämpflistrasse 30, 3052 Zollikofen

• Wanderausstellung «Suizid – und dann?»:

1. bis 8. November

• Thematischer Gottesdienst:

So, 3. November, 09.30

• Alter und Sterben – Würde und Selbstbestimmung, Diskussionsrunde mit Dr. Heinz Rüegger, Dr. Daniela Trapp und dem kath. Theologen Patrick Schafer: Mi, 6. November, 15.00

Programm Pfarrei Heiligkreuz, Johanniterstrasse 30, 3047 Bremgarten

• Wanderausstellung «Suizid – und dann?»:

9. bis 16. November

• Thematischer Gottesdienst:

So, 10. November, 11.00

• Filmabend «Dem Himmel zu nah» und Austausch mit der Regisseurin Annina Furrer: Di, 12. November, 18.30

Mehr Infos in diesem «pfarrblatt» auf Seite 5,

www.kathbern.ch/zollikofen,

www.kathbern.ch/heiligkreuz

Fr, 8. November, Generationenhaus, Bahnhofplatz 2, Bern, 10.00–17.00

Firmen suchen Flüchtlinge

An der ersten Jobmesse für Unternehmen und Flüchtlinge vermittelt die Plattform Jobs4Refugees Stellen auf dem Berner Arbeitsmarkt und Wissen unter Fachpersonen.



Die Onlineplattform hat es sich zur Aufgabe gemacht, anerkannte Flüchtlinge sowie vorläufig aufgenommene Personen bei der Stellensuche zu unterstützen. Im Rahmen dieses Vorhabens findet am Freitag 8. November, von 10.00 bis 17.00, eine Messe statt. Diese richtet sich an Jobsuchende mit einem B- oder F-Ausweis. Die Messe findet im Berner Haus der Generationen, direkt am Bahnhof, statt.

Programm:

• 10.00: Beginn der Jobmesse
 Arbeitgebende präsentieren an verschiedenen Messeständen ihr Unternehmen und offene Stellenangebote.

• 10.00–11.00: Podiumsdiskussion

Mit Vertreter*innen aus Kanton, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Moderiert von Markus Mugglin, Journalist und Ökonom.

• 11.00–12.30: Workshop

Diskussion im Format eines «Word-Cafés»

• Ab 14.00: Angebote

Jobs4refugees: Jobdatenbank und Prototyp Profildaten

Bewerbungsfotos erstellen: professionelles Fotostudio für Stellensuchende

Infos: www.jobs4refugees.ch

So, 24. November, Kunstmuseum Bern, 15.00

Feuilles mortes

Bildende Kunst und Religion im Dialog in der gemeinsamen Veranstaltungsreihe von Kunstmuseum Bern, Zentrum Paul Klee, den drei Landeskirchen und dem Haus der Religionen.



Das Gespräch mit Vertreter*innen beider Seiten eröffnet neue Sichtweisen auf Kunstwerke aus Geschichte und Gegenwart. Diesmal mit Jan Straub (Christkatholische Kirche Bern) im Dialog mit Beat Schüpbach (Kunstmuseum Bern) in der Ausstellung «Feuilles mortes» mit Gemälden des 19. und 20. Jahrhunderts aus der Sammlung des Kunstmuseums Bern.

Infos: Kunstmuseum Bern, Hodlerstrasse 12, 3011 Bern, Teilnehmerzahl beschränkt, mit Anmeldung: kunstvermittlung@zpk.org, Tel. 031 359 01 94 – www.kathbern.ch/fachstellen-organisationen/fachstelle-kirche-im-dialog/sinn-bildung/

African Mirror – René Gardis Afrika

Unser Spiegelbild in Afrika

René Gardi prägte das Schweizer Afrikabild und schwärmte in Büchern, Fernsehsendungen und Filmen von den schönen nackten Wilden und der vormodernen Zeit. Ein neuer Dokumentarfilm von Mischa Hedinger blickt nun hinter diese Klischees und hält uns einen Spiegel vor.



Es geschah irgendwann während meiner Primarschulzeit in den 1960er Jahren. Da betrat ein kräftiger Mann unser Klassenzimmer im Berner Brunnmattschulhaus und erzählte uns Geschichten aus Afrika und zeigte Fotos dazu: der legen-

däre Reise-Schriftsteller René Gardi aus Bern. Während meine Schulkameraden an seinen Lippen hingen, faszinierten mich seine Storys offenbar weniger, wohl weil ich Afrika bereits von Erzählungen aus Missionsheften und Besuchen der Missionare aus meiner Familie kannte, wenn sie über ihr Leben in Tansania oder Simbabwe berichteten. In Erinnerung sind mir jedoch die buschigen Augenbrauen des auffälligen Schulbesuchers geblieben. Diese Episode kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass René Gardi (1909–2000) über Jahrzehnte hinweg unser Bild des afrikanischen Kontinents und seiner Bewohner*innen prägte.

Nun hat Mischa Hedinger aus Zürich darüber einen Dokumentarfilm gedreht. «African Mirror – René Gardis Afrika» erzählt die Geschichte unseres Afrikabildes. Der 35-jährige Filmemacher erklärt: «Das Afrikabild des Westens ist bedingt durch die Selbstwahrnehmung. Man sieht sich im Anderen. Jede Gesellschaft hat das Bedürfnis nach Bildern des Anderen, um dadurch ihre eigene Identität zu bestimmen.» So ist Hedinger überzeugt, «dass Gardis Werk nicht von Afrika und den Afrikaner*innen handelt, sondern von uns und unserer Geschichte.» Dann zitiert er den kamerunischen Philosophen Achille Mbembe: «Das, was wir «Afrika» nennen, ist eine Ansammlung von Wünschen, Sehnsüchten und naiven Fantasien. Diese werden gefördert, weiterverbreitet und bewirtschaftet.»

René Gardis heile Welt

Mischa Hedinger hat seinen Film aus Bild-, Ton- und Textdokumenten des Archivs von René Gardi zusammengestellt. Durch die Montage des Materials versucht er, die Widersprüche und Konflikte des Archivs herauszuarbeiten. So beginnen die alten Bilder neu zu denken. Die angeblich heile Welt war René Gardis Paradies – sein Afrika wurde zur Projektionsfläche für die Sehnsüchte der Zuhausegebliebenen. In den Bildern spiegelt sich unser europäisches Selbstverständnis. Der Film zeigt, wie das Bildermachen auch eine Form des Kolonialismus ist.

Dass dies keinesfalls eine vergangene Geschichte und historische Fussnote ist, beweist das tägliche Afrikabild der heutigen Medien. So publizierten die Tageszeitungen der Tamedia samt «Bund» und «Berner Zeitung» erst vor wenigen Tagen eine Reportage einer Wissenschaftsjournalistin über eine Namibia-Reise, die den einst von René Gardi inszenierten Bildern in nichts nachsteht. Zum Titel «Wie Ballack zu den Himbakam» bildet der Aufhänger ein Foto tanzender barbusiger junger Frauen – im Text wird dann von Dünen, Hütten in Form von Igluzelten (in Afrika!) und traditionellen Stammeskulturen geschwärmt, zu denen Haarzöpfe und rötlich bemalte Oberkörper gehören. Oder es wird über fremdartige Klick- und Schnalzlaute der lokalen Sprachen gefaselt, während wir Lesenden nichts über die sozialen, politischen oder wirtschaftlichen Herausforderungen der Bevölkerung erfahren. Die als Journalismus verkleideten Tourismus-Klischees sind so lebendig wie zu Gardis Zeiten, als der «Bund» zu dessen Film «Mandara» kommentierte: «Man vernimmt mehr

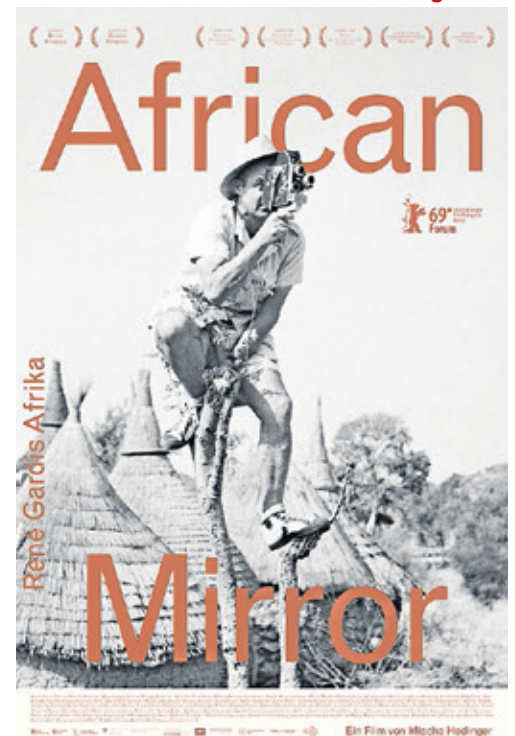
über diese sanften Wilden und ihre Sitte und Bräuche als in einer ganzen Reihe von Geografiestunden.» Es ist höchste Zeit für den sehenswerten und gescheiterten Film «African Mirror» von Mischa Hedinger.

Karl Johannes Rechsteiner

Ab 14. November, Kino Rex, Bern

Wie René Gardi nach Bern zurückkehrt

Mitte November ist der Kinostart des preisgekrönten Dokumentarfilms «African Mirror – René Gardis Afrika» von Mischa Hedinger.



Das Kino an der Berner Schwanengasse heisst immer noch Kino Rex. Anfangs der 1960er Jahre lief dort «Mandara – ein aussergewöhnliches Filmdokument aus Kamerun von René Gardi» mit Aufnahmen und Gestaltung durch den Berner Filmpionier Charles Zbinden. Dort, wo vor bald 60 Jahren dieses «filmische Wunderwerk aus Afrika» gezeigt wurde, kommt nun ein Dokumentarfilm über den damaligen «Zauber der schwarzen Wildnis» ins Programm. «African Mirror – René Gardis Afrika» von Mischa Hedinger ist ein Film mit Sprengkraft, der hinter dem schwärmerischen Afrikabild des Berner Reiseschriftstellers René Gardi Abgründe entdeckt. Nach seiner Premiere an der Berlinale hat der Film bereits eine erfolgreiche Festivalkarriere hinter sich und wurde soeben mit dem Berner Filmpreis 2019 ausgezeichnet. In Bern ist er wie folgt zu sehen: Donnerstag, 14. November, 20.15, Premiere im Kino Rex, Bern, anschliessend Gespräch mit Kaspar Surber, Historiker und Redaktor der Wochenzeitung WoZ.

• Montag, 18. November, 18.00 Spezialveranstaltung im Kino Rex, Bern, anschliessend Gespräch mit Christof Dejung, Professor für Neueste Geschichte, Universität Bern
Info: www.africanmirror.ch – www.rexbern.ch

Missione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa degli Emigrati
Bovetstrasse 1
031 371 02 43
Fax 031 372 16 56
www.kathbern.ch/mci-bern
www.missione-berna.ch
missione.berna@bluewin.ch

Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso
P. Enrico Romanò
P. Gildo Baggio

Suora San Giuseppe di Cuneo, collaboratrice pastorale e catechista

Sr. Albina Maria Migliore

Segreteria

Giovanna Arametti-Manfré
Lu-Ve 08.00-12.00
e permanenza telefonica

Collaboratrice sociale

Roberta Gallo
079 675 06 13
roberta.gallo@kathbern.ch
Me 09.30-12.30 e 13.30-17.30
Gi 14.00-17.00
Ve 09.00-13.00

A.C.F.E.

Associazione Centro Familiare Emigrati

Seftigenstrasse 41
3007 Bern
031 381 31 06
Fax 031 381 97 63
info@centrofamiliare.ch

Com.It.Es Berna e Neuchâtel

Bühlstrasse 57
3012 Berna
031 381 87 55
com.it.es.berna@bluewin.ch

Venerdì 1° novembre – Tutti i Santi

15.00 S. Messa
in lingua italiana, presso il Domicil Schwabgut a Bümpliz
10.00-19.00 Ss. Messe
nella chiesa della Missione

Sabato 2 novembre – Commemorazione di tutti i fedeli defunti

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione, vengono ricordati tutti i defunti della Comunità

Domenica 3 novembre

XXXI Domenica del T.O. / C

11.00 S. Messa
nella chiesa della Missione
15.00 S. Messa di suffragio
nella cappella del cimitero di Bremgarten a Berna, per i defunti della comunità, deceduti da novembre 2018 a novembre 2019

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa
in lingua italiana, nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

Sabato 9 novembre

Notte delle Religioni

18.00 S. Messa prefestiva
in lingua italiana, nella chiesa Guthirt a Ostermundigen
18.30 S. Messa prefestiva
nella chiesa della Missione

Domenica 10 novembre

XXXII Domenica del T.O. / C

11.00 S. Messa
nella chiesa della Missione
18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa

in lingua italiana, nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

Domenica 10 novembre

17.00 Incontro dei volontari
della Diaconia FAC

Essere Genitori oggi



Essere genitori oggi: quando l'amore non basta!
Gli incontri formativi per genitori, per il 2019, avranno luogo presso la Missione di Berna, i **sabati 23 novembre e 14 dicembre dalle 16.30 alle 18.00**. Verranno approfonditi i vari aspetti delle seguenti tematiche: le fasi dello sviluppo; gli stili educativi; la relazione; la promozione della salute e la prevenzione. Animerà gli incontri Umberto Castra, operatore della Berner Gesundheit e membro del Centro Familiare; pedagogo sociale e terapeuta della famiglia. L'invito è rivolto a tutti i genitori.

Lectio di Avvento: in ascolto della Parola



Nei quattro mercoledì: 27 novembre; 4, 11 e 18 dicembre, rispettivamente alle 19.30, nella chiesa della Missione di Berna si vuole offrire una «Proposta di Avvento» per prepararci insieme al Natale.

In ascolto della Parola – attraverso la lettura attenta del Vangelo della Domenica – si cercherà di approfondire la conoscenza della Parola di Dio. La preghiera e la meditazione della Parola ci aiuteranno a vivere in maniera più consapevole questo momento di attesa e di preparazione al Natale – andando incontro al Signore che nasce per noi.

P. Antonio e Team pastorale.

Preannuncio

132° anniversario della Congregazione Scalabriniana Chiesa della Missione
Giovedì 28 novembre
Solenne S. Messa alle 18.30.

Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Sophiestrasse 5
Misionero:
Padre Emmanuel Cerda
emmanuel.cerda@kathbern.ch
031 932 16 55 y 078 753 24 20

Sacristán:

Maciel Pinto
maciel.pinto@kathbern.ch
031 932 21 54
Secretaria: Nhora Boller
nhora.boller@kathbern.ch
031 932 16 06

Asistente Social:

Miluska Praxmarer
miluska.praxmarer@kathbern.ch
031 932 21 56

Misas cada domingo:

10.00 Ostermundigen
16.00 Berna Dreifaltigkeit
Misa 2^{da} y 4^{ta} domingo mes:
12.15 Iglesia St. Marien
Kapellenweg 9, 3600 Thun
Celebraciones entre semana, eventos, cursos, etc. Consultar:
www.kathbern.ch/mce-berna

Viernes 1 noviembre

Solemnidad de Todos los Santos
15.00 Exposición del Santísimo
16.00 Confesiones
18.30 Santo Rosario
18.50 Bendición
19.00 Santa Misa

Sábado 2 noviembre

Commemoración de los Fieles Difuntos
15.00 Catequesis
18.00 Santa Misa

Domingo 3 noviembre

10.00 Misa en Ostermundigen
11.00 Café parroquial
16.00 Misa en la Trinidad

Lunes 4 y 11 noviembre

18.00 Rosario y Completas

Martes 5 y 12 noviembre

18.00 Rosario y Completas

Miércoles 6 y 13 noviembre

18.00 Rosario y Completas

Viernes 8 y 15 noviembre

15.00 Exposición del Santísimo
16.00 Confesiones

18.30 Santo Rosario

18.50 Bendición
19.00 Santa Misa

Sábado 9 y 16 noviembre

15.00 Catequesis

Domingo 10 noviembre

10.00 Misa en Ostermundigen
11.00 Café parroquial
12.15 Misa en Thun
16.00 Misa en la Trinidad

El día de los muertos en México

La festividad del «Día de los Muertos» con su «Altar de muertos» no es una veneración a la Muerte sino la convicción de que en la madrugada del 2 de noviembre los seres queridos difuntos están más presente que nunca en la vida de quienes todavía viven en este mundo. La tradición de esta fiesta está muy arraigada en la cultura mexicana. Con la llegada de los conquistadores españoles, esta celebración

ancestral se empalmó con la Conmemoración de todos los Fieles Difuntos de la Iglesia Católica. Pero el «Día de los Muertos» tiene sus raíces en las festividades de los antepasados que los pueblos indígenas de México tenían antes de la evangelización de los españoles. En el altar se colocan elementos que recuerden al difunto para quien el altar fue hecho. Es una fiesta llena de colores en las casas de los mexicanos. Entre las cosas que se ponen en los altares están: las flores de compasúchil (una flor amarilla muy típica de este tiempo); las velas que iluminan el camino de los difuntos que este día vienen a visitar a los familiares, el papel con figuras y de muchos colores, las comidas y bebidas que le gustaban al difunto, etc. Este día en el corazón de los mexicanos yace la convicción de que la memoria de los seres queridos difuntos es más que nunca viva. Los muertos este día especialmente viven, viven en los corazones de quienes lo recuerdan. Padre Emmanuel

Missão católica de língua portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock
031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
www.kathbern.ch/
missaocatolica

Missionário Scalabrini

P. Oscar Gil
oscar.gil@kathbern.ch
031 533 54 41
P. Pedro Granzotto
pedro.granzotto@kathbern.ch
031 533 54 42

Secretária

Denise Gilgen-dos Santos
Segunda-feira: Fechado
Terça-feira 13.30–18.30
Quarta-feira 08.00–12.00/
13.00–18.00
Quinta-feira 13.30–18.00
Sexta-feira 08.00–14.00

Missas nas Comunidades

Todos os sábados

18.00 Thun – Pfarrei St. Martin

20.00 Interlaken – Pfarrei

Heiliggeist

18.00 Solothurn – Igreja dos

Jesuitas

Todos os domingos

11.30 Bern – Pfarrei St. Marien

18.00 Biel – Pfarrei St. Marien

2º, 4º e 5º domingo de cada mês

16.00 Gstaad

Nossos serviços:

Batismo

Casamentos

Benção da casa e da família

Confissões

Preparação ao batismo

Crisma

Catequese para crianças e adultos

Estudo bíblico

Preparação ao matrimônio

dentre outros serviços ...

Festa do Acolhimento



«Crianças do primeiro ano da catequese 2019–2020»

Neste mês de outubro 2019, nas diversas comunidades da Missão, tivemos a celebração da **Festa da Acolhida**. O objetivo desta festa é celebrar a ternura e o amor de Deus que nos acolhe a todos, de modo particular as crianças que iniciam o itinerário cate-

quético. Deus tem um grande coração e nele cabem todas as pessoas, sobretudo os pequeninos, os pobres, os infelizes. É grande o seu amor. Esta é a boa notícia que celebramos. Jesus convidou-nos para esta Festa e nós saímos de casa e viemos com alegria. No Evangelho de Marcos (10,13–16), apresentaram a Jesus uns pequeninos para que Ele os tocasse; mas os discípulos repreenderam os que os haviam trazido. Vendo isto, Jesus indignou-Se e disse-lhes «Deixai vir a mim os pequeninos e não os afasteis, porque o Reino de Deus pertence aos que são como eles. Em verdade vos digo: quem não receber o Reino de Deus como um pequenino, não entrará nele». Jesus tomou as crianças nos braços e abençoou-os impondo-lhe as mãos.

Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern
Kath. Kroaten-Mission Bern
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern
0041 31 302 02 15
Fax 0041 31 302 05 13
hkm.bern@bluewin.ch
www.hkm-bern.ch
www.kroaten-missionen.ch
Uredovno radno vrijeme
Po–Pe 10.00–16.00

Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko
goja.z@bluewin.ch
079 379 66 66
Suradnica: Ruža Radoš

Gottesdienste

Bern, Bethlehem Kirche

Eymattstrasse 2 b

12.00 Jeden Sonntag

Biel, Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31

17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

Langenthal, Marienkirche

Schulhausstrasse 11 A

09.00 Jeden Sonntag

Thun, Marienkirche

Kapellenweg 9

14.30 Jeden Sonntag

Meiringen, Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26

19.30 Jeden 1. Montag

17.00 Jeden 3. Sonntag

Interlaken, Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6

19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

Iz Knjige Mudrosti

Sav je svijet pred tobom, Gospodine, kao zrnice praha na tezulji i kao kaplja jutarnje rose što se spušta na zemlju. Ali ti si milostiv svima, jer možeš sve, i kroz prste gledaš na grijeh ljudima da bi se pokajali. Jer ti ljubiš sva bića, i ne mrziš ni jedno koje si stvorio. Jer da si štogod mrzio, ne bi ga ni stvorio. A kako bi išta moglo postojati ako ti nebi htio, ili se održati ako ga ti nisi u život pozvao? Ali ti štetiš sve, jer sve je tvoje, Gospodaru, ljubitelju života, i tvoj je besmrtni duh u svemu. Blago kažnjavaš prestupnike, koriš ih i opominješ za grijeh njihove, da se ostave zloće i da se ufaju u tebe, Gospodine. Mudr 11,22–12,3

Iz Evandjelja po Luki

U ono vrijeme: Uđe Isus u Jerihon. Dok je njime prolazio, eto čovjeka, imenom Zakej. Bijaše on nad carinik, i to bogat. Želio je vidjeti tko je to Isus, ali ne mogaše od mnoštva, jer je bio niska rasta. Potrča naprijed, pope se na smokvu da ga vidi, jer je onuda imao proći. Kad Isus dođe na to mjesto, pogleda gore i reče mu: «Zakeju, žurno siđi! Danas mi je proboraviti u tvojoj kući.» On žurno siđe i primi ga sav radostan. A svi koji to vidješe, stadoše mrmljati: «Čovjeku se grešniku svratio!» A Zakej usta i reče Gospodinu: «Evo, Gospodine, polovicu svog imanja dajem siromasima! I ako sam koga u čemu prevario, vraćam četverostruko.» Reč mu na to Isus: «Danas je došlo spasenje ovoj kući, jer i on je sin Abrahamov! Ta Sin čovječji dođe potražiti i spasiti izgubljeno!» Lk 19,1–10

Anderssprachige Missionen

www.kathbern.ch/
missionen

Siehe auch
Adressangaben
auf Seite 10

English Speaking Community:

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest
031 556 34 11. Church Service:
Bruder Klaus Church, Ostring 1a, 3006 Bern: Every Sunday
Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at **09.30 a.m.** Mass on Holy Days of obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

Marian Mass «in honour of our Blessed Virgin Mary»: **Missione cattolica italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern: Every first Saturday of the month** (July and August no Mass). Time:

04.30 p.m. Holy Rosary/Holy Eucharist

05.00 p.m. Holy Mass. Priest Presider: Dominican from Fribourg.

Philippine Catholic Mission Switzerland:

Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58, onyotenerio@yahoo.com. **Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00**

Polnisch: Vikar Wojciech Maruszewski, Marly. wojciech.maruszewski@gmail.com. **Kirche Bruder Klaus, Ostring 1,**

Bern: Jeden Sonntag im Monat

Gottesdienste, 12.30

Albanisch: Don Pren Kola, Laurenzenvorstadt 85, 5000 Aarau, 062 822 84 94.

Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienste, 11.00

Eritreisch: Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38.

Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstr. 8, 3084 Wabern

ANDERSPRACHIGE MISSIONEN

Malayalam

Syro-malabarischer Ritus:
P. Thomas Plapallil,
Cheleraim 1, 6213 Knutwil,
079 833 16 32

Kirche St. Antonius, Bümpliz

17.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Syro-malankarischer Ritus:
Father Joseph Kalariparampil OSFS

Kirche St. Josef, Köniz

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4,
3072 Ostermündigen, 031 371 16 04

Dreifaltigkeit, Bern, Krypta

17.30 Jeden 2. und

4. Samstag im Monat

Slowenisch

Mag. Davia Taljat,
Kath. Slowenen-Mission,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich,
079 777 39 48

Kirche St. Johannes, Bremgarten:

Eucharistiefeier

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat



Katholische Kirche Region Bern
Römisch-katholische Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung

Einladung

190. Sitzung des Grossen Kirchenrats
Mittwoch, 27. November, 19.30
Pfarrei St. Antonius,
Burgunderstrasse 124, 3018 Bern

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokollgenehmigung
3. Kirche Dreifaltigkeit, «La Prairie», Küchenumbau, Kreditantrag
4. Kirche Bruder Klaus, Dachsanierung Ostring 1 und Vordach Ostring 1a, Kreditantrag
5. Frohbergweg 4, Anschluss an Fernheizwärme und Sanierung Lüftung Erdgeschoss und Untergeschoss, Kreditantrag
6. Budget 2020
7. Finanzplan 2020–2024
8. Projekt Zukunft für die Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung, Projektantrag (Gast: Bruno Christen, ad hoc)
9. Motion Godel
10. Verschiedenes
11. Mitteilungen

GROSSER KIRCHENRAT
Präsidentin
Ursula Jenelten Brunner

Bern Inselspital

3010 Bern

Hôpital de l'Île
www.insel.ch/seelsorge

**Ökumenischer
Pikettdienst 24 h**
031 632 21 11

(Pikettdienst Seelsorge
verlangen)

Seelsorge

Hubert Kössler,
Co-Leiter Seelsorge
031 632 28 46

hubert.koessler@insel.ch

Patrick Schafer
031 664 02 56

patrick.schafer@insel.ch

Isabella Skuljan
031 632 17 40

isabella.skuljan@insel.ch

Nadja Zereik
031 632 74 80

nadja.zereik@insel.ch

Priesterlicher Dienst

Dr. Nicolas Betticher
079 305 70 45

Gottesdienste

www.insel.ch/
gottesdienst.html

Ökumenischer Gottesdienst

Jeden 2. Donnerstag, 16.30

Eucharistiefeier

Jeden 3. Mittwoch, 16.30

«Dann geht es Ihnen garantiert wieder besser»

Wie hältst du das nur aus? Es braucht oft längere Gespräche, um zu erklären, was ich beruflich mache. Vor allem die nächtlichen Pikettdienste und die Nähe zu Tod, Leid und Schmerz provozieren dann diese Frage: Wie hältst du das nur aus? Ja, wie denn?

Herr K. hatte Hirnblutungen und diverse Komplikationen. Er ist ein «légume», ein Gemüse, wie der frankofone Volksmund unzweifelhaft sagt. Er hat alles Lernen wieder vor sich: Gehen, Sprechen, Handeln, Schreiben, Lesen, Rechnen. Wenn Lernen überhaupt wieder gehen wird. Möchte er lieber tot sein? Wie ist das morgen oder übermorgen, wenn sich Bewusstseinstelle zurückmelden: Ist das auszuhalten?

Frau M. hat mir kürzlich ihre tiefstehende Angst vor einer bevorstehenden Untersuchung geschildert. Schrecklich. Sie erklärte mir aber auch, wie sie es durchgestanden hat: «Ich habe meine Wanderschuhe angezogen und eine Bergtour gemacht.» Das hat sie sich so stark vorgestellt, dass sie ihre Ängste nicht mehr erreichten. Oder das Ehepaar mit seinem sterbenden Neugeborenen. Traurig,

kaum zum Aushalten. Sie kamen zur gefühlsmässigen Einsicht, es sei jetzt, unter den gegebenen Umständen richtig, ihr kleines Kind gehen zu lassen. Trotzdem, so ihre Überzeugung, trotzdem würde es Teil ihrer Lebensgeschichte bleiben.

So ist das Leben. Manchmal auszuhalten und manchmal nicht. Und wenn es nicht auszuhalten ist, wird es meist trotzdem ausgehalten. Ich lerne stets neu, wie das gehen kann.

Herr P. steht immer hinter der farbig frischen Salatauslage im Personalrestaurant. Stand dahinter. Nach dreissig Jahren ist er nun pensioniert. Zum Abschied sagte er meiner Kollegin und mir, wenn es einmal nicht zum Aushalten sei, sollten wir an ihn und sein Salatbuffet denken – «dann geht es Ihnen garantiert wieder besser».

Nadja Zereik



Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5
031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

Studierendenseelsorger

Isabelle Senn Dr. theol.
031 307 14 32

Fabian Schäuble dipl. theol.
031 307 14 31

Sekretariat

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Liliane Wanner

Mo–Fr 09.00–12.00

Wochenrhythmus

Montag, 18.30

Christliche Meditation

Dienstag, 12.15

Praystation: Gottesdienst

in vielfältigen Formen

Dienstag, 13.00

Mittagstisch

(im Semester)

Mittwoch, 07.00

Laudes

Wüstenreise vom

1. bis 14. Februar 2020

Info-Abend:

Montag, 4. November, 18.30

Hitze am Tag und sternklare, kühle Nächte: Täglich wandern wir sechs Stunden durch die ewige Weite der Sahara. Erlebbar wird dabei das Unterwegs mit sich selbst, als Gruppe und mit den Berbern.

Wir sind auf unserem Weg im Austausch über Texte, die von den Fundamenten der Teilnehmenden sprechen.

Psycho-Hygiene

Mittwoch, 6. November, 18.30

«Wie werde ich mir selbst gerecht neben dem Studium?» Tipps und Tricks, wie du dir trotz stressigen Alltags selbst Sorge tragen kannst. Inputs von Fachpersonen der Beratungsstelle der Berner Hochschulen und von Studis selbst.

aki-Filmclub

Donnerstag, 7. November, 18.30

Gezeigt wird eine Komödie, in der es mit viel Charme ums Kochen, Essen und Geniessen geht.

Gedankenspiele zu Utopien

Lesekreis

Dienstag, 12. November, 19.00

Gemeinsam diskutieren wir Texte zu Utopien aller Art – von gesellschaftlichen über technologische bis hin zu sozialen Aspekten.

Wohninspiration der anderen Art

Mittwoch, 13. November, 18.00

Die weltweiten Klima-Demos zeigen, dass der Klimaschutz für immer mehr Menschen an Wichtigkeit gewinnt. Dies wirft ein neues Licht auf alternative Wohnformen wie beispielsweise Tiny-Houses. Letztere sind der Inbegriff von minimalistischem Wohnen und daher ressourcenschonender. Sie sprechen aber nicht nur Menschen an, die das Abenteuer nicht scheuen, nur mit dem Wenigsten auszukommen. Sie bieten auch grössere finanzielle Freiheit, indem sie eine Alternative zu immer höheren Mietpreisen darstellen. Da es sich häufig um kleine Wohnungen auf Rädern handelt, punkten sie überdies mit örtlicher Flexibilität. Vieles davon gilt auch für Jurten, die je nach Lage ebenfalls für ein besonderes Naturerlebnis sorgen können. Schon als Kind war es ein grosser Spass, im Tipi zu übernachten – ob sich dies im Alter ändert? Das aki hat zwei Gäste eingeladen, die uns ein etwas anderes Lebensgefühl nahebringen. Lasst euch inspirieren!

Sara Capaul, Praktikantin

Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

Sekretariat

Taubenstrasse 12
031 370 71 14
www.offene-kirche.ch
info@offene-kirche.ch

Projektleitende

Irene Neubauer
031 370 71 15
Annelise Willen
031 370 71 12
Antonio Albanello
031 370 71 13
Andreas Nufer
031 371 65 00

Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30
So 13.00–17.00

Internationaler Kauf-Nix-Tag



Samstag, 30. November – heuer dezentral und verteilt über mehrere Tage: Freitag, 29. November, 19.00–22.00:

Upcycling-Workshop «Kinderkleider aus alten Pullis und Co. nähen», Apéro und Themencafé «Konsum und Nachhaltigkeit». Ort: Werkraum/Quartier-raum, Quartierschule, Burgdorfholzstrasse 35, 3006 Bern, www.burgfeld.ch
Mitbringen: Kleider/Textilien, aus denen Neues werden soll. Kostenlos, Platzzahl beschränkt. Anmeldung bis 27. November: hallo@transitionbern.ch

Samstag, 30. November, 13.00–16.00, Bahnhofplatz und Altstadt:

Geschenk-Orakel mit guten Ideen für mehr Lebensfreude dank weniger Konsum. Organisation: Public Eye, Transition Bern, offene kirche bern

Montag, 2. Dezember, 19.00: **Filmabend «The Green Lie»**, Center for Development and Environment CDE, Mittelstr. 43, 3012 Bern. Organisation: Public Eye Regionalgruppe Bern, CDE

Bern Haus der Religionen

Dialog der Kulturen

3008 Bern

Europaplatz 1
031 380 51 00
Di bis Fr 09.00–12.00
www.haus-der-religionen.ch
info@haus-der-religionen.ch

Öffnungszeiten

Di bis Sa 09.00–17.00

Restaurant Vanakam

Ayurvedisches Mittagessen

Di bis Fr 12.00–14.00

Kaffee und Kuchen

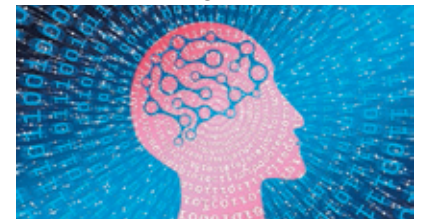
Di bis Sa 14.00–17.00

Brunch international

Sa 10.00–14.00

Debatte über Frau, Mann und Roboter

Die Berner Nacht der Religionen 2019 steht unter dem Motto «Himmel oder Cloud» und wird am 9. November um 18.00 im Museum für Kommunikation eröffnet. Ab 19.30 diskutieren die Museumsdirektorin Jacqueline Strauss und der Theologe Mathias Wirth unter der Leitung von Brigitta Rotach darüber, was uns Menschen von künstlicher Intelligenz unterscheidet – wenn überhaupt. Ausgangspunkt bietet der viel beachtete Roman «Maschinen wie ich» des englischen Autors Ian McEwan, aus dem die Schauspielerin Noëmi Gradwohl ausgewählte Passagen vorliest. Können sich Roboter verlieben? Haben sie ein Bewusstsein? Und sind sie irgendwann schlauer als wir Menschen? Bei Adam, dem Roboter in McEwans Roman, trifft dies alles zu. Aber wie ist es mit Kindheitserinnerungen? Oder Humor? Und kennt ein Roboter Notlügen?



Bern St. Marien

3014 Bern

Wylenstrasse 24
031 330 89 89

www.kathbern.ch/marienbern
marien.bern@kathbern.ch

Sekretariat

Marianne Scheuermeier
Lisa Scherwey
031 330 89 89

Theolog*innen

Manfred Ruch, Pfarreileiter
031 330 89 85
Italo Cherubini
031 330 89 87
Maria Regli
031 330 89 84

Religionsunterricht/ Jugendarbeit

Astrid Mühleemann
031 330 89 86

Eltern-/Kind-Arbeit

Manuela Touvet
031 330 89 86

Sozial- und Beratungsdienst

Heidi Wilhelm
031 330 89 80

Sakristan

Ramón Abalo
031 330 89 83

Samstag, 2. November

18.00 Gedenkfeier für die Verstorbenen
mit M. Regli, M. Ruch und I. Cherubini

Sonntag, 3. November

09.30 Gottesdienst mit I. Cherubini
Kollekte: Kirchenbauhilfe

Montag, 4. November

15.00 Café Mélange
16.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 5. November

09.00 Eltern-Kind-Treff

Mittwoch, 6. November

09.00 Eltern-Kind-Treff
14.00 Religionsunterricht 4. Klasse
20.00 Chorprobe 1, Saal 1

Donnerstag, 7. November

09.30 Gottesdienst
19.30 Orgelkonzert mit H. P. Graf

Freitag, 8. November

09.30 Eltern-Kind-Treff

Samstag, 9. November

17.00 Fiire mit de Chliine,
Lichterfeier, Johanneskirche
18.00 Gottesdienst mit M. Ruch
Jahrzeit für Sigrid Ruedin-Müller;
Laura und Fritz Anderes-Stocker;
Franz Josef und Hertha Keller-Reich

Sonntag, 10. November

11.30 Gottesdienst zur Einsetzung von P. Oscar Gil
mit M. Ruch, anschl. Apéro

Montag, 11. November

16.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 12. November

09.00 Eltern-Kind-Treff

Mittwoch, 13. November

09.00 Eltern-Kind-Treff
12.00 Mittagstisch, Saal 1
14.00 Religionsunterricht 3. Klasse
17.00 Erste Probe «Wiehnachtsfiir für Familien», KGH Markus
20.00 Chorprobe 2, Saal 1

Donnerstag, 14. November

09.30 Gottesdienst

Freitag, 15. November

09.30 Eltern-Kind-Treff

Allerheiligen/Allerseelen

Gedenkfeier für die Verstorbenen der Pfarrei, Samstag, 2. November, 18.00. Fest Allerheiligen, Sonntag, 3. November, 09.30

Anmeldung Firmung 17+

bis 6. November. Info: maria.regli@kathbern.ch oder 031 330 89 84
Anmeldung schriftlich an Pfarramt St. Marien, Wylenstrasse 24, 3014 Bern

Der Projektchor «Weihnachten»

trifft sich zur ersten Chorprobe am Mittwoch, 6. November, 20.00, im Saal, auch für kurzentschlossene Sänger*innen.

Anmeldung Mitmachen

«Wiehnachtsfiir für Familien» bis 8. November mit Anmeldekarte an Manuela Touvet, Pfarrei St. Marien, Wylenstrasse 24, 3014 Bern

Fiire mit de Chliine

Samstag, 9. November, 17.00, Johanneskirche. Wir feiern mit Kindern im Alter von zwei bis sechs Jahren eine Lichterfeier (jeder nimmt seine Laterne mit). Danach «Teilete».

Der Gottesdienst am 10. November

ist ausnahmsweise **um 11.30**. Wir sind eingeladen zur Einsetzung von P. Oscar Gil als Leiter der portugiesischsprachigen Mission. Diese gemeinsame Feier zeigt unsere Verbundenheit über die Sprachgrenzen hinaus. Schön für uns ist auch, dass P. Oscar regelmässig mit uns Eucharistie feiern wird – als Nachfolger von P. Toni Eicher.

Voranzeige «Kirchgemeindeversammlung»

Am Sonntag, 24. November, um 10.45, im Saal 1

Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4
031 313 03 03
www.dreifaltigkeit.ch
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Felicitas Nanzer
031 313 03 03

Kabilan Thevarajah, Lernender

Öffnungszeiten:

Mo, 08.00–12.00
Di, 08.00–12.00/14.00–17.00
Mi, 14.00–17.00
Do, 08.00–12.00/14.00–17.00
Fr, 09.00–12.00/14.00–16.00

Gemeindeleitungsassistentin

Jeannette von Moos
031 313 03 02

Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer
031 313 03 03

Dominique Jeannerat,
mitarbeitender Priester
031 313 03 16

Adrian Ackermann, Theologe
031 313 03 17

Carsten Mumbauer, Theologe
031 313 03 03

Ursula Fischer, Theologin
031 313 03 30

Sozial-/Beratungsdienst

Nicole Jakobowitz
031 313 03 41

René Setz
031 313 03 42

Alba Refojo
anwesend am Freitag
031 313 03 41

Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und
Valentine Dick
031 313 03 50

Katechese

Angelika Stauffer und
Daniela Köferli
031 313 03 45

Jugendarbeit

Christian Link
031 313 03 03

Kirchenmusik

Kurt Meier
031 941 07 10

Sakristan

Franz Xaver Wernz
031 313 03 43

Raumreservation

reservation@dreifaltigkeit.ch

Samstag, 2. November

Allerseelen

09.15 Eucharistiefeier

15.00–16.00 Beichtgelegenheit

Dominique Jeannerat

16.30 Eucharistiefeier

Predigt: Dominique Jeannerat

Sonntag, 3. November

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

Totengedenkfeier

Mitwirkung Kirchenchor

20.00 Eucharistiefeier

Predigten: Dominique Jeannerat

Montag, 4. November

06.45 Eucharistiefeier

19.00 Gebetsgruppe

Dienstag, 5. November

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 6. November

14.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Olinda, Marcella,

Antonio und Elena Verardo

18.30 Ökum. Gottesdienst

mit Josef Kuhn, röm.-kath.

Donnerstag, 7. November

16.30–17.30 Beichtgelegenheit

Christian Schaller

18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 8. November

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 9. November

09.15 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Dora und Giovanni de
Maddalena, Annamaria und Rinaldo
de Maddalena und Elvira und
Tiziana Lilli

15.00–16.00 Beichtgelegenheit

Christian Schaller

16.30 Eucharistiefeier

Familiengottesdienst

Predigt: Adrian Ackermann

Sonntag, 10. November

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

20.00 Eucharistiefeier

mit dem Gospelchor

Predigten: Adrian Ackermann und
Christian Schaller

Montag, 11. November

06.45 Eucharistiefeier

Dienstag, 12. November

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Martha Hedwig Dudler

15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 13. November

14.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Peter und Anna Nüsseler-
Bucher und Rita Nüsseler

Jahrzeit für die Familien Kunz und
Berchtold, Ida Kunz und Angelina
Solèr-Lombris

18.30 Ökum. Gottesdienst

mit Barbara Milani-Cajöri, ev.-ref.

Donnerstag, 14. November

16.30–17.30 Beichtgelegenheit

Antonio Ruggiero

18.00 Eucharistiefeier

Gedenkfeier für die Verstorbenen
von Kolping

Freitag, 15. November

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

Kollekten

2./3. November

Für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Die Baukosten bei Renovationen von
Kirchen und Kapellen überfordern
nicht selten die Trägerschaften.

Besonders wenn es sich um künstle-
risch wertvolle und damit in der
Renovation kostspielige Bauten han-
delt, wird die Finanzierung schwierig,
erst recht, wenn diese zu Lasten einer
privaten Stiftung geht. Die Kirchen-
bauhilfe sucht, durch Subventionen
Ausgleich zu schaffen.

Da sie nur diese Kollekte als Einnah-
mequelle hat, ist sie auf den Spenden-
erlös aus den Pfarreien, Missionen
und Gemeinschaften angewiesen.

9./10. November

Migratio – Tag der Völker

Migratio, ein Hilfswerk der Schweizer
Bischöfkonferenz, setzt sich für die
Integration von Migrant*innen in der
Schweiz ein.

Musik

Sonntag, 3. November, 11.00

Totengedenkfeier

Requiem von Colin Mawby

Bruderklauen- und Dreifchor

Ariane Piller, Sopran

Konstantin Keiser, Orgel

Kurt Meier, Leitung

Sonntag, 10. November, 20.00

mit dem Gospelchor

Begegnung

Dreif-Treff

Mit dem preisgünstigen Abendessen
nach dem 16.30-Gottesdienst bieten
wir Gelegenheit, Gemeinschaft weiter
zu pflegen.

Alle sind herzlich willkommen.

Dreif-Kaffee

Sonntag, 08.45–11.00

3. November: Dames romandes

10. November: Gruppe Tansania

Dienstag, 09.15–10.30

Aus dem Pfarreileben

Unsere lieben Verstorbenen

Vittorio Lavorato

Mittelstrasse 9, 3012 Bern

Frauentreff

Montag, 4. November, 14.30–17.00

Herzliche Einladung zum Film-
vergnügen «Babettes Fest», einem
Meisterwerk und Genuss für alle
Sinne!

Beginn mit Kaffee und Kuchen
Alle sind willkommen.

Unsere Heiligen und ihre Welt, ihre Zeit, ihre Erfahrungen, ihre Charismen

Sieben Kursabende im November
und Dezember

Beginn am **Freitag, 8. November,**
jeweils von 18.00–20.00

Ort: Trapezaal Pfarrei Dreifaltigkeit,
Eingang Sulgeneckstrasse 13, Bern

Auskunft und Leitung:

Anna Maria Schneider

Tel. 031 371 77 82

annamaria.schneider@bluewin.ch

Anmeldung erwünscht!

Kollekte:

Richtpreis Fr. 10.– pro Kursabend

Familiengottesdienst – Martinsfest

Samstag, 9. November, 16.30

Im November feiern wir das Fest des
heiligen Martin. Er hat seinen Mantel
geteilt mit einem frierenden Bettler
und vielen Menschen in ihrer Not ge-
holfen.

Wir basteln am Nachmittag ab 14.00
bunte Lichter und feiern anschliessend
in der Kirche.

Meditatives Tanzen für Frauen

Montag, 11. November

19.15 bis ca. 20.40 in der Rotonda

Info und Leitung:

Ruth Businger, Tel. 031 911 19 72

Herzensgebet

Dienstag, 12. November

18.00–19.00 in der Rotonda

Kontemplation mit Regula Willi, Bern

Gedenkfeier für die

Verstorbenen von Kolping

Am **Donnerstag, 14. November,**

gedenkt Kolping Bern im

18.00-Gottesdienst in der Krypta
den Verstorbenen des Vereins.

In unser Beten schliessen wir alle
Angehörigen ein, sowie alle, die um
einen lieben Menschen trauern.

Bern Dreifaltigkeit

Anschliessend sind alle Gottesdienstbesucher*innen zu einem Glas Wein, zu Tee und Kaffee und köstlichem Kuchen im Saal des Pfarrhauses eingeladen.

Mögen Gespräche über viele Erinnerungen an unsere Verstorbenen Zuversicht geben und Trauer verarbeiten helfen.

Herzlich willkommen.

St. Nikolaus

Schon bald ist es wieder soweit:

Der St. Nikolaus kommt auf Besuch.

Er bringt ein Licht in die Wohnstuben, um die Menschen in den Advent einzustimmen. Begleitet vom Schmutzli zieht der Nikolaus mit dem dicken Buch unter dem Arm und Mandarinen, Nüssen und Leckereien durch die Stadt. Mit seinem Besuch will er die Familie erfreuen.

Wenn Sie den Nikolaus in Ihrer Stube begrüssen möchten, dann füllen Sie bitte das Formular auf www.dreifaltigkeit.ch unter «Informationen» aus und schicken/mailen es bis **spätestens 22. November** an uns zurück.

Bei Fragen rund um den St. Nikolaus steht Ihnen gerne unser Jugendarbeiter Christian Link zur Verfügung: christian.link@kathbern.ch

Vorschau

Gabrielchor-Konzert

Samstag, 16. November, 20.00, Kirche

Frühe Kantaten von J. S. Bach:

- Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit
 - Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu Dir
 - Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen
- Cantus firmus, Vokalensemble
Cantus firmus consort
Gabrielchor Bern
Leitung: Andreas Reize

Blicklicht – Lichtblick

Haben Sie eine liebe Person durch den Tod verloren? Sehnen Sie sich nach einem Licht im Dunkeln? Wir laden Sie herzlich zu einem **Lichterritual** ein, welches die Erinnerung an unsere Verstorbenen aufleuchten lässt.

Freitag, 22. November, 19.00

Dauer: ca. 45 Minuten

Kapelle Schosshaldenfriedhof,
Ostermundigenstrasse 116,
3006 Bern
Bus Nr. 10 Richtung Ostermundigen
bis Station «Schosshaldenfriedhof»

Adventskranzen

Helfer*innen gesucht:

Montag, 25. November, bis Freitag, 29. November, 14.00–17.00

Mittwoch, 27. November, bis Freitag, 29. November, 09.00–12.00

Einsatzzeiten nach Vereinbarung

Anmeldung:

René Setz, 079 627 79 77 oder

rene.setz@kathbern.ch

Ort: Kohlenkeller unter der Kirche

Verkauf:

Samstag, 30. November

17.30–19.30 in der Kirche

Sonntag, 1. Dezember

hinten in der Kirche: 10.30–12.30

JUBLA – Save the Date

Sommerlager 2020:

Sonntag, 5. Juli, bis Mittwoch, 15. Juli 2020 in Sangernboden BE.

Für alle Kinder zwischen sechs und 16 Jahren bieten wir nächsten Sommer ein attraktives Zeltlager an. Während zehn Tagen erwartet Dich ein spannendes und abenteuerliches Programm in der Natur. Lust bekommen? Weitere Infos und andere Anlässe findest Du unter www.jubla.be oder Mirjam Kissling beantwortet Fragen unter 079 555 62 26.

Kirchgemeindeversammlung

Samstag, 30. November,

ca. 17.45, im Anschluss an den Vorabendgottesdienst von 16.30 im Saal im UG, Taubenstrasse 4

Berne Paroisse de langue française

3011 Bern

Rainmattstrasse 20
031 381 34 16
cure.francaise@cathberne.ch

Internet paroissial
www.paroissecatholique.francaiseberne.ch

Basilique de la Trinité
Taubenstrasse 4–6

Centre paroissial
Sulgeneckstrasse 13

Oratoire du Christ-Sauveur
Centre paroissial
1^{er} étage

Equipe pastorale
Abbé Christian Schaller, curé
Abbé Dominique Jeannerat,
auxiliaire
Marianne Crausaz,
animatrice pastorale

Assistante sociale
Nicole Jakobowitz
031 313 03 41

Secrétaire
Marie-Annick Boss
Lu–Ve 08.30–11.30
et permanence téléphonique

Célébrations

Mardi et jeudi

09.15 Crypte de la Trinité

Samedi

18.00 Basilique de la Trinité

Samedi 10 novembre

09.25 Oratoire (centre paroissial, 1^{er} étage)

Célébration Eveil à la foi

Dimanche

09.30 Basilique de la Trinité

Temps liturgique et collectes

Dimanche 3 novembre

Toussaint

Collecte: fonds de construction et de rénovation des églises et chapelles dans le diocèse de Bâle

Dimanche 10 novembre

32^e dimanche du Temps de l'Eglise
Collecte diocésaine pur la réalisation des demandes de l'évêque en matière de pastorale

Intentions de messe

Samedi 2 novembre

Miguel Angel Cortès

Dimanche 3 novembre

Tous les fidèles défunts

Mardi 5 novembre

Werner Stucki et défunts des familles Stucki Damas

Samedi 9 novembre

Ruth Sphani et Paul Bischof

Résultat de notre partage

Dimanche 28 juillet

Aide au développement Fr. 376.00

Dimanche 4 août

Fonds paroissial d'entraide communautaire Fr. 309.95

Vie de la paroisse

Catéchèse (1^{re}–4^e), lundi, 17.00

Salle paroissiale

Répétitions de chant

Chœur africain, lundi, 19.00

Chœur St-Grégoire, jeudi, 19.00

Salle paroissiale

Assemblée de paroisse

Dimanche 3 novembre, 10.45

Salle paroissiale

Suivre du verre de l'amitié

Autour de la Parole

Mercredi 6 novembre, 14.30

Salle paroissiale

Après-midi récréatif

Mercredi 13 novembre, 14.00

Salle paroissiale

Repas en langue allemande

Jeudi 14 novembre, dès 11.30

Salle paroissiale

Sur inscription jusqu'au mardi

Tél. 031 313 03 41

Dépôt des livres et des pâtisseries pour la fête

Vendredi 15 novembre, 14.00–17.00

Rotonde

Fête paroissiale

Samedi 16 novembre

Centre paroissial, Rotonde

• **09.00–15.00** Café, thé, pâtisseries

Vente d'ouvrages et de vêtements de poupée confectionnés par les Aiguilles d'or et de livres d'occasion

• **11.30** Choucroute garnie ; salade de pommes de terre, jambon, saucisson

• **18.00 Eucharistie des familles**

Chœurs St-Grégoire et africain

Basilique de la Trinité

• **19.00** Penne à la bolognaise

Animation pour les enfants de tout âge

Notre partage avec:

Frère Roger Gaïse (Isiro, Cameroun)

Père Germain Belinga (Guémé, Nord-Cameroun)

Fonds d'entraide de la Villa Maria

Collaborez à la fête en apportant pâtisseries et livres, ou en vous joignant au service Accueil et fête

• **Ouverture de la rotonde pour le dépôt des livres et de la pâtisserie: vendredi 15 novembre, 14.00–17.00**

• **Contacts:**

Service accueil et fête

Monique Becher,

tél. 079 676 81 22

Autres renseignements

Jeannette Pillonel,

tél. 031 961 47 70

Bern Bruder Klaus

3006 Bern

Segantinistrasse 26a
031 350 14 14
www.kathbern.ch/
bruderklausbarn
bruderklausbarn@kathbern.ch

Pfarrleitung/Seelsorge
Pfarrer Dr. Nicolas Betticher
079 305 70 45

Diakon Gianfranco Biribicchi
031 350 14 12

Für Notfälle
079 408 86 47

Sekretariat/Social-Media
Therese Leuenberger
031 350 14 14
Ivonne Arndt
031 350 14 39
Mo–Fr 08.30–11.45

Raum-Reservationen Zentrum
Rita Continelli
031 350 14 11

Katechese
Vreni Bieri
031 350 14 15

Sozial- und Beratungsdienst
Alba Reding
031 350 14 24
Mo, Mi 08.30–11.30

HausmeisterIn/SakristanIn
Magally Tello, Goran Zubak
031 350 14 30

Kirchenchor/Orgeldienst
Michael Kreis
079 759 51 21
Ariane Pillier
079 478 12 40

Eltern-Kind-Treff
Jeanette Jost
031 351 08 11

Samstag, 2. November, Allerseelen

16.15 Eucharistische Anbetung

mit Beichtgelegenheit,
mit Pfr. Nicolas Betticher und
Diakon Gianfranco Biribicchi

17.00 Eucharistiefeier

zu **Allerseelen** mit Pfr. Nicolas
Betticher und Diakon Gianfranco
Biribicchi. Der Chor der Pfarrei
Bruder Klaus und der Chor der Pfarrei
Dreifaltigkeit singen gemeinsam das
Requiem of Hope von Colin Mawby,
mit Konstantin Keiser (Orgel) und
Kurt Meier (Leitung).

Sonntag, 3. November

09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache mit Erzbischof
Msgr. Thomas E. Gullickson
(vorab um 09.00 Beichtmöglichkeit)

11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache
mit Pfr. Nicolas Betticher und
Diakon Gianfranco Biribicchi

12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache
Taufe von Janna Fankhauser mit
Vikar Wojciech Maruszewski
(vorab um 12.00 Beichtmöglichkeit)

Dienstag, 5. November

12.15 Lunch-Prayer

mit dem Pfarreiteam (Taufkapelle)

18.45 Betrachtendes

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 6. November

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

19.30 Adoray: Lobpreis-Gottes-
dienst für Jugendliche und junge
Erwachsene mit Diakon Gianfranco
Biribicchi (Krypta)

Freitag, 8. November

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Vikar Wojciech Maruszewski

Samstag, 9. November

16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher,
mit Eintreffen der Kinder der ökum.
Kleinkinderfeier

17.00 Ökum. Kleinkinderfeier

zum Martinstag mit Diakon Gianfranco
Biribicchi (ref. Petruskirche)

Sonntag, 10. November

09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache
mit Fr. Mark Doherty
(vorab um 09.00 Beichtmöglichkeit)

11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache
mit Pfr. Nicolas Betticher

12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache
mit Vikar Wojciech Maruszewski
(vorab um 12.00 Beichtmöglichkeit)

13.45 Taufe von Ignacy Pintal
mit Vikar Wojciech Maruszewski
(Taufkapelle)

Dienstag, 12. November

12.15 Lunch-Prayer

mit dem Pfarreiteam (Taufkapelle)

18.45 Betrachtendes

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 13. November

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

Freitag, 15. November

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Vikar Wojciech Maruszewski

Wir nehmen Abschied von

Herrn **Renato Bernasconi**, Bern
Herrn **Alfons Gattlen**, Bern
Herrn **Gaston Beuret**, Bern
Gott, nimm sie auf in Dein Licht und
Deine Geborgenheit und schenke den
Angehörigen Trost und Zuversicht.

Adoray-Lobpreisabend

Mittwoch, 6. November, 19.30

Wir laden alle Jugendlichen und jungen
Erwachsenen herzlich zu einer
Stunde Gebet am Mittwoch, 6. No-
vember, um 19.30, in die Krypta ein.

Ökumenische Kleinkinderfeier

Samstag, 9. November, 17.00, Petruskirche

Miteinander singen, eine Geschichte
hören und gemeinsam in der Kirche
feiern. Alle Kinder bis etwa achtjährig,
zusammen mit Eltern, Grosseltern
oder anderen Angehörigen, aus allen
Konfessionen, sind herzlich eingela-
den. Anschliessend an die Feier ist
der Umzug zur Kirche Bruder Klaus.
Wenn möglich, bitte ein Räbeliechtl,
Laternli oder Windlicht mitbringen!
Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Das Vorbereitungsteam

Jassgruppe

Dienstag, 12. November, 13.30

Das nächste Jassstreffen ist am
Dienstag, 12. November, von
13.30 bis 17.00, im Cheminéeraum
des Pfarreizentrums. Neue Spie-
ler*innen sind jederzeit herzlich will-
kommen! Eine Anmeldung ist nicht
erforderlich.

Vorschau

Der Samichlaus kommt

Donnerstag, 5. Dezember und Freitag, 6. Dezember

St. Nikolaus wird am 5. und 6. Dezem-
ber unsere Pfarrei besuchen. Familien,
die ihn zu sich nach Hause einladen
möchten, können dies mit der im
Schriftenstand ausgelegten Anmel-
dung oder einer E-Mail tun an:
familie.meier@bluewin.ch.

Wir bitten um schriftliche Anmeldung
bis 20. November.

Joint-Messe zum Tag der Armen

mit Sponsorenessen für das Pfarreiprojekt «Espoir Niger»

Samstag, 16. November: Ab
15.00 bis 19.00 dreht ein Karussell
auf dem Kirchenplatz Bruder Klaus
seine Runden zur Freude von Gross
und Klein. Chilbi ist angesagt!
Wir danken Gott für all das Schöne,
das er uns schenkt. Alle Familien
sind eingeladen.
Am selben Nachmittag sind die
Kinder auch eingeladen, Kerzen zu
ziehen. Die Adventszeit steht vor
der Tür, und Kerzen sind immer ein
schönes Symbol für das Licht in der
Nacht, das Jesus uns an Weihnach-
ten durch seine Menschwerdung
schenken wird.

Sonntag, 17. November: Um 11.00
findet eine Joint-Messe zum Tag
der Armen mit sämtlichen Sprach-
gemeinden der Pfarrei statt. An-
schliessend sind alle zum Sponso-
renessen zu Gunsten des Pfarrei-
projektes Espoir Niger eingeladen.
Jeder kann frei seinen Obolus da-
für spenden. Das Sponsorenessen
wurde von unseren Ministrant*in-
nen initiiert. Sie möchten sich
gerne konkret für dieses Projekt in
Afrika einsetzen. Die vietnamesi-
sche Sprachgemeinschaft wird uns
feine Gerichte zubereiten.

Das Projekt Espoir Niger ist in un-
serer Pfarrei sehr gut aufgenom-
men worden. Viele helfen mit, den
Frauen und Kindern in Maradi und
Dan Bako zu helfen. Diese Frauen
haben es sehr schwer in einem
Land, wo die Würde der Frau so oft
verletzt wird.

Wir wollen und dürfen dies nicht
vergessen und deshalb ist dieser
Tag der Armen so wichtig!

Oster- mundigen Guthirt

3072 Ostermundigen Stettlen

Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31
031 930 87 00
www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@
kathbern.ch

Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen
031 921 57 70
www.kathbern.ch/ittigen
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

Theolog*innen

Aline Bachmann
031 930 87 13

Gabriela Christen-Biner
031 930 87 11

Jonathan Gardy
031 921 58 13

Religionspädagoginnen

Tamara Huber
031 930 87 02

Anneliese Stadelmann
031 930 87 12

Livia Zwahlen-Hug
031 930 87 02

Sozial- und Beratungsdienst

Yasmin Gutiérrez
031 930 87 18

Sekretariat Ostermundigen

Astrid Hirter
Beatrice Hostettler-Annen
031 930 87 00

Mo, Di, Do 08.30–12.00
Di, Mi, Fr 14.00–17.00

Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt
031 921 57 70

Di und Do 08.30–11.30

Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic
031 930 87 00
(ausser Mittwochnachmittag
und Donnerstag)

Sakristane Ittigen

Ruth und Andreas Wirth
031 921 48 51
(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der
Homepage
(Adressen siehe oben)

Ostermundigen

Sonntag, 3. November

09.30 Eucharistiefeier und Totengedenken

Josef Kuhn.

Mitwirkung des Kirchenchors*.

Jahrzeit für Antonio Ferretti

Mittwoch, 6. November

09.00 Eucharistiefeier

Josef Kuhn

Samstag, 9. November

18.00 Santa Messa

Sonntag, 10. November

09.30 Kommunionfeier.

Jonathan Gardy

Mittwoch, 13. November

09.00 Kommunionfeier

Rita Iten

Ittigen

Sonntag, 3. November

11.00 Eucharistiefeier und Totengedenken. Josef Kuhn

Josef Kuhn

Donnerstag, 7. November

09.00 Eucharistiefeier

Josef Kuhn

Donnerstag, 14. November

19.30 Meditation

Bolligen

Samstag, 9. November

18.00 Kommunionfeier

Jonathan Gardy

Pfarreichronik

Verstorben ist am 19. Oktober Julius

Peter Buchta, Ostermundigen.

Gott schenke ihm die ewige Ruhe und
tröste die Angehörigen.

Allerheiligen - Allerseelen

*Der Kirchenchor Guthirt singt unter
der Leitung von Heinz Aellen die Mes-
se brève von Léo Delibes. An der Or-
gel wird der Chor von Jinki Kang be-
gleitet. Im Anschluss lädt der
Kirchenchor herzlich zum Apéro ein.

Seit November 2018 sind verstorben:

Ostermundigen	
Willy Rapold	1933
Norbert Braun	1966
Gilda Gräub-Hug	1927
Dora Müller-Hübscher	1940
Alphonse-Marie Minka II	1942
Hilda Hänni	1932
Aline Pulfer	1928

Markus Angehrn	1947
Ernst Hofer	1926
Etel Mesaros	1927
Erwin Rupprechter	1936
Istvan Galambos	1958
Rinaldo Salvi	1934
Hugo Keller	1930
Josef Moser	1932
Joseph Schmutz	1941
Ines Minotto	1935
Julius Peter Buchta	1946

Stettlen

Therese Sprenger-Bigger	1946
Berta Schüpbach	1929
Anna Balz	1924
Bruno Bachmann	1932

Bern

Otto Staudenmann	1947
------------------	------

Ittigen

Herbert Othmar Dietler	1933
Karl Diethelm	1926
Hans Keller	1933
Nelly Pacciorini-Erb	1931
Silvana Halbeis-Monti	1927
Kurt Hug	1931
Ida Hänni	1921
Elisabetta Palermo	1959
Elisabeth Abfalder	1943
Barbara Liechti	1932

Bolligen

Paul Peter	1936
Paul Keller	1935
Margrit Landolt Ischi	1953

Wandern – mit PPP

Am **Mittwoch, 13. November**, wan-
dern wir im Greyerzerland. Besuch der
Schaukäserei und fakultativ des «Mai-
son Cailler», Wanderzeit ca. 2 ½ Std.,
Auf- und Abstieg ca. 200 m. Einzelhei-
ten im Prospekt im Schriftenstand
oder auf der Webseite «Pfarreiverein
Petrus und Paulus», Anmeldungen bis
Sonntag, 10. November, bei
Rolf Hasler (079 449 64 31 oder
haslerro@bluewin.ch)

Kindergottesdienst mit Spaghettata

Sonntag, 17. November, um 11.00 Kirchliches Zentrum Ittigen

Jeder Mensch hat einen eigenen Na-
men, der manchmal sogar etwas über
seinen Träger verrät. Hat Gott auch ei-
nen Namen? Das erste unserer neuen
Kirchenfenster gibt uns einen Hinweis.
Im Anschluss an den Gottesdienst
sind alle zum Spaghetti-Zmittag ein-
geladen. Der PPP kocht wieder; ein
freiwilliger Unkostenbeitrag zuguns-
ten der Caritas-Kinderpatenschaften
ist willkommen. Anmeldungen für das
Essen mit Angabe Anzahl Kinder und
Erwachsene bitte bis 8. November
an peterpaul.ittigen@kathbern.ch,
Tel. 031 921 57 70

Aktivsenior*innen

Dienstag, 19. November, «Spezial-
wanderungen mit Fondue», Variante
lang: Hindelbank – Forsthütte Hettis-
wil; 5,4 km; 2 Std.; auf 150 Hm; ab
40 Hm; Besammlung/Hinfahrt: 09.35
Bern HB, grosse Halle «Treffpunkt»:
09.50 Bern HB (S44) ab; Variante kurz:
Krauchthal – Forsthütte Hettiswil;
2,3 km; 45 Min.; auf 70 Hm; ab 40 Hm;
Besammlung/Hinfahrt: 10.35 Bern HB,
grosse Halle «Treffpunkt»; 10.50 Bern
HB (S44) ab; Kosten: Reise ca. Fr. 10.–;
zusätzlich Kosten für Fondue: ca.
Fr. 25.–; Anmeldung bis 8. November
an hans.wiedemar@bluewin.ch oder
031 302 64 38; 079 740 90 70

Mundiger-Samichlous

Am **5./6. und 7. Dezember**, zwischen
16.30 und 21.00, ist der Mundiger-
Samichlous in Ostermundigen,
Stettlen, Bolligen und Ittigen unter-
wegs und freut sich auf einen Besuch
bei Ihnen. Anmeldeformulare sowie
weitere Informationen siehe unter
www.mundiger-samichlous.ch

Krippenspiele

Schlüpfst du gerne in eine andere Rol-
le, verkleidest dich und studierst et-
was ein? Dann melde Dich schnell für
unsere Krippenspiele an, die wir im
Rahmen der Familiengottesdienste an
Heiligabend aufführen werden!
In **Ostermundigen** spielen wir «Brunis
Weihnacht». Anmelden können sich
Kinder von der 1. bis 6. Klasse bis
11. November über das Anmelde-
formular auf unserer Homepage
www.kathbern.ch/guthirt.
In **Ittigen** führen wir «Mitten in der
Nacht» auf. Wir freuen uns auf alle
Kinder der 1. bis 5. Klasse. Anmel-
dung bis 17. November an
jonathan.gardy@kathbern.ch
Weitere Infos findet ihr auf unserer
Website oder den Flyern in den
Schriftenständen.

Blicklicht – Lichtblick

Am **Freitag, 22. November, um
19.00**, führen die drei Landeskirchen
auf dem Schosshaldenfriedhof ein
Lichterritual für Trauernde durch. Es
nimmt einerseits den Brauch des To-
tengedenkens an Allerseelen auf und
andererseits den Ewigkeitssonntag
der reformierten Kirche. In einer
schlichten Feier mit viel Kerzenlicht
leuchtet die Erinnerung an die Ver-
storbenen auf und der Trauer wird
Ausdruck gegeben.

Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm
Schwarzenburgerland**
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz
031 970 05 70
www.sanktjosefkoeniz.ch
josef.koeniz@kathbern.ch

Wabern St. Michael

Wabern/Keirsatz
Gossetstrasse 8, 3084 Wabern
031 960 14 60
www.sanktmichaelwabern.ch
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum
Keirsatz**
Mättelstrasse 24
3122 Keirsatz
Sekretariat
031 960 29 29
www.oeki.ch

Für Notfälle
079 745 99 68

Theolog*innen
Christine Vollmer (CV)
Gemeindeleiterin
031 970 05 72
Pater Markus Bär OSB (MB)
031 960 14 61
Ute Knirim (UK)
031 970 05 73
Stefan Küttel (SK)
Bezugsperson Keirsatz
031 960 14 64
Hans-Martin Griepner (HMG)
Bezugsperson
Schwarzenburgerland
Katechese/Jugendarbeit
Chantal Brun (CB)
079 775 72 20
Tantely Bisang (TB)
Barbara Catania (BC)
Beat Gächter (BG)
Leonie Läderach (LL)
Sozial- und Beratungsdienst
Magdalena Krahl
031 960 14 63
Franziska Regli
031 970 05 77

Sekretariat Köniz
Ruth Wagner-Hüppi
031 970 05 70

Sekretariat Wabern
Urs Eberle
031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation
Köniz**
Ante Corluka
079 836 03 69 (ausser Fr)

**Sakristan/Raumreservation
Wabern**
Seelan Arockiam
079 963 70 60 (ausser Sa)

Köniz

Samstag, 2. November
**17.00 Eucharistiefeier zu
Allerseelen (MB, UK)** mit Totenge-
denken; anschl. Gang auf den Fried-
hof Der Kirchenchor St. Josef beglei-
tet die Feier mit Taizé-Liedern.
**19.00 Eucharistiefeier in
kroatischer Sprache**, Pater Gojko

Sonntag, 3. November
09.30 Kommunionfeier (UK)
14.30 Mitenand-Gottesdienst
«Frohes Beisammensein»
R. Iten und H. Pfyl, anschl. Kaffeestube

Dienstag, 5. November
18.00 Meditation im Laufen

Mittwoch, 6. November
09.00 Kommunionfeier (UK)
Jahrzeit Katharina und
Ernst Julier-Volken
19.30 Abendmeditation

Freitag, 8. November
19.00 Ökumenische Vesper
Kirche St. Josef, Köniz

Samstag, 9. November
17.00 Taizé-Gottesdienst (UK)
mit Spurguppe St. Josef
Dreissigster Michel Hardegger, Jahr-
zeit Monique Zimmermann, Fritz und
Denise Meng-Bersier, Ursula Robbiani
**19.00 Eucharistiefeier in
kroatischer Sprache**, Pater Gojko

Sonntag, 10. November
09.30 Eucharistiefeier (MB)
**17.00 Eucharistiefeier im
Syro-Malankara Ritus**,
Pater J. Kalariparampil (Malayalam),
anschl. Kaffeestube

Montag, 11. November
17.00 Ökumenische Martinsfeier
mit Ch. Brun, Béatrice Müller, ref. Pfrn.
und Schüler*innen der 4. Klasse, anschl.
Laternenumzug und Outdoorfondue

Dienstag, 12. November
18.00 Meditation im Laufen

Mittwoch, 13. November
09.00 Eucharistiefeier (MB)
19.30 Abendmeditation

Freitag, 15. November
19.00 Ökumenische Vesper
Kirche St. Josef, Köniz

Schwarzenburg

Sonntag, 3. November
**10.00 Gottesdienst zu Allerheiligen
und Allerseelen (HMG)** mit
Gedenken an unsere Verstorbenen

Donnerstag, 7. November
19.00 «I d' Mitti cho»

Sonntag, 10. November
19.00 Einüben der Lieder

20.00 Taizé-Gottesdienst
mit ref. Pfrn. Bettina Schley

Donnerstag, 14. November
19.00 «I d' Mitti cho»

Wabern

Samstag, 2. November
**20.00 Eucharistiefeier der tamil-
schen Gemeinschaft**, Pfr. S. Douglas

Sonntag, 3. November
**11.00 Eucharistiefeier mit
Totengedenken (MB, UK)**
Es singt der Michaels Chor Wabern.

Dienstag, 5. November
08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Donnerstag, 7. November
**15.30 Ökumenische Totenfeier
(MB)** im Wohn- und Pflegeheim
Grünau, Wabern

Freitag, 8. November
18.30 Eucharistiefeier (MB),
anschliessend Rosenkranz

Samstag, 9. November
**19.00 Eucharistiefeier zum Tag der
Völker**, zweisprachiger Gottesdienst
mit Pater Bär und Abba Medhanie,
eritreische Gemeinschaft,
anschl. gemeinsames Suppenessen

Sonntag, 10. November
Kein Gottesdienst
**16.30 Eucharistiefeier der tamil-
schen Gemeinschaft**, Pfr. S. Douglas

Dienstag, 12. November
08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Freitag, 15. November
**15.00 Ökumenische Totenfeier
(MB)** im Tertianum, Chly-Wabere
18.30 Eucharistiefeier (MB),
anschliessend Rosenkranz

Keirsatz

Sonntag, 3. November
**10.00 Ökumenischer Toten-
sonntag/Allerseelen**
St. Küttel und Julia Wenk, ref. Pfrn.

Donnerstag, 7. November
09.00 Morgengebet

Sonntag, 10. November
10.00 Reformierter Gottesdienst
Pfarrerinnen Natalie Aebischer

Donnerstag, 14. November
09.00 Morgengebet

St. Nikolaus kommt

Anmeldeformulare finden Sie in den
Schriftenständen in Köniz, Wabern

und im ÖKI, auf der Homepage –
News oder Infos unter 031 970 05 70.

Aktuelles St. Josef

«**Gemeinsam biblische Texte
auslegen**» – **Bibliolog**
Dienstag, 5./12. November, 20.00
Kirchgemeindehaus Schwarzenburg
Info: Homepage – Anlässe St. Josef
Tanznachmittag
Mittwoch, 6. November, 14.30
Für Senior*innen, mit DJ-Musik,
Kaffee und Kuchen
Shibashi – Meditation in Bewegung
Montag, 11. November, 09.30
Leitung: D. Egger, Kosten Fr. 30.–
Info: Homepage, Flyer
Ökumenischer Mittagstisch
Donnerstag, 14. November, 12.00
Für Senior*innen, An- und Abmeldung
bis Montag, 11. November,
031 970 05 70

Aktuelles St. Michael

**Frauen St. Michael – Kleider-
tauschrausch in der Heiteren Fahne**
Samstag, 2. November
13.00–19.00 Ateliers, Catwalk,
Essstände etc.
20.00 Catwalk mit Fair-Label-Fashion
Sonntag, 3. November
11.30–16.00 Kinderkleidertausch-
rausch, Ateliers, Kinderhütendienst etc.
Infos: www.kleidertauschrausch.ch
Räbäliechtliumzug
Wabern
Mittwoch, 6. November, ab 16.00
Keirsatz
Mittwoch, 13. November, ab 15.30
Info: Homepage, Flyer
Shibashi – Meditation in Bewegung
Samstag, 9. November, 09.30
Info: Flyer, Homepage,
www.inspirierend.info

Voranzeige

«**Licht im Dunkel**» in Köniz
Samstag, 16. November, 18.15
Eine Fotoshow auf Grossleinwand –
Norwegen im Winter
Impuls am Puls in Köniz
Sonntag, 17. November, 09.30
Prof. Dr. Andrea Maihofer, Leiterin des
Zentrums Gender Studies, Uni Basel,
spricht zum Thema «Rechtspopulis-
mus und Geschlecht»
Gemeinsam feiern in Wabern
Sonntag, 17. November, 11.00
Taizé-Gesänge, Gebet, Stille,
Bibelteilen und Agape
Nachmittag 60+ in Wabern
Mittwoch, 20. November, 14.30
«Ewiges Leben?! Was erwartet uns
nach dem Tod?»

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern
Burgunderstrasse 124
031 996 10 80
antonius.bern@kathbern.ch

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern
Waldmannstrasse 60
031 990 03 20
mauritus.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Team Bern-West

Seelsorgerliche Notfälle
Ausserhalb der Bürozeiten:
079 395 27 70

Pfarradministrator
(St. Mauritius)
Ruedi Heim (ruh)
031 990 03 22

Theolog*innen
(St. Antonius)
Joël Eschmann (je)
031 996 10 88
Karin Gündisch (kg)
031 996 10 86
Katrin Schulze (ks)
031 996 10 85
Michal Wawrzynkiewicz (mw)
031 996 10 89

**Jugend-, Katechese- und
Familienarbeit**
(St. Mauritius)
Romeo Pfammatter,
031 990 03 27
Kathrin Ritler, 031 990 03 21
Patricia Walpen, 031 990 03 24

Sozial- und Beratungsdienst
(St. Mauritius)
Isabelle Altermatt,
031 996 10 84
Andrea Siegrist, Thieng Ly,
031 990 03 23

Sekretariat
(St. Antonius)
031 996 10 80
Regula Herren
Nicole Santschi
Bea Schmid
Therese Sennhauser
(Buchhaltung)
Bürozeiten:
Mo–Fr 09.00–11.30
Mi 13.30–15.30

Sakristane
(Raumreservationen)
Ivan Rados, St. Mauritius
031 990 03 28
Andreas Walpen, St. Antonius
031 996 10 90

Pfarreien Bern West

Gottesdienste Bümpliz

Samstag, 2. November
**18.00 Eucharistiefeier mit
Totengedenken (je, ruh)**

Sonntag, 3. November
09.30 Messa di lingua italiana
**11.00 Eucharistiefeier zu
Allerheiligen (je, ruh)**
mit dem Violinist Tadeusz Kuzniar

Mittwoch, 6. November
18.30 Eucharistiefeier (ruh)
19.15 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 7. November
10.00 Kommunionfeier (mw)
im Domicil Baumgarten

Sonntag, 10. November
09.30 Messa di lingua italiana
11.00 Eucharistiefeier (ruh)
mit der Solidaritätsgruppe

Mittwoch, 13. November
18.30 Kommunionfeier (kg)
19.15 Rosenkranzgebet

Freitag, 15. November
09.00 Kommunionfeier (kg)
Jahrzeit für Agnes Petitjean-Thumiger
und für Elise Ischer

In der Eucharistiefeier am **2. November**
erklingen drei Funeral-Sentences aus
«Music for the Funeral of Queen Mary»
von Henry Purcell. Die Trauermusik
wurde anlässlich des Todes der Köni-
gin Maria II. von England komponiert.
Der Chor freut sich, mit dieser pack-
enden Musik den Gottesdienst zu
bereichern. Mit Antoniuschor Bümpliz,
Johanneschor Bremgarten, René Meier
(Orgel) und Felix Zeller (Leitung)

Bethlehem

Samstag, 2. November
**18.00 Kommunionfeier mit
Totengedenken (kg, mw)**
mit den «Anthony Singers»

Sonntag, 3. November
**09.30 Eucharistiefeier zu
Allerheiligen (je, ruh)**
mit dem Violinist Tadeusz Kuzniar

Dienstag, 5. November
09.15 Kommunionfeier (kg),
gestaltet von der Frauengruppe

Samstag, 9. November
18.00 Eucharistiefeier (ruh)
mit der Solidaritätsgruppe
Jahrzeit für Hans-Rudolf Pärli und
Claude-Jacqueline Pärli
Dreissigster für Res Pärli

Sonntag, 10. November
09.30 Eucharistiefeier (ruh)
mit der Solidaritätsgruppe

Dienstag, 12. November
09.15 Kommunionfeier (mw)

Abschied

Wir haben Abschied genommen von
Res Pärli, Gisèle Weiss und **Hermine
De Bernardi**.
Den Trauerfamilien sprechen wir
unser herzliches Beileid aus.
«Ich bin die Auferstehung und das
Leben.» Johannes 11,25

Veranstaltungen Bümpliz

Der **Cäcilienabend** des Kirchenchors
St. Antonius findet in diesem Jahr auf-
grund der Umbauarbeiten im Pfarrei-
heim nicht statt.

Kirchgemeindeversammlung
Wegen Umbau des Pfarreiheims fin-
det die Kirchgemeindeversammlung
am **Sonntag, 3. November**, im An-
schluss an den 11.00-Gottesdienst in
der Kirche St. Antonius statt.

Senior*innennachmittag
Das Lotto findet am **Mittwoch,
6. November**, um 14.30, im Pfarrei-
zentrum St. Mauritius statt.

Martins-Fest für Familien
Am **Samstag, 9. November**, um
15.30, findet im Kirchgemeindehaus
der ref. Kirche Bümpliz das Laternen-
basteln statt. Um 17.00 lernen wir den
heiligen Martin kennen und gehen an-
schliessend auf einen Laternen-Umzug,
welcher uns zur Kirche St. Antonius in
Bümpliz führt. Dort werden wir, nach
einer kleinen Feier in der Kirche, mit
Marronis und Tee verwöhnt. Vielen
Dank, dass Sie kleine Kinder beglei-
ten. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen
den heiligen Martin zu feiern.

Nacht der Religionen
Auch dieses Jahr sind Vertreter*innen
aus der Islamischen Gemeinschaft
IKRE Bern, der ref. Kirchgemeinde
Bümpliz und der kath. Kirche Bern-
West an der Nacht der Religionen da-
bei und laden Sie am **Samstag, 9. No-
vember**, in die ref. Kirche Bümpliz ein.
In zwei interreligiösen Diskussions-
blöcken gehen wir der Frage «Wissen-
schaft und Religion, geht das zusam-
men?» nach. Um **20.00** zeigen wir,
wie der Islam im Laufe der Geschichte
die Wissenschaft beeinflusst und
befruchtet hat. Um **21.30** widmen wir
uns dem Thema der Organspende

und beleuchten dieses aus christlicher
Perspektive. Jeweils im Anschluss
tauschen wir uns mit Ihnen bei Zopf
und Kaffee aus und vertiefen so den
islamisch-christlichen Dialog.

Für das Vorbereitungsteam,
Michal Wawrzynkiewicz

Orgel-Rezital

Herzliche Einladung zum Orgel-
Rezital am **Sonntag, 10. November**,
um 17.00, in der Kirche St. Antonius
Grossartige Werke von Vivaldi, Bach,
Mozart und Liszt kommen zur
Aufführung. Eintritt frei, Kollekte.
René Meier, Orgel

Bethlehem

Dienstag, 5. November

10.00 Sprechstisch für Frauen

Freitag, 8. November

14.30 Ökum. Singnachmittag im
ref. Kirchgemeindehaus Bethlehem

19.30 Tanzen für alle

Dienstag, 12. November

10.00 Sprechstisch für Frauen

12.15 Ökum. «Mitenandässe» im
Saal der ref. Kirche Bethlehem

18.00 Frauenangebot abends

Solidaritätsgruppe St. Mauritius

In den Gottesdiensten vom **Samstag,
9. November**, in St. Mauritius, und
**Sonntag, 10. November, 09.30 in
St. Mauritius** und **11.00 in St. Anto-
nius** stellen wir die Solidaritätsgruppe
und unsere Schwesterpfarre St. Josef
in Beitbridge/Zimbabwe vor.

Raclette-Abend

Die Gruppe «Frauenangebot abends»
trifft sich am **Dienstag, 12. November**
um 18.00 im Foyer zum Jahres-
schlussabend mit Raclette. Bitte
Anmeldung bis am 8. November an
Maya Bichsel (031 991 00 54) oder
Gertrud Pfluger (031 901 16 05)

Besuch Zuckerfabrik

Die Frauengruppe besucht am
28. November die Zuckerfabrik in
Aarberg. Um 13.03 Abfahrt Postauto
Bern, Fahrt bis Post Aarberg. Besamm-
lung vor dem Zivilschutzgebäude/
Diarama. Führungsbeginn pünktlich
um 14.00. Kosten: ÖV-Billett, zuzügl.
Anteil an Führung
Anmelden bis 14. November unter
Tel. 031 991 75 88, siehe Flyer im Schrif-
tenstand. Achtung: Die Führung ist für
Personen, die in ihrer Fortbewegung
eingeschränkt sind, nicht geeignet.

Kirchgemeindeversammlung

Die Einladung zur Kirchgemeindev-
sammlung St. Mauritius vom **Sams-
tag, 30. November, 19.30**, finden Sie
im allgemeinen Teil des «pfarrblatt».

Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen
Moosseedorf
Kirchlindach/
Münchenbuchsee
Rapperswil/Jegenstorf
Schönbühl-Urtenen
Stämpflistrasse 26
www.kathbern.ch/zollikofen
franziskus.zollikofen@
kathbern.ch

Seelsorge
Paul Hengartner, Pfarreileiter
031 910 44 01
Felix Weder
(Münchenbuchsee –
Rapperswil)
031 869 57 32
Udo Schaufelberger
(Jegenstorf – Urtenen –
Schönbühl)
031 910 44 10

Priesterliche Dienste
P. Ruedi Hüppi
076 547 04 71

Sekretariat
Christine Mächler
Nina Stähli
031 910 44 00
Mo 09.30–11.30
Di–Fr 13.30–17.30

**Sozial- und
Beratungsdienst**
Sylvia Rui
031 910 44 03

**Religionsunterricht/
Kinder- & Jugendarbeit**
Leo Salis
031 910 44 04

Sakristan
Gjevalin Gjokaj
031 910 44 06
079 304 39 26

Pfarreisaal
031 910 44 07

Zollikofen

Samstag, 2. November
18.00 Startgottesdienst 1. Klasse
(P. Hengartner und Katechetinnen)

Sonntag, 3. November
09.30 Kommunionfeier
(U. Schaufelberger)
17.00 Totengedenkfeier

Dienstag, 5. November
08.30 Kommunionfeier

Donnerstag, 7. November
12.15–13.00 Mittagsmeditation
im ref. Kirchgemeindehaus
17.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 10. November
10.30 Gottesdienst
zum Tag der Völker (Don Pren Kola,
P. Hengartner), anschliessend Apéro

Dienstag, 12. November
08.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 14. November
12.15–13.00 Mittagsmeditation
im ref. Kirchgemeindehaus
17.00 Rosenkranzgebet

Freitag, 15. November
19.30 Taizé-Gebet

Münchenbuchsee

Montag, 4. November
19.30–20.30 Meditation in Stille

Samstag, 9. November
18.30 Kommunionfeier
(F. Weder) in der ref. Kirche

Montag, 11. November
19.30–20.30 Meditation in Stille

Jegenstorf

Samstag, 2. November
17.30 Kommunionfeier
(U. Schaufelberger) in der ref. Kirche

Urtenen-Schönbühl

Sonntag, 10. November
11.00 Kommunionfeier
(F. Weder) in der ref. Kirche

Gottesdienste

Start 1. Klasse
Die Erstklässler*innen beginnen ihre
Unterrichtszeit mit einer gemeinsamen
Feier am **Samstag, 2. November,**
18.00, in der Franziskuskirche.
Anschliessend Begegnungsapéro

Totengedenken

Sonntag, 3. November, 17.00, Fran-
ziskuskirche Zollikofen. Jedes Jahr ge-
denken wir anfangs November der
Verstorbenen des vergangenen Jah-
res. Der Franziskuschor singt in dieser
Feier Lieder von Vertrauen und Hoff-
nung: O du Stille Zeit, Näher mein
Gott zu dir, You are the light u. v. m.
Zu dieser Gedenkfeier sind alle herz-
lich eingeladen.

Unsere Verstorbenen

Lisette Trinkler (93), Bertha Gauderon
(97), Willi Roth (87), Bruno Meier (81),
Ernst Günther (74), Emilia Huwiler (97),
Werner Krumhard (84), Marie-Louise
Zemp (97), Fridolin Noser (77),
Jacqueline Segesser (82), Adelheid
Stalder (89), Robert Felder (86), Sara
Zurflüh (91), Rita Schmidhauser (81),
Martha Reinhart (99), Bertha Tauber
(83), Walter Brodmann (77), Katharina
Oesch (86), Katharina Buri (71), Christel
Bezzola (83), Hermine Mühlethaler (87),
Hanspeter Steiger (80), Gerda Oser
Achermann (59), Giuseppe Scumaci (74)

Tag der Völker

Am **Sonntag, 10. November, 10.30**,
feiern wir mit unseren albanischen
Mithrist*innen den Gottesdienst zum
Tag der Völker, anschliessend Apéro.

Taizé-Gebet

Freitag, 15. November, 19.30, in der
Franziskuskirche Zollikofen. Ab 18.45
ist im Pfarreisaal eine Liederprobe.

Veranstaltungen

Spielend älter werden

Am **4. November, 14.30–17.00**, im
Pfarreisaal St. Franziskus findet der
Spielnachmittag für Senior*innen
statt.

Wandergruppe St. Franziskus

Spätherbstwanderung am Jurasüd-
fuss von Rumisberg nach Günsberg
Besammlung: **Dienstag, 5. November**
(12. November), Bhf. Zollikofen 09.15,
Abfahrt Rg. Solothurn 09.30, Gleis 1,
Ankunft Rumisberg 10.45. Billett:
Zone 7, Halbtax Fr. 8.10 bis Rumisberg
Bären, Rückfahrt ab Günsberg Dorf-
platz 15.01, Ankunft Zollikofen 16.24.
Billett: Zone 6, Halbtax Fr. 7.–
Wanderzeit: gut zwei Stunden
Wanderleitung Franz und Martha Bürge
Tel. 031 911 01 26 / 079 784 52 02

Ausstellung «Suizid – und dann»

Die Wanderausstellung thematisiert
Suizid, welcher vor allem Angehörige
betrifft. Die Ausstellung ist geöffnet
vom **Freitag, 1. bis 8. November,**
jeweils von 08.00–17.00, im Foyer
Pfarrei St. Franziskus und von
08.00–20.00 in der Kirche. Vom 9. bis

16. November wird die Ausstellung in
der Kirche St. Johannes in Bremgarten
gezeigt. Am Sonntag, 3. November,
findet in der Franziskuskirche ein Got-
tesdienst zum Thema statt.

Alter und Sterben – Würde und Selbstbestimmung

Die Veranstaltung am **Mittwoch,**
6. November, 15.00–18.00, befasst
sich im Speziellen mit den Folgen der
allgemeinen Diskussion um den Al-
terssuizid. Referenten: Dr. H. Rügger,
Theologe, Ethiker und Gerontologe,
Dr. Daniela Trapp, Palliative Care im
Tiefenausspital, und Patrick Schafer,
Seelsorger im Inselfspital. Gespräch
im Anschluss

Kinder und Jugend

Martinsumzug in Jegenstorf

Am **Samstag, 9. November,**
17.00–18.00, startet der Martinsum-
zug beim ref. Kirchgemeindehaus in
Jegenstorf. Nach dem Spaziergang
mit Ross und Reiter und der Geschich-
te, gibt es warme Getränke und Züpfle.
Für alle Interessierten ab fünf Jahren

Unterricht 7. Klasse

Einladung zum Unterricht am
Sonntag, 10. November, 15.30–18.00
Start im Pfarreisaal Zollikofen, Ab-
schluss: Eingang Generationenhaus
Hauptbahnhof Bern. Johannes Maier
und Leo Salis

Anmeldeschluss Firmweg 17+

Am **Montag, 4. November**, ist An-
meldeschluss für alle ab Jahrgang
2002 und z. T. 2003. Unterlagen siehe
Website oder weitere Informationen
bei Leo Salis unter 031 910 44 04 /
leo.salis@kathebrn.ch

Helfer*innen fürs Kerzenziehen

Fürs Kerzenziehen vom 17. bis 23. No-
vember suchen wir jeweils nachmit-
tags noch helfende Personen. Bitte
melden Sie sich bei Leo Salis.

Anmeldung St. Nikolaus

St. Nikolaus ist im ganzen Pfarrei-
gebiet unterwegs. Unterlagen finden
Sie auf der Homepage und im Schrif-
tenstand in der Franziskuskirche.

Aus dem Pfarreileben

Taufen

Am 3. November werden Oliver
Emmenegger, Zollikofen, und Emilia
Singrasa, Urtenen-Schönbühl, in der
Franziskuskirche getauft. Wir
wünschen Oliver und Emilia und ihren
Familien Gottes Segen.

Bremgarten Heilig Kreuz

3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes
Johanniterstrasse 30
031 300 70 20
www.kathbern.ch/heiligkreuz
heiligkreuz.bremgarten@
kathbern.ch

Sekretariat/Raumreservation

Rita Möll, 031 300 70 20
Di 09.00–11.30
Do 09.00–11.30
13.30–17.00

Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter
031 910 44 01
Doris Hagi Maier/
Johannes Maier,
Pfarreiseelsorger
031 300 70 25
Pater R. Hüppi,
Priesterlicher Dienst
031 300 70 22

Sozial- und Beratungsdienst

Alba Refojo, 031 300 70 23

Katechetin

Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

Hauswart

Frank Weibel, 031 300 70 26

Sakristan

Marko Matijevic, 079 653 73 77

Sonntag, 3. November

11.00 Eucharistiefeier mit Totengedenken

mit Johannes Maier und Pater Ruedi Hüppi, es singt der Johanneschor.

Donnerstag, 7. November

09.00 Kommunionfeier

mit anschliessendem Pfarreikaffee

10.15 Ökumenische Andacht im Altersheim

Sonntag, 10. November

11.00 Kommunionfeier

mit Johannes Maier
(mit Thema Suizid)

Donnerstag, 14. November

09.00 Eucharistiefeier

mit anschliessendem Pfarreikaffee

10.15 Ökumenische Andacht im Altersheim

Totengedenken

Mussten Sie im Laufe des Jahres von einem vertrauten Menschen Abschied nehmen? Im Gottesdienst vom **3. November** denken wir an unsere seit November 2018 verstorbenen Pfarreimitglieder. Wir laden Sie ein, mit uns für sie zu beten.

Unsere Verstorbenen:

Otto Wirz, 1928, Wahlendorf
Peter Götti, 1946, Bremgarten
Fritz Johann Jungwirth, 1919, Meikirch
Ursula Reiniger, 1926, Bremgarten

Evelyne Schorta-Schrag, 1931, Bern
Ferdinand Helbling, 1940, Herrenschwanden

Heinz Müller-Koller, 1933, Bremgarten
Daniel Arnaud, 1954, Bremgarten
Oscar Blättler, 1932, Bremgarten
Agnes Poffet-Bürgy, 1935, Bern
Urs Achermann, 1939, Bern
Rosa Decorvet-Vonlanthen, 1929, Bern

Kirchenmusik

Im Gottesdienst fürs Totengedenken erklingen drei Funeral-Sentences aus «Music for the Funeral of Queen Mary». Die Trauermusik wurde anlässlich des Todes der Königin Maria II. von England komponiert. Der Chor freut sich, mit dieser eindringlichen und packenden Musik den Gottesdienst zu bereichern. Ausführende sind: Johanneschor Bremgarten, Antoniuschor Bümpliz, René Meier, Orgel; Felix Zeller, Leitung

Ausstellung «Suizid – und dann?»

vom **9. bis 16. November** in der Kirche St. Johannes

«Dem Himmel zu nah»

Filmabend zum Thema Suizid am **Dienstag, 12. November, 18.30**, im Johanneszentrum Bremgarten
Der Film erzählt die Geschichte einer lebensbejahenden Frau, welche ihrer Ohnmacht mit einem Film begegnet.

Mit der Kamera begibt sich die Autorin auf Spurensuche durch ihre bewegte Familiengeschichte. Was hat ihren Bruder und Jahre zuvor ihre Schwester dazu getrieben, sich das Leben zu nehmen? Ruhig und sensibel wirft dieser Film existenzielle Fragen auf – und stellt dem Tod das Leben und die Liebe entgegen.

Im Anschluss an den Film diskutieren wir mit der Regisseurin und Protagonistin Annina Furrer wichtige und bewegende Aspekte rund um das Thema Suizid.

Johannes Maier und Doris Hagi

Kubanischer Nachmittag

mit **Havana del Alma** am **Donnerstag, 14. November, 14.30–17.00**, im Gemeindezentrum an der Johanniterstrasse 24 in Bremgarten. Ein Anlass für alle Generationen, organisiert von der FABre

Schon bald kommt St. Nikolaus!

Am Freitag, 6. Dezember, ist der Samichlaus mit seinem Eseli auch bei uns unterwegs. Wir bitten um **Anmeldung bis spätestens 27. November**. Details finden Sie auf unserer Homepage.

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16
031 839 55 75
www.kathbern.ch/worb
martin.worb@kathbern.ch

Pfarreiteam

Peter Sladkovic-Büchel,
Gemeindeleiter
031 839 55 75
Monika Klingenberg,
Theologin
031 839 55 75
(Di bis Do)

Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann
031 832 15 51
Termin nach Vereinbarung

Sekretariat

Manuela Crameri
031 839 55 75
Mo–Mi 09.00–11.30
Do 14.00–16.30

Allerheiligen/Allerseelen

Samstag, 2. November

18.00 Sonntagsgottesdienst

(Eucharistiefeier, Monika Klingenberg, Pater Hüppi)

Sonntag, 3. November

10.00 Sonntagsgottesdienst

(Kommunionfeier, Monika Klingenberg)
Jahrzeit für Georges Schnidrig, Worb, und Pius Hofer, Rüfenacht

Mittwoch, 6. November

09.00 Kommunionfeier

(Monika Klingenberg), anschliessend
Mittwochscaffee

Patrozinium – Martinsfest

Samstag, 9. November

16.00 Räbeliechtl schnitzen und Martinsspiel der Kinder

(Drazenka Pavlic, Chinderfiirgruppe)

Sonntag, 10. November

10.00 Festgottesdienst

(Eucharistiefeier, Peter Sladkovic,
Pater Hüppi, Mitwirkung Kirchenchor)

Mittwoch, 13. November

09.00 Eucharistiefeier

(Pater Hüppi)

Wir gedenken der Verstorbenen unserer Pfarrei

Der Monat November gilt als Totenmonat. Menschen besuchen auf Friedhöfen die Gräber lieber Verstorbener. In den Sonntagsgottesdiensten vom **2./3. November** werden wir der Menschen gedenken, die seit November 2018 verstorben sind, und für alle jeweils eine Kerze anzünden.

Patrozinium – Martinsfest

Samstag, 9. November, 16.00 bis ca.

18.30: Martinsfeier für alle Kinder in Begleitung und weitere Interessierte
Räbeliechtl schnitzen – Zvieri – 17.30: Martinsfeier mit Martinsspiel der 2. Klasse – ca. 18.00 Räbeliechtlumzug durchs Dorf

Patrozinium Sonntag, 10. November

Der Kirchenchor singt von Valentin Rathgeber (1682–1750) die «Missa Beati omnes in B» und von Lorenz Lauterbach die Liedkantate «St. Martin, dir ist anvertraut». Der Chor wird begleitet von Agata Koltys, 1. Violine, Marian Kowalski, 2. Violine, Inka Sasaki, Cello, und Jinki Kang an der Orgel. Leitung: Erika Holzmann. Nach dem Gottesdienst sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen, der vom Pfarreirat und der Apéroguppe organisiert wird.

Kirchgemeinde- und Pfarreiversammlung

Die 20. ordentliche Kirchgemeindeversammlung der katholischen Kirchgemeinde St. Martin Worb sowie die anschliessende 19. Pfarreiversammlung finden am **Sonntag, 17. November 2019, 11.00**, im Saal des Pfarreizentrums statt.

FrauenZeit

Herzliche Einladung an alle Frauen zur Adventsfeier der FrauenZeit am **Freitag, 29. November, um 19.30**, in der Kirche. Anschliessend lassen wir den Abend bei einer Tasse Tee und Gebäck ausklingen.

Weltgebetstag der Frauen

Jedes Jahr am ersten Freitag im März findet weltweit der «Weltgebetstag der Frauen» statt. In Worb hat es Tradition, dass die Feier von einer ökumenischen Gruppe vorbereitet wird und im Turnus in der ref. oder der kath. Kirche stattfindet. Die Liturgie für den Weltgebetstag 2020 am 6. März in der kath. Kirche kommt aus Zimbabwe.

Es wäre schön, wenn sich katholische Frauen unserer Kirchgemeinde dafür engagierten. Bei Interesse können Sie sich gerne im Sekretariat melden.

Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen

Löwenmattweg 10
031 721 03 73

www.kathbern.ch/
muensingen
johannes.muensingen@
kathbern.ch

Pfarrleitung

Felix Klingenberg

Theologin

Judith von Ah

Religionspädagogin

Nada Müller

Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus

www.echoecho.ch

Sekretariat

Eliane Baeriswyl

Mo, Di, Do 08.15–11.30
und Mo, Do 13.30–18.15

Allerseelen

Samstag, 2. November

18.00 Vorabendgottesdienst

Gedenkfeier für die Verstorbenen
Kommunionfeier/F. Klingenberg
Jahrzeit für Albert Lehmann

Allerheiligen

Sonntag, 3. November

10.30 Festgottesdienst

Kommunionfeier/F. Klingenberg
Orgel: Ursula Heim

Jahrzeit für Enzo Castiglione

16.00 Messa in lingua italiana

Mittwoch, 6. November

08.30 Gottesdienst

Kommunionfeier/F. Klingenberg

Donnerstag, 7. November

14.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 10. November

10.30 Sonntagsgottesdienst

Kommunionfeier/J. von Ah

Dienstag, 12. November

10.30 Gottesdienst

Alterszentrum Schlossgut
Kommunionfeier/F. Klingenberg

19.30 Meditation

Leitung: M. Scherrer

Mittwoch, 13. November

08.30 Gottesdienst

Kommunionfeier/J. von Ah

Donnerstag, 14. November

14.30 Rosenkranzgebet

Bischof aus Münsingen



Der einzige Bischof von Basel aus Münsingen war Johann Senn im 14. Jahrhundert. Er leitete den Wiederaufbau des Basler Münsters nach dem grossen Erdbeben von 1356.

Gedenkfeier für die Verstorbenen

2. November, 18.00

kath. Kirche Münsingen

In der Gedenkfeier für die Verstorbenen wird besonders der seit Allerheiligen 2018 aus der Pfarrei Verstorbenen gedacht. Sie werden namentlich genannt, und es wird je eine Kerze für sie entzündet, welche die Angehörigen dann mit nach Hause nehmen können. Eine Kerze wird auch brennen für die Namen der Verstorbenen der Pfarrei, die nicht genannt sein wollen.

12.12.: Jeannette Repond (1918)

23.1.: Adelheid Däppen (1943)

17.2.: Katja Tessmann (1978)

23.2.: Michele Maimone (1945)

3.4.: Alberico Bee (1930)

15.4.: Renzo Brun del Re (1941)

15.6.: Heinrich Signer (1922)

11.7.: Alma Martinatti (1930)

21.7.: Bianca Zurkinden (1924)

27.7.: Thomas Leutenegger (1955)

9.8.: Margrit Pirkheim (1936)

10.8.: Aurelia Bernasconi (1938)

1.9.: Gertrud Christen (1924)

Jetzt anmelden für St. Nikolaus

Am 5./6. Dezember ist der St. Nikolaus zu Familienbesuchen unterwegs. Anmeldeformulare finden sich online (Menu Familien). Anmeldeschluss ist der 15. November.

Meditation

Dienstag, 12. November, 19.30

Chorraum der Kirche

«Ich meinte erst, beten sei reden. Ich lernte aber, dass beten nicht bloss schweigen ist, sondern hören» – so der Philosoph Sören Kierkegaard.

Die Meditation am Dienstagabend, geleitet von Marlies Scherrer, ist eine Gelegenheit, mit andern zusammen zu beten. Die Meditation besteht, nach einem Lied und einem Gebet, aus Sitzen in Stille.

Bibel nach 7

Mittwoch, 13. November, 19.30

Pfarrzentrum

Bibel nach 7 ist ein regelmässiges Angebot, das die Möglichkeit bietet, sich mittels verschiedenster Methoden mit biblischen Texten auseinanderzusetzen: Bibliodrama, Bibliolog, Bildbetrachtung usw.

Geleitet wird Bibel nach 7 von Nada Müller, Religionspädagogin RPI, Bibliodramaleiterin.

Klausur des Kirchgemeinderates

Im November hält der Kirchgemeinderat eine Klausur, bei der anstehende Themen ausführlich diskutiert werden können.

Aufgabe des Kirchgemeinderates ist es, die Rahmenbedingungen des Pfarreilebens zu ermöglichen,

Wortimpuls

Unredlich

Unredliche Vergleiche sind gang und gäbe. Unehrlliche Argumente sind allseits beliebt. Unfaire Gegenüberstellungen sind verbreitet.

Es wird der heutige Zustand des einen verglichen mit dem Zustand des andern vor vielen Jahren.

Zum Beispiel:

Es werden die Stromproduktionskosten eines alten, abgeschriebenen Atomkraftwerkes verglichen mit den Stromproduktionskosten einer neu erstellten Solar- oder Windanlage.

Es werden die Vorteile des einen verglichen mit den Nachteilen des andern.

Zum Beispiel:

Zölibatäre Pfarrer seien ganz frei für ihre Arbeit, während verheiratete Seelsorger und Seelsorgerinnen Familienprobleme hätten und von Scheidungen betroffen seien.

Es wird die funktionierende Theorie des einen verglichen mit der mangelhaften Praxis des andern.

Zum Beispiel:

Der Kapitalismus sei eine allen dienende Form des Wirtschaftens, während der Kommunismus sich in Form von Ausbeutung und Diktaturen zeige.

Und – all diese unredlichen Argumente, unehrlichen Vergleiche und unfairen Gegenüberstellungen werden auch in ihrer dauernden Wiederholung nicht wahrer.

Felix Klingenberg

insbesondere im Bereich der Gebäude, des Personals und der Finanzen. Themen werden sein:

Die Finanzstrategie der Kirchgemeinde, insbesondere der Gedankenaustausch darüber, wie das Eigenkapital angelegt sein soll.

Belp Heiliggeist

3123 Belp

Burggässli 11
031 300 40 90
www.kathbern.ch/belp
heiliggeist.belp@kathbern.ch

Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

Priesterlicher Dienst

Wojciech Maruszewski
079 374 94 80

Sekretariat

Regula Meier, 031 300 40 95
Mi 09.00–11.00, 14.00–16.00
Fr 09.00–11.00

Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann

031 300 40 99

Di und Do 10.00–12.00

Katechetinnen

Elke Domig, 079 688 84 10

Imelda Greber, 079 320 98 61

Christina Hartmann

079 738 18 82

Gabrielle Heil, 079 547 31 22

Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

Allerheiligen/Allerseelen

Sonntag, 3. November

10.00 Eucharistiefeier mit

Projektchor

Jahrzeit für Walter und
Anna-Therese Hautle-Schildknecht
Chindertreff

Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums
Basel

Donnerstag, 7. November

09.15 Eucharistiefeier

Freitag, 8. November

09.15 Rosenkranzgebet

Samstag, 9. November

09.00 Vertiefungstag

Enneagramm zum Thema

«Interaktion»

Siehe Homepage

Sonntag, 10. November

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Katholischer

Frauenbund Bern

Donnerstag, 14. November

09.15 Kommunionfeier

Freitag, 15. November

09.15 Rosenkranzgebet

St. Nikolaus-Familienbesuche

Anmeldung bis 21. November, siehe
Homepage www.samichlous-belp.ch

Allerseelen

Wir gedenken der Verstorbenen und
besonders der Verstorbenen seit Aller-
seelen 2018, von denen wir in unserer
Kirche Abschied nehmen mussten:

Werner Hunziker-Frick

Mathias Derungs-Schafroth

Bruno Eng

Marguerite Rosa Reber-Stritt

Margrit Schwab-Meuwly

Maria Adam-Rauber

Anton Wyrsch

Margrit Pirkheim

Antonio Versaci

Friedrich Zitzenbacher

Peter Müller

Für alle zünden wir beim Namennen-
nen eine kleine Kerze an. Dies erinnert
uns an das Licht, das jede Verstorbe-
ne, jeder Verstorbene vielen Men-
schen geschenkt hat, und dass sie nun
bei Gott in seinem geheimnisvollen
Licht geborgen sind.

Das gemeinsame Feiern mit Wort,
Licht sowie Musik und die Anteilnah-
me mögen die Trauernden trösten
und ermutigen, immer aufs Neue
Schritte ins Leben zu wagen.

Requiem von Rheinberger

Josef Gabriel Rheinberger wurde
1839 in Vaduz geboren. Als Sieben-
jähriger versah er bereits den Orgel-
dienst in seinem Heimatort. Ab 1854

war er in München tätig als Hoforga-
nist und Professor für Orgel und Kom-
position. Er gehörte zu den erfolg-
reichsten Komponisten seiner Zeit
und erhielt zahlreiche Kompositions-
aufträge. Seine Kompositionen hatten
eine zentrale Position in der deutsch-
sprachigen Kirchenmusik inne und als
Kompositionslehrer war er eine Kapa-
zität von internationalem Rang.

Das Requiem in d-Moll op. 194 stammt
aus dem Jahr 1900 und ist Rheinbergers
letzte vollendete Kirchenkomposition.
Mit seinen eingängigen Melodien ist
es ein tröstliches Werk – nicht Düster-
nis und Trauer, sondern das Licht der
Auferstehung leuchtet in den Harmo-
nien.

Es singt der Projektchor Heiliggeist
unter der Leitung von Ariane Piller. An
der Orgel begleitet Irène Schneider.

Besuchsdienst a casa?

Eine Aufgabe für Sie?

Betagte Menschen kennenlernen, sich
austauschen, neue Sichtweisen ent-
wickeln, in Kontakt kommen, Unerwar-
tetes entdecken. Spricht Sie das an?
Der ökumenische Besuchsdienst
a casa freut sich über interessierte
Menschen, welche gerne regelmässig
betagte Menschen besuchen.
Weitere Auskünfte erhalten Sie bei
Albrecht Herrmann.

Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen

Inselstrasse 11
031 791 05 74
www.kathbern.ch/konolfingen

Pfarrleitung

Manuel Simon

031 791 10 08

manuel.simon@kathbern.ch

Sekretariat

Bettina Schüpbach

031 791 05 74

auferstehung.konolfingen@

kathbern.ch

Di 14.00–17.00

Mi 09.00–12.00

Do 09.00–12.00 / 14.00–17.00

Sonntag, 3. November

**10.30 Allerheiligengottesdienst
mit Totengedenken und Musik**
(Kommunionfeier/M. Simon)

Dienstag, 5. November

19.30 Rosario

Donnerstag, 7. November

14.00 Rosenkranz

Sonntag, 10. November

09.15 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier/J. von Ah)

Dienstag, 12. November

19.30 Rosario

Donnerstag, 14. November

14.00 Rosenkranz

Veranstaltungen

Ökumenische Kirchennacht

Samstag, 9. November, ab 17.00

17.00: «Eine ganz besondere Perle»

Zum Start ein «Gschichte-Gottes-
dienst» für Kinder ab drei Jahren und
ihre Begleitpersonen

18.00: «Xenogugeli & Schlummerland»

Ein herzerwärmendes Kinderkonzert
mit Roland Zoss im Duo, mit
Schüler*innen und allerlei Tieren von
A bis Z

19.00: «Ein Paradies aus 33 600 Teilen»

Der Startschuss zum Projekt «Chonu-
MegaPuzzle» im Kirchgemeindehaus!

19.30: «tanzen & singen»

Unter der Leitung von Tanzpädagogin
Lucia Baumgartner verbindet der Kir-
chenchor Konolfingen Tanz und Lied
zu einer Einheit. Man darf mitmachen
(siehe Workshop)!

21.00: «Die Zeichen auf der Glaswand»

Der Berner Schriftsteller Beat Sterchi
bringt zusammen mit dem Organisten
Heinz Balli Worte zum Klingeln und
Bilder zum Leuchten.

22.30: «Sono io»

Roberto Brigante, der Thuner Cantau-
tore aus dem Süden Italiens geht in
dieser kalten Novembarnacht mit
dem Herzen in der Hand der Sonne
entgegen.

24.00: «Quodlibet = Liederpuzzle»

Um Mitternacht singen wir mit dem
Kirchenchor und Peter Knecht be-
kannte Volkslieder und verweben sie
als Quodlibet zu einem erstaunlichen
Ganzen.

Mitteilungen

Erneuerungswahlen Pfarreirat

Dienstag, 26. November, 19.30

Im Pfarreirat endet die Legislatur und
Erneuerungswahlen stehen an. Inter-
essierte Personen dürfen sich gerne
bei Manuel Simon melden. Das Pfar-
reiratspräsidium ist noch vakant und
kann auch in einer Co-Leitung wahr-
genommen werden. Wer also die
Entwicklung unserer Pfarrei aktiv
mitgestalten will, ist hier herzlich will-
kommen.

Ökumenisches Tandemprojekt

Unsere Kirchgemeinde unterstützt
das ökumenische Tandemprojekt zu-
sammen mit den ref. Kirchgemeinden
Konolfingen, Grosshöchstetten und
Oberdiessbach. Eine Koordinations-
person (Christine Bläuer) vernetzt
Menschen aus der Region mit Hilfe
suchenden Menschen.

www.kathlangenthal.ch

Pastoralraumsekretariat
Bernadette Bader
Romina Glutz

Turmweg 1,
 3360 Herzogenbuchsee
 pastoralraum@
 kathlangenthal.ch
 062 961 17 37
 Mo–Fr 09.00–11.30
 Mo–Do 14.00–16.00

Präsenz vor Ort
 siehe Pfarrei

Pfarrer

Domherr Alex L. Maier
 alex.maier@
 kathlangenthal.ch
 062 961 17 37

Kaplan

Arogya Reddy Salibindla
 arogya.salibindla@
 kathlangenthal.ch
 077 521 84 96

Diakon

Giovanni Gadenz
 giovanni.gadenz@
 kathlangenthal.ch

Pfarrreiseelsoerger

Niklaus Hofer
 niklaus.hofer@
 kathlangenthal.ch
 079 603 47 87

Leitung Katechese

Esther Rufener
 esther.rufener@
 kathlangenthal.ch
 079 530 97 33

Pfarrei Maria Königin:

Franz Max Kessler, Barbara da
 Conceição Silva Afonso, Silvia
 Klingler-Keller, Vanni Miani, Karl
 Johannes Meier, Theresia Magda-
 lena Suter, Luisa Erna Hanauer-
 Lihner, Maria Pfaff-Pichler, Edith
 Katharina Meyer-Niesen, Cäzilia
 Anna Zulauf-Büchel, Hildegard
 Stutz-Stadelmann, Bernhard Ernst
 Bürki, Olga Büttiker-Pokorni,
 Margherita lanquinta, Marie Anna
 Manduchi, Eduard Anton Bättig,
 Yvonne Renée Ida Stäheli-Broug-
 ham, Giuseppe Marchello, René
 Heimgartner, Eduard Alfred
 Meyer, Frieda Irène Grütter-Buchs,
 Johann Blum, Maria Elisabeth
 Marti-Bruggmann, Anna Theresia
 Welter-Schärli, Esther Edith Moser-
 Sieber, Gertrud Schenker-Albani,
 Agnes Angelika Schneeberger-
 Burtscher, Karl Klingler, Salvatore
 Cuordileone, Fritz Georg Marti-
 Bruggmann, Cristina Maria
 da Fonseca Di Giorgio, Innocenta
 Lewandowska, Helene Lanz-
 Langreiter, Maria Katharina
 Meier-Schrammen, Vito Meier-
 Schrammen, Jörg Mattich

Pfarrei St. Christophorus:

Annemarie Lebdowicz-Grogg,
 Maria Hummel-Franz, Erich Egger-
 Hofstetter, Melania Waber-Forlin,
 Daniel Obi-Müller

**Requiem aeternam dona eis Do-
 mine: et lux perpetua luceat eis.
 Requiescant in pace. Amen.**

(Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,
 und das ewige Licht leuchte ihnen.
 Lass sie ruhen in Frieden. Amen.)

Beichtgelegenheit

Am Samstag, **2. November**, 17.30,
 ist **Beichte** in Wangen.

Wir dürfen Gutes tun

Allerheiligen/Allerseelen: Caritas,
 Opfer der Waldbrände im Amazo-
 nas, **31. So im JK**, 3. November:
Kirchenbauhilfe des Bistums.
32. So im JK, 9./10. November:
Elisabethenwerk

Castagnata

Am Mittwochnachmittag, **6. No-
 vember**, 14.30, ist (ausnahmsweise)
 in Roggwil **Castagnata**. Ihre telefo-
 nische Anmeldung nimmt das
 Pastoralraumsekretariat bis 1. No-
 vember entgegen.

Martinsfeier

Den Kindergottesdienst mit **Later-
 nenumzug** halten wir am Freitag,
8. November, 17.00, in Langenthal
 ab.



«Tag der Völker»

Seit diesem Jahr wird auch in der
 Schweiz der Tag der Völker als **Tag
 der Migranten** im September ge-
 feiert. Die Idee dahinter ist, dass wir
 gemeinsam mit allen Katholik*innen
 der Weltkirche uns am gleichen Tag
 mit Migrant*innen solidarisch zeig-
 en und mit ihnen und für sie ge-
 meinsam beten können. Leider fällt
 dieser Tag bei uns mitten in die
 Herbstferien. Daher begehen wir
 ihn dieses Jahr noch als mehrsprach-
 igen Gottesdienst am «alten
 Datum», Sonntag, **10. November**,
 10.00, in Roggwil. Wie letztes Jahr
 feiern wir diesen Gottesdienst als
Pastoralraumgottesdienst zusam-
 men mit der Missione Cattolica
 Italiana und der Hrvatska katolička
 misija. Anschliessend sind alle zum
 Apéro eingeladen.

Orgelkonzert

Am Sonntag, **10. November**, 17.00,
 spielen Eva und Marco Brandazza
 in Maria Königin. Das Orgelkonzert
 trägt den Titel «Mit vier Händen
 und vier Füssen von Thüringen über
 Paris nach Senigallia».

Wir ziehen um

Vom **15. November bis und mit
 19. November** bleiben die Pfarrei-
 sekretariate im gesamten Pastoral-
 raum geschlossen. Für seelsorger-
 liche Notfälle weist der Anrufbe-
 antworter auf die entsprechende
 Telefonnummer hin. Gerne sind wir
ab 20. November am **Turmweg 3**,
 Herzogenbuchsee, im «Haus der
 pastoralen Dienste» wieder für Sie
 da.

Langenthal Maria Königin

4900 Langenthal

Schulhausstrasse 11a

Sekretariat

Di 09.00–11.30

Raumreservation KGH

Michael Schuhmacher

062 922 83 88

kirchgemeindehaus@

kathlangenthal.ch

Langenthal

Allerheiligen

Freitag, 1. November

19.00 Messe mit Schola

Allerseelen

Samstag, 2. November

17.00 Messe mit Kirchenchor

Sonntag, 3. November

08.30 Messe (hr)

10.30 Messe mit KiGo

16.30 Messe (i)

Dienstag, 5. November

09.00 Messe

Mittwoch, 6. November

19.00 Pregaria per i defunti (i)

Freitag, 8. November

17.00 Feier zu St. Martin

Samstag, 9. November

17.00 Messe,

StJz für Silvia Klingler-Keller,

StJz Emma Müller-Heubi

Tag der Völker

Sonntag, 10. November

10.00 Messe in Roggwil (d/i/hr)

Dienstag, 12. November

09.00 Messe

Mittwoch, 13. November

14.30 Messe mit Krankensalbung

19.00 Pregaria per i defunti (i)

Roggwil

Sonntag, 3. November

08.45 Messe

Tag der Völker

Sonntag, 10. November

10.00 Messe (d/i/hr)

Kindergottesdienst

Am **3. November** ist in Langenthal
KiGo im UG der Kirche. Dem KiGo-
 Team ein herzliches Dankeschön
 für seinen Einsatz bei der **Verkünd-
 igung der Frohbotschaft** an die
 Jüngsten.

In Deinem Licht schauen wir das Licht

Mit diesem Vers aus Psalm 36 laden
 wir Sie herzlich zu den diesjährigen
**Eucharistiefiern mit Totengeden-
 ken** ein. Diese sind an **Allerheiligen**
 in Huttwil (09.00) und Herzogen-
 buchsee (19.30) und an **Allerseelen**
 in Langenthal (17.00) und Wangen
 an der Aare (18.00).

Seit Allerheiligen 2018 sind (bis
 Redaktionsschluss des «pfarrblatt») **aus
 unserem Pastoralraum ver-
 storben und katholisch beerdigt
 worden:**

Pfarrei Herz-Jesu:

Sofia Nedalini-Ziedej, Anna Maria
 Gabriela Varone, Ida Häusl-Steiner,
 Maria Louise Meier-Rieben, Maria
 Grazia Scollo-Pitari, Helmut Josef
 Thalmann, Paula Adele Flückiger-
 Halbeisen, Yvonne Füglistler-Hug,
 Adele Maria Brack-Goldoni,
 Markus Zürcher, Markus Felder-
 Kahlert, Hans Ludwig Schmid,
 Pasqualino Marasco, Eliane
 Guadagnin-Dall'Agnol, Alma
 Langenegger-Scherrer, Sesto
 Triozzi, Elisabeth Reinmann-
 Vallant, Walburga Maria Bergmaier

Pfarrei Bruder Klaus:

Stefano Levantino, Marie Angèle
 Lehmann-Valère, Honesto Felix
 Gschwind

Mittagstisch Roggwil

3. November in Bruder Klaus

Krankensalbung

Am Mittwoch, **13. November**, 14.30, spenden wir in der Messe am Gedenktag des **hl. Himerius** (Saint-Imier!) in Maria Königin die **Krankensalbung**.

Kirchenchorreise

Petrus mag wohl keinen Gesang.

Zu diesem Schluss mussten die Sänger*innen des Kirchenchores zwangsläufig kommen, als sie am 8. September, am Tag ihrer grossen Reise einen Blick nach draussen warfen, denn es regnete in Strömen. Umgewöhnen mussten sie sich auf jeden Fall den ganzen Tag nicht: Das Wetter blieb sich nämlich treu, es regnete nur einmal. Doch davon liess sich die fröhliche Schar nicht die Laune verderben. Mit dem Bus ging es in die Kartause Ittingen. Die prachtvolle Gartenanlage lud ebenso zum Verweilen ein wie der liebevoll bestückte Klosterladen und die gemütliche – und vor allem warme – Kaffeestube. Noch unter dem Eindruck der schönen, besinnlichen Stimmung, die an diesem besonderen Fleck Erde herrschte, reiste die Gesellschaft weiter nach Stein am Rhein, wo erst einmal die Bäuche gefüllt wurden. Satt und zufrieden erkundeten wir dann das malerische Städtchen, in dem ein Hauch der Vergangenheit wehte. Das Museum Lindwurm lockte die Reisegesellschaft nicht nur an, weil es dort schön trocken war, sondern auch mit einer interessanten und lehrreichen Ausstellung, die uns unter anderem beibrachte, dass Dienstboten früher ein wirklich mieses Leben geführt hatten. Den Abschluss der Reise bildete eine Schifffahrt auf dem Rhein. Zwar war weit und breit keine Rheinnixe zu sehen und auch kein Rheingold war zu entdecken, aber selbst die grauen Regenschleier taten der Schönheit der Landschaft keinen Abbruch. Beseelt von den Eindrücken des Tages trat die Reisegesellschaft den Rückweg nach Langenthal an.

Desirée Fessler

Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee
Turmweg 1
Sekretariat
Mo–Fr 09.00–11.30
Mo–Mi, Fr 14.00–16.00

Allerheiligen

Freitag, 1. November

19.30 Messe mit
Singgruppe Oberaargau,
Leitung Franz Veraguth

Sonntag, 3. November

11.00 Messe

Donnerstag, 7. November

09.00 Messe

Tag der Völker

Sonntag, 10. November

10.00 Messe in Roggwil (d/i/hr)

Freitag, 15. November

15.00 Wortgottesfeier

im AZ Scheidegg

16.15 Wortgottesfeier

im dahlia

Allerheiligen

Die Liturgische Singgruppe wird wiederum mit Oosterhuis-Liedern mitwirken. Allerheiligen – ein Fest, das uns nicht nur mit den Heiligen verbinden soll, sondern auch mit unseren Mitmenschen hier und jetzt. Was uns trennt, einsam und unscheinbar werden lässt, kann überstrahlt werden von verbindendem Licht. So singen wir alle: «Der uns für das Licht gemacht hat, dass wir leben – sprich Licht, sei hier in Deinem Namen – Ich werde da sein.» Als singende Gemeinde werden wir herausgehoben aus unserem Alltag und gestärkt bis zum beflügelnden Schlussgesang «Der mich trug auf Adlers Flügeln». Franz Veraguth

Frauenverein

Am 13. November, 19.00, findet die 54. Jahresversammlung des Katholischen Frauenvereins im KGH Herzogenbuchsee statt. Anschliessend wird ein kleiner Imbiss serviert.

Wort zur Woche

«Was dir widerfuhr, siehe, es mag verwehn. Was du daraus machst, Seele, das soll bestehn.» Albert der Grosse, Todestag 15. November

Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil
Südstrasse 5
Sekretariat
1. Di im Monat 14.00 – 16.00
und nach Absprache

Allerheiligen

Freitag, 1. November

09.00 Messe

Sonntag, 3. November

09.00 Messe

Tag der Völker

Sonntag, 10. November

10.00 Messe in Roggwil (d/i/hr)

Donnerstag, 14. November

09.00 Messe

19.45 Rosenkranz

75 Jahre Kirchenchor

Seit 1944 begleitet der Kirchenchor die Gottesdienste der katholischen Pfarrei Huttwil. Zuerst in der alten Kirche, die 1939 geweiht und 1981 abgebrochen wurde, und seit Palmsonntag 1983 in der neuen Kirche Bruder Klaus. Seit 2008 singt der katholische Kirchenchor Huttwil zusammen mit dem reformierten Kirchenchor Eriswil. Die Proben sind jeweils am Dienstagabend um 20.15 – am ersten bis dritten Dienstag des Monats (in der Regel) in Eriswil, am letzten Dienstag des Monats im katholischen Pfarrsaal in Huttwil. Das Pastoralraumteam dankt dem Kirchenchor für das vergangene Dreivierteljahrhundert und wünscht den Mitgliedern weiter viel Freude am Singen:

Ad multos annos!

Jassnachmittag

Auch am Dienstag, **5. November**, 14.00, werden die Karten gemischt und ausgegeben! Alle, die Lust auf Jassen, Brettspiele, ein feines Zvieri und eine gemütliche Runde haben, sind herzlich eingeladen, im Pfarrsaal vorbeizuschauen.

Dankessen

Nach der Messe am Samstag, **16. November**, 18.00, lädt der Pfarreirat alle Mitarbeiter*innen und Freiwilligen zum Abendessen in den Pfarrsaal ein.

Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.
Beundenstrasse 13
Sekretariat
Do 14.00–16.00

Freitag, 1. November

09.00 Messe in Niederbipp

Samstag, 2. November

17.30 Beichte in Wangen

18.00 Messe in Wangen

Mittwoch, 6. November

14.00 Messe im dahlia

Wiedlisbach

Tag der Völker

Sonntag, 10. November

10.00 Messe in Roggwil (d/i/hr)

Allerheiligen

Das **Hochfest von Allerheiligen** feiern wir am Freitag, **1. November**, 09.00 in Heiligkreuz.

Allerseelen

Eine halbe Stunde vor der **Abendmesse zu Allerseelen** am Samstag, **2. November**, ist in St. Christophorus **Beichtgelegenheit**.

Gruppe Garda

Wie in den letzten Jahren in Herzogenbuchsee, ist am **6. November** auch die Senior*innen-gruppe Garda zur **Castagnata in Roggwil** eingeladen. Der nächste Gardaanlass ist das traditionelle **Adventessen** am **15. Dezember**, nach der Sonntagsmesse zum 3. Advent in Heiligkreuz. (Einladungen und Anmeldekarten wurden verschickt.)

Wort zur Woche

Das Christentum ist oft gestorben und wieder auferstanden. Denn es hat einen Gott, der den Ausweg aus dem Grab kennt.

G. K. Chesterton (1874–1936), englischer Schriftsteller und Journalist. Erfinder von «Fr. Brown», der zurzeit gerade wieder in den Verfilmungen mit Ottfried Fischer als Pfarrer Braun und Mark Williams als Father Brown über den Bildschirm flimmert ...

Pastoralraumpfarrer
Vakant

Priester mit
Pfarrverantwortung
Georges Schwickerath
Bischofsvikar
Tel. 032 321 33 60

Pfarrer
Antony Donsy Adichiyil
Utzenstorf
donsya@gmail.com

Missione
Cattolica Italiana
Don Waldemar
Nazarczuk
Burgdorf
missione@
kath-burgdorf.ch
034 422 54 20

Leiter Katechese/
Jugendarbeit
Markus Schild
Burgdorf
markus.schild@
kath-burgdorf.ch
034 422 85 12

Ein Walliser Priester erzählte, dass seine Mutter an ihrem grossen Washtag immer eine Messe für die armen Seelen spendete mit der Bitte, dass es an diesem Tag keinen Regen gibt, weil die Wäsche draussen zum Trocknen aufgehängt werden müsse. Es habe tatsächlich nie geregnet, sodass viele Frauen aus dem Dorf ihren Washtag am selben Tag ausführten wie seine Mutter. Wir sind also nicht allein, der November erinnert uns, dass unsere Verstorbenen uns nie im Stich lassen. Erst recht nicht, wenn sie zum Kreis der Heiligen gehören.

Ein mir bekanntes Ehepaar hat sich für ihr Lebensende aus Angst vor starken Schmerzen bei Exit angemeldet. Eine moderne Form versteckter Hoffnungslosigkeit! Wir dürfen glauben, dass Jesus weiss, wieviel wir zu tragen fähig sind, und dass er uns selbst ins ewige Leben begleiten will. Kindliches Vertrauen steht über jedem Selbstbestimmungsrecht.

Die Palliative Care hat inzwischen grosse Fortschritte gemacht und viel Erfahrung mit Menschen im letzten Stadium gesammelt. Herzliche Einladung zum Vortrag am Donnerstag, 14. November, um 19.00, im Saal der katholischen Kirche St. Peter und Paul in Utzenstorf. Pascal Mösli ist Theologe und Supervisor und wird der Referent dieses Abends sein.

Ich wünsche uns allen einen frohen und besinnlichen November.

Béatrice Lüscher-Fischer



Gottesdienst zum Tag der Völker in Utzenstorf

Am Sonntag, 10. November, 10.00, feiern wir gemeinsam den Tag der Völker. Anschliessend gibt es ein internationales Apéro.

Aus dem «Sonntag der Völker», den wir immer im November feiern, wird neu der «Tag der Migranten». Dieser wird ab 2020 zusammen mit allen Katholik*innen weltweit am letzten Sonntag im September begangen.

Langnau Heilig Kreuz

3550 Langnau

Oberfeldstrasse 6
034 402 20 82

www.kirchenlangnau.ch
heiligkruz.langnau@
kathbern.ch

Gemeindeleitung

Theologin/Koordinatorin
Gaby Bachmann
034 402 20 82

Leitender Priester
vakant

Sekretariat

Jayantha Nathan

Katechese

Markus Schild

Monika Ernst

Susanne Zahno

31. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 3. November

09.30 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier zu Allerheiligen
Pfr. Benedikt Wey
Kollekte: Kirchenbauhilfe

Dienstag, 5. November

09.00 Zeit mit Gott –
Zeit für mich
Andacht mit Gebet, Musik
und Stille
Liturgiegruppe

Samstag, 9. November

17.00 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier auf d/i/tamil.
Don Waldemar,
anschliessend Pfarreikaffee
Kollekte: Zimbabwe

32. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 10. November

10.00 Pastoralraum-
gottesdienst in Utzenstorf

Dienstag, 12. November

09.00 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier
Pfr. Donsy Adichiyil

Allerheiligen

Im Gottesdienst vom 3. November erwähnen wir die Namen der verstorbenen Menschen und zünden als Zeichen unseres Glaubens an ein Leben bei Gott eine Kerze an. Wir verbinden damit den Wunsch an Sie, dass das Licht Sie auch durch die dunklen und oft schweren Stunden begleiten möge, die Ihnen der Tod durch den Verlust eines geliebten Menschen gebracht hat.

Unsere Verstorbenen:

Verena Linder-Wicki, Bärau
Erwin Tellenbach, Langnau
Rita Erika Strahm-Melliger, Gohl
Franz Xaver Josef Haas, Bärau
Gabriel Huber, Röthenbach

Pfarreikaffee

Anschliessend an den Gottesdienst vom Samstag, 9. November, sind Sie alle herzlich zum Pfarreikaffee eingeladen. Wir freuen uns, Sie im Pfarreizentrum begrüssen zu dürfen.

Herzliche Einladung

102. Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 17. November, 10.40,
im Pfarreizentrum

Traktanden:

1. Protokoll 101. Kirchgemeindeversammlung
- 2.a) Aufhebung Reglement über Vergütungen
- b) Annahme Reglement über Entschädigungen, Spesen und Sitzungsgelder
3. Orgelsanierung (Verpflichtungskredit)
- 4.a) Budget 2020 Kirchgemeinde
- b) Budget 2020 Pastoralraum
5. Finanzplan
6. Steuersatz
- 7.a) Wahl Rechnungsprüfungsorgan und Datenschutzbeauftragte
- b) Wahl Mitglied Kirchgemeinderat (bei vorliegender Kandidatur)
- c) Wahl Abgeordnete Landeskirchenparlament
- 8.a) Informationen Kirchgemeinderat und Baukommission
- b) Informationen Pfarrei, Pastoralraum und Bistum
- c) Informationen Sternsingen und Weihnachtsmarkt

Das erwähnte Protokoll ist im Schaukasten beim Kircheneingang ausgehängt. Das Reglement über Entschädigungen, Spesen und Sitzungsgelder, Unterlagen zur Orgelsanierung sowie die Budgets liegen bei Kassierin K. Walker, Moosstr. 6, Langnau i. E., und im Pfarreisekretariat, Oberfeldstr. 6, Langnau i. E., auf.

Voranzeigen

Donnerstag, 14. November
19.00 Vortrag «Palliative Care» mit Referent Pfr. Pascal Mösli in Utzenstorf

Samstag, 16. November
09.30 Kleinkinderfeier
17.00 Taizé-Gottesdienst

Samstag, 1. Dezember
09.30 Generationengottesdienst zum 1. Advent

Burgdorf Maria Himmelfahrt

3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12
034 422 22 95
www.kath-burgdorf.ch
info@kath-burgdorf.ch

Leitung der Pfarrei

Gaby Bachmann
Theologin/Koordinatorin
Markus Schild
Jugendseelsorger
Barbara Catania
Leiterin Sekretariat

Öffnungszeiten

Mo–Fr 08.30–11.30
Do 14.30–17.00
(während Burgdorfer Schulferien
Di–Do 08.30–11.30)

31. und 32. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 2. November

**18.00 Gottesdienst mit
Eucharistiefeyer italienisch,**
mit Don Waldemar

Sonntag, 3. November

**11.00 Gottesdienst mit Eucha-
ristiefeyer und Totengedenken**
mit Pfarrer Donsy.

Der Gottesdienst wird musikalisch
durch den Kirchenchor Cäcilia
unter der Leitung von Hans-Ulrich
Fischbacher begleitet.

Dienstag, 5. November

**19.00 Gottesdienst mit
Eucharistiefeyer italiensch**
mit Don Waldemar

16.30 Rosenkranz deutsch

Mittwoch, 6. November

**09.50 Gottesdienst mit Kom-
munionfeier in der Senevita**
mit Diakon Peter Halter

18.00 Rosenkranz kroatisch

Samstag, 9. November

18.00 Taizé-Gottesdienst
mit Markus Schild und den Musike-
rinnen der Frauenbund-Band
Die Kinder vom ElKi-Treff bringen
uns das Licht ...

Sonntag, 10. November

**10.00 Pastoralraumgottes-
dienst in Utzenstorf**
zum Tag der Völker
mit Pfarrer Donsy
Im Anschluss Apéro

Dienstag, 12. November

16.30 Rosenkranz deutsch

Mittwoch, 13. November

**09.00 Gottesdienst mit
Eucharistiefeyer**
mit Pfarrer Thomas Müller

Liebe Pfarreiangehörige

Seit Juli arbeite ich im Auftrag des
Bistums in der Pfarrei Burgdorf als
Theologin und Koordinatorin. Im
Rückblick galt es, den Gottes-
dienstplan mit den Aushilfen und
den Menschen vor Ort zu füllen,
Teamsitzungen abzuhalten, Ge-
spräche zu führen oder durch die
Auszeit von Franz Sutter bis Ende
Jahr den Sakristan*innendienst zu
gewährleisten. Wir konnten neue
Leute gewinnen: Niklaus Moos,
Werner Brügger, Brigitte von Arx
und mit wenigen Einsätzen auch
Edward Rentka. Mit Hilfe von ih-
nen und von Niklaus Süess, einem
bewährten Aushilfssakristan, gilt
es nun, diese Zeit zu überbrücken.
Ich danke allen herzlich, die sich in
irgendeiner Weise engagieren und
so garantieren, dass das Pfarrei-
leben auch während der Vakanz-
zeit weitergeht. Gaby Bachmann

Gottesdienst mit Totengedenken

Am Sonntag, 3. November,
gedenken wir im Besonderen
folgenden Personen:

Rudolf Grossenbacher
Rita Wagner-Luterbacher
Rosa Lötscher-Rohrer
Sandra Blatter-Genier
Othmar Jud
Biagio Cannistraci
Madeleine Siegenthaler
Marianna Rovetto Leo
Joseph Richard Zeder
Karl Staub

Josef Bucher
Adelheid Christ
Flückiger Heinrich
Mercedes López
Martha Voigt-Ulmi

Religionsunterricht

Mittwoch, 6. November, um 13.30,
obligatorisches Klassenmodul der
6. Klasse

ElKi-Treff

**Donnerstag, 7. November, um
09.15.** Heute lernen wir Liedli für
den Räbeliechtl-Umzug und bas-
teln eine kleine Laterne.

Samstag, 9. November, ab 16.00

Räbeliechtl-Umzug
Während die Grossen ab 16.00
Räbeliechtl auf die klassische Art
schnitzen, können die Kleineren
sich mit Geschichten hören und
spielen auf den Räbeliechtl-Umzug
einstimmen. Nach einem gemein-
samen Zvieri machen wir uns beim
Eindunkeln auf den Weg. Bitte
Werkzeug zum Schnitzen selber
mitbringen falls vorhanden (Kugel-
Ausstecher, Linolschnitt-Werkzeug).

Jassgruppe

12. November, um 14.00
im Zimmer 3

Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf

Landshutstrasse 41

Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil
donsya@gmail.com

Sekretariat

Öffnungszeiten
Di–Fr 09.00–11.00
032 665 39 39
info@kathutzenstorf.ch
www.kathutzenstorf.ch

**Rosenkranz vor jeder hl. Messe,
Beichtgelegenheit vor den
Wochenendgottesdiensten
oder nach Absprache**

31./32. Sonntag im Jahreskreis

Allerseelen

Samstag, 2. November

09.30 Himmelstürmer,
unsere Kleinkinderfeier

17.30 Heilige Messe

Wir gedenken der Verstorbenen.
Kollekte: Kirchenbauhilfe des
Bistums Basel

Sonntag, 3. November

11.00 Heilige Messe italienisch
mit Don Waldemar

Dienstag, 5. November

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Heilige Messe

Mittwoch, 6. November

19.30 Heilige Messe

Donnerstag, 7. November

09.00 Heilige Messe

Freitag, 8. November

Verschobener Herz-Jesu-Freitag
09.00 Heilige Messe/Anbetung
17.00 Probe Chinderchor

Samstag, 9. November

**17.00 St. Martinsfeier mit
unserem Chinderchor**

Umzug mit Reiter, Pferd und Later-
nen, anschliessend Suppe für alle

Tag der Völker

Sonntag, 10. November

10.00 Heilige Messe
Pastoralraum-Gottesdienst, im
Anschluss internationales Apéro
Kollekte: Caritas Bern

Dienstag, 12. November

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Heilige Messe

Mittwoch, 13. November

19.00 Heilige Messe

Donnerstag, 14. November

09.00 Heilige Messe,
anschliessend FMG-Kaffee
**19.00 Vortrag von Herrn Pascal
Möslü zum Thema Palliative Care**

Freitag, 15. November

19.30 Heilige Messe/Anbetung

Aus dem Pfarreileben

Samstag, 2. November, 09.30 Himmelstürmer

Warst du schon einmal an einem
Laternenumzug? Bald ist es wieder
soweit. Weisst du auch, warum wir
jedes Jahr einen Umzug zu Ehren
des St. Martin machen? Komm
doch einfach am 2. November um
09.30 zu den Himmelstürmern. Wir
erzählen dir warum und basteln
zusammen eine Laterne für den
Martinumzug vom 9. November.
Bist du dabei?
Bis bald, das Himmelstürmer-Team

Donnerstag, 14. November, 19.00 im Pfarreisaal,

**Vortrag «Palliative Care»
mit Pascal Möslü, Theologe und
Supervisor**

Er wird in seinem Vortrag folgende
Themen hinterleuchten:

- Sterben in der Schweiz heute
- Was ist Palliative Care?
- Welche Unterstützung gibt es zu-
hause und in den Institutionen?
- Gut Sterben – (wie) geht das?
- Aufgaben der Begleitung

**Herzliche Einladung zu diesem
interessanten Abend, der auch
Raum bieten wird, um Fragen zu
stellen und zu diskutieren.**

Voranzeige

Sonntag, 17. November, 17.00

Konzert des LutraCor in der
katholischen Kirche Utzenstorf

Mittwoch, 20. November, 19.00

Terminplansitzung
Vertreter aus allen Pfarrei-
gruppierungen treffen sich, um
die Aktivitäten und Termine für
das bevorstehende Jahr 2020 zu
koordinieren.

Mittwoch, 27. November, 19.30

Kirchgemeindeversammlung
Traktanden und ausführlicher
Text siehe «pfarrblatt» Nr. 22

Adventsbar

Am 23. und 24. November findet
vor und nach dem Gottesdienst
unser traditioneller Adventsbar
der Don Bosco-Familie vor der
Kirche statt.

Aussendung St. Nikolaus

Auch dieses Jahr besucht der
St. Nikolaus am 6. Dezember wie-
der die angemeldeten Familien.

Gemeindeleiterin**Marie-Louise Beyeler-Küffer**
 MA of theology
 032 387 24 16
 marie-louise.beyeler@kathseeland.ch
Leitender Priester**Dr. Matthias Neufeld**
 032 387 24 15
 matthias.neufeld@kathseeland.ch
Diakon**Thomas Weber**
 lic. theol.
 032 387 24 11
 thomas.weber@kathseeland.ch
Vikar**Joachim Cabezas**
 lic. theol.
 032 387 24 17
 joachim.cabezas@kathseeland.ch
Pfarreiseelsorger**Jerko Bozic**
 lic. theol.
 032 387 24 14
 jerko.bozic@kathseeland.ch
Eberhard Jost
 lic. theol.
 032 387 24 12
 eberhard.jost@kathseeland.ch
Leitung Katechese**Jerko Bozic**

Koordinaten s. oben

Jugendarbeit**Michel Angele**
 michel.angele@kathseeland.ch
 032 387 24 18
Magdalena Gisi
 magdalena.gisi@kathseeland.ch
 032 387 24 13

www.kathbern.ch/lyss-seeland
Seh-Land**Warum kommen sie zu ihm?**

Oberflächlich betrachtet kommen die Menschen aus unterschiedlichen Gründen zu Jesus. Tatsächlich schenkt sich der immer gleiche Heiland in den unterschiedlichsten Bedürfnissen eines jeden Menschen. So wie etwa beim Marienbrunnen in Einsiedeln aus verschiedenen Leitungen immer dasselbe Wasser fliesst, so beschenkt Jesus durch dieselbe göttliche Kraftquelle jeden Menschen in seiner je eigenen Situation. Schöpfen wir bei ihm aus der Quelle des göttlichen Lebens! Er weiss, was wir nötig haben, weil er ganz auf uns eingehen! (ThW)

**Pfarrei
 Maria Geburt
 Lyss-Seeland**
3250 Lyss
 Oberfeldweg 26
 032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch
Unsere Verstorbenen

seit Allerheiligen 2018



Foto: unsplash – aaron-burdon

A Antonia Arnold-Widmer, Lyss
B Karl Heinz Bardel, Müntschemier; Hermine Bettschen, Diessbach; Ella Alice Biffiger-Schibli, Gerolfingen; Elisabeth Blanc, Lyss; Ernst Britschgi, Aegerten; Josef Burgstaller, Grossaffoltern; Stefanie Anna Burkert, Lyss

C Giovanni Cariola, mit Aufenthalt im Seelandheim Worben; Luzia Casagrande, Aarberg; Paul Henri Chalverat, mit Aufenthalt im Demenz-Zentrum Belp; Michael Joseph Bede Conlan, Ins

D Pierre De Vion de Gaillon, Erlach; Roland Fermo Delprete, Büren a. A.; Hans Diederichs, Gerolfingen

F Franz Anton Fluri, Täuffelen; Madeleine Freund, Port; Pia Rosa Friedli-Häfeli, mit Aufenthalt Pflegeheim, Oberhofen

G Ingrid Margarete Grass, Büren a. A.; Peter Grossenbacher, Dotzigen

H Irma Marie Heiniger-Sütterlin, Büren a. A.; Rita Katharina Heuer-Holderer, Bütigen

K Elisabeth Kaufmann Breny, Erlach; Josef Kiefer, Gerolfingen; Johann Koch, Dotzigen; Vlatko Kolar, Lyss
L Josef Alfred Lacher, Schüpfen
M Domingo Maijeiras Mancebo, Barga; Marianne Merino Fazekas; Studen; Karl Josef Mölbinger Büren a. A.; Anneliese Mölbinger Büren a. A.; Maria Montandon-Schweighofer, Erlach
N Beat Nagel, Büren a. A.
O Franziska Oetzel-Spendier, Lyss

P Ruth Porta Leutenegger, Münchringen

R Walter Julius Rigert, Ammerzwil; Urs Josef Rohrer, Bühl; Tomaso Willy Rosa, Buswil; Yvan Raymond Ruch, Worben; Zita Anna Rudin-Kuryluk, Gerolfingen

S Sina Osvalda Anna Maria Sartori, Lyss; Alfred Schneider, Aarberg; Franz Stadler, Jens; Meinrad Stemmer, Lyss; Hildegard Streit, Ins; Franca Struchen-Giannotta, Täuffelen; Elisabeth Suri-Dellsperger, Studen
T Pietro Tesoro, Lobsigen
V Sergio Valentina, Studen; Nicolo Venturiere, Brügg; Kurt Johann Vogl, Lyss; Jürg Marc Paul von Burg, Leuzigen
W Roger Peter Wolf, Lyss
Z Zach Doris, Lyss; Roland Ernst Zuber, Büren a. A.; Dora Martha Zurlinden, Studen

Mögen alle unsere lieben Verstorbenen aus nah und fern in unseren Herzen lebendig und in Gottes vollendete Geborgenheit aufgenommen sein.

Kollekten**3. November**
Ganze Pfarrei: Kirchenbauhilfe Bistum Basel
10. November
 Lyss: Elisabethenwerk SKF
 Büren: Haus der Regionen, Bern
 Ins und Täuffelen: Migratio, Schweizer Bischofskonferenz

**Pfarreizentrum
 Maria Geburt Lyss**
3250 Lyss
 Oberfeldweg 26
 032 387 24 01

mariageburt.lyss@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/lyss
Koordination

Diakon Thomas Weber

Totengedenken, Gräberbesuch**Samstag, 2. November****14.30 Friedhof Lyss****16.00 Friedhof Buswil und**
Aegerten Besammlung beim
 Aufbahrungsgelände
18.00 Eucharistiefeier und
 Totengedenken
 Matthias Neufeld und Thomas
 Weber

**20.00 Eucharistiefeier in
 italienischer Sprache**
Sonntag, 3. November**11.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

19.15 Taizé-Abendfeier

alte ref. Kirche

Mittwoch, 6. November**08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier**
 Joachim Cabezas,
 anschliessend Pfarreikaffee
Donnerstag, 7. November**17.00–20.30 Sühnenacht-Gebet****18.30 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Samstag, 9. November**17.15 Beichtgelegenheit****18.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Tag der Völker**Sonntag, 10. November****11.00 Wortgottesfeier**

Thomas Weber

Mittwoch, 13. November**08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

19.30 Rosario**Donnerstag, 14. November****18.00 Rosenkranz****Freitag, 15. November****15.00 Worben: Eucharistiefeier/****Totengedenken**

Joachim Cabezas

Religionsunterricht 1. Klasse**Start: Samstag, 2. November,**
09.00. Wir beginnen mit einem
 gemeinsamen Zmorge im grossen
 Saal des Pfarreizentrums (Begleit-
 personen und Kinder). Nach zirka
 30 Minuten gehen die Kinder mit
 den Katechetinnen in den Unter-

richt, alle anderen dürfen gerne noch länger ein gemütliches Zusammensein geniessen. Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen Morgen.

Angela Kaufmann und
Renate Siegenthaler

Unterricht 5. Klasse
Bibelworkshop, **6. November**
15.00–18.00/Gruppe A

Angela Kaufmann

Einladung zum «Tag der Völker»

Sonntag, 11. November
Zum letzten Mal begehen wir den dritten Sonntag im November als «Tag der Völker». Er möchte uns bewusst machen, dass unsere Pfarreigemeinschaft viele verschiedene Völker und Sprachgruppen umfasst. Ab dem nächsten Jahr findet der «Tag der Migranten» jeweils am vierten September-Sonntag statt.

Frauengruppe

Mittwoch, 13. November, um 14.30 im Pfarreisaal. Die baltischen Staaten Lettland, Litauen, Estland: Reiseerlebnisse in Wort und Bild mit Edith Rey. Anschliessend Kaffee und Kuchen

Männerforum

Wir diskutieren die Zusammenfassung der Vorträge im Forum der Uni Bern zum Thema «Spannungsfeld Kirche». **Donnerstag, 14. November, 19.30, im Pfarreizentrum Lyss.** Es sind alle Männer der Pfarrei herzlich eingeladen.

Weihnachtspäckli-Aktion

Sammelstelle bei der Reformierten Kirchgemeinde, Friedhofweg 2, Lyss

Mittwoch, 20. und Donnerstag, 21. November, 15.00–20.00, Freitag, 22. November, 08.00–12.00

Broschüren liegen in der Kirche auf und sind auf der Homepage aufgeschaltet.

www.kathbern.ch/lyss

Italiani

Sabato, 2 novembre
20.00 Santa Messa/Commemorazione dei Fedeli Defunti

Martedì, 5 novembre
20.00 Gruppo Donne

Domenica, 10 novembre
12.00 Giornata degli anziani

Mercoledì, 13 novembre
19.30 Rosario

Pfarreizentrum St. Katharina Büren a. A.

3294 Büren a. A.

Solothurnstrasse 40
032 387 24 04

katharina.bueren@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/bueren

Koordination

Jerko Bozic, Pfarreiseelsorger

Sonntag, 3. November
09.30 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Dienstag, 5./12. November
11.40 Gebet

Sonntag, 10. November
09.30 Wortgottesfeier

Ökumenisches Abendgebet
Donnerstag, 31. Oktober, 19.00,
reformierte Kirche Arch,
mit Pfarrer Matthias Hochhuth

Gedenken an die Verstorbenen
Im Gottesdienst vom 3. November gedenken wir unserer Verstorbenen seit November 2018. Wir verlesen die Namen und zünden für alle eine Kerze an. Musikalisch wird dieser Gottesdienst gestaltet von Anastasiya Lozova (Organistin) und dem Kantor Urs Schenker.

Büren im Lichtermeer
Freitag, 8. November, 18.00,
19.00, 20.00, 21.00. Gönnen Sie sich einen Moment Zeit der Ruhe und Musik in der reformierten Kirche Büren mit viel Kerzenlicht.

Martinsfest
Sonntag, 10. November
09.30: Gottesdienst, musikalische Begleitung durch das Akkordeonduo «Fink positiv» aus Lyss
10.45: Musikalische Matinée «Rund um die Welt» mit dem Duo «Fink positiv», anschliessend Apéro
16.00–19.00: Martinsfeier für Klein und Gross: Laternenbasteln und Martinsbrötchen backen, Martinsfeier in der Kirche, Laternenumzug

Ökumenisches Totengedenken
Mittwoch, 13. November, 17.00,
Altersheim Büren

Religionsunterricht
6. November, 13.30: 5./6. Klasse
13. November, 13.30: 3. Klasse
14. November, 16.00: 4. Klasse

Pfarreizentrum St. Maria Ins

3232 Ins

Fauggersweg 8
032 387 24 02

maria.ins@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/ins

Koordination

Eberhard Jost, Pfarreiseelsorger

Sonntag, 3. November
08.45 Eucharistiefeier

Joachim Cabezas
Jahrzeit Maria Johanna Milder,
Johannes Jacobus Milder,
Adam van Dijk

Sonntag, 10. November
10.15 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Mittwoch, 13. November
09.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld, Kirchenkaffee

Religionsunterricht
4. Klasse B, 6. November, 16.00

Ökumenische Feier
Am 1. November um 19.30 findet die ökumenische Feier zu Allerheiligen/Allerseelen mit Pfrn. Sylvia Käser und Eberhard Jost auf dem Friedhof Ins statt.

Tag der Völker
Am 10. November feiern wir um 10.15 eine Eucharistiefeier, umrahmt mit Musik von Mozart, Haydn, Schubert und Lanner. Anschliessend geniessen wir österreichisches Essen und hören dazu Walzerklänge. Wir freuen uns auf viele Besucher!

St. Martins-Umzug
Am 11. November um 18.00, Treffpunkt Rosenhof, Kirchrain 27, Ins. Bitte selbstgebastelte Laternen oder Räbeliechtli mitbringen. Nach dem Umzug teilen wir im Rosenhofpark Brot und Tee.

Mittagstisch
Am 14. November findet der Mittagstisch statt. Bitte melden Sie sich bei Cili Märk:
Tel. 078 930 15 79 an.

Kirchgemeindeversammlung
Am 20. November um 20.00 findet im Pfarreizentrum Lyss die Kirchgemeindeversammlung statt. Wer eine Fahrgelegenheit braucht kann sich bis zum 1. November bei der Verwalterin melden:
Tel. 032 387 24 06.

Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen

2575 Täuffelen

Bodenweg 9
032 387 24 03

peterpaul.taeuffelen@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/taeuffelen

Koordination

Magdalena Mühlhng,
Katechetin und Jugendarbeiterin

Sonntag, 3. November
10.15 Eucharistiefeier
Joachim Cabezas, Totengedenken

Donnerstag, 7. November
09.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Donnerstag, 14. November
09.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld
Dreissigster für Hans Diederichs

Religionsunterricht
3. Klasse A, 6. November, 13.30
4. Klasse A, 8. November, 16.00
6. Klasse, 9. November, 09.00

Totengedenken
Am 3. November werden für unsere Verstorbenen während der Feier Kerzen angezündet. Die Angehörigen sind eingeladen, diese Kerzen anschliessend mit nach Hause zu nehmen oder zum Grab zu bringen.

Senior*innenanlass
Am 13. November, um 14.00, laden wir sehr herzlich ein zum Vortrag «Heiraten im Wandel der Zeit». Cili Märk und Eberhard Jost freuen sich auf den gemeinsamen Nachmittag mit Ihnen!

City Bound
Vom 14. November bis zum 16. November gehen die Schüler*innen der 9. Klasse auf Erlebnistour nach Basel. Begleitet werden sie von Eberhard Jost und Magdalena Gisi.

Wanderexerzitien
Wir wanderten vier Tage in der herrlichen Natur des Nationalparks Engadin und beobachteten Hirsche und Murmeltiere. Silvan Minnig erklärte uns die Komplexität der Natur im Park. Eberhard Jost gab uns täglich einen Input für den inneren Weg – von Dankbarkeit, über Sehnsucht, Traurigkeit zur Frage nach Kraftquellen fürs Leben. Gerne 2020 wieder!
Christiane Neiss

Pastoralraumpfarrer
Kurt Schweiss
 Martinstrasse 7
 3600 Thun
 033 225 03 34
 kurt.schweiss@kath-thun.ch

Koordinationsstelle
Pia E. Gadenz-Mathys
 Leiterin Koordinationsstelle
 Katholische Kirche Bern
 Oberland
 Martinstrasse 7
 CH-3600 Thun
 033 225 03 39
 pastoralraum.beo@kath-thun.ch
 www.kathbern.ch/oberland

Fachstelle Diakonie
Elizabeth Rosario Rivas
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 079 586 02 29
 sozialarbeit.beo@kathbern.ch

Missione Cattolica di Lingua Italiana
 Kapellenweg 7
 3600 Thun
 033 225 03 39
 mci@kath-thun.ch

Heilpädagogischer Religionsunterricht
Maja Lucio
 033 823 56 62
 maja.lucio@kathbern.ch

Allerheiligen/Allerseelen

Der November beginnt mit zwei Tagen, die in der Kirche ihre besondere Bedeutung haben: das Fest Allerheiligen und das Gedächtnis Allerseelen. Beide Tage sprechen zum Kirchenverständnis, sagen etwas zur Gestalt der Kirche.

Paulus schreibt mit grosser Selbstverständlichkeit an die Heiligen in Korinth, um dann im Brief so manches Unheiliges in der Gemeinde aufzudecken. Aber alle, die zur Gemeinschaft der Kirche gehören, haben am Heiligen, an den Gaben Gottes, etwa Wort und Sakrament, teil. Sie werden dank dieser Teilhabe Heilige genannt. Die Heiligkeit beruht dann auf den Gaben Gottes und hat ihr Übungsfeld im Zusammenleben der Gemeinde. Heiligkeit als ein Leben aus den Gaben Gottes, der uns in Jesus Freund*innen nennt und die Freundschaft ermöglicht und nährt.

Dass die Gemeinschaft der Kirche nicht im Tod ihre Grenze findet, dafür steht das Gedächtnis Allerseelen. Es ist ja Teil des Glaubens an den Auferstandenen, dass der Tod nicht das Ende von allem sei. Der Name trägt der Tatsache Rechnung, dass wir den Leichnam zu Grabe getragen haben. Dass die Seele aber lebe, das sagt dieser Tag.

Die Teilhabe am Leben des Auferstandenen eint uns alle, uns hier im leiblichen Leben, die Verstorbenen in ihrem anderen Leben ... – zu dem wir noch nicht viel sagen können.

Kurt Schweiss

Kirche am Radio BeO

Das Ave-Maria von der Furgglenalp
Dienstag, 5. November, 21.00

Albert Räss verbringt Sommer für Sommer auf der Furgglenalp. Für ihn ist diese Alp im Sommer seine zweite Heimat. Einiges hat sich im Laufe der Zeit geändert, nicht aber seine Rituale. Von Tagesanbruch an bis zum Einnachten hat der Senn auf der Alp alle Hände voll zu tun. Seit fünfundvierzig Jahren ruft Albert Räss auf der Furgglenalp jeden Abend beim Einnachten den Betruf. Egal, was das Wetter macht. Er bittet darum, dass der über der Alp gerufene Segen für die Nacht Schutz und Schirm für Mensch und Tier gewährt.

Lourdespilgerverein (LPV) Berner Oberland

Freitag, 8. November in St. Marien Thun

18.30 Eucharistische Andacht, 18.45 Rosenkranz, 19.15 hl. Messe, anschliessend gemütliches Beisammensein mit Imbiss

Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen!

Weitere Informationen: Francine Locher, Präsidentin, locherfrancine@bluewin.ch

Wir wünschen die Taufe für unser Kind

Die Taufe eines Kindes ist ein grosses Fest, denn Gott lädt zum Glauben ein. Wir bieten Ihnen als Eltern die Gelegenheit, über die Bedeutung der Taufe nachzudenken. Dazu dient unser Weg der gemeinsamen Vorbereitung.

Wir laden die Eltern, die ihr Kind zur Taufe angemeldet haben, zu einem gemeinsamen Treffen ein. Dazu sind auch die Pat*innen willkommen.

In einem ersten Teil von **09.00–11.00** werden Sie in die Bedeutung der Taufe eingeführt. Nach der gemeinsamen Pause schliessen wir um **11.30** die Taufvorbereitung mit der Feier der Eröffnung des Weges zur Taufe ab (bis 12.00): Ihr Kind wird mit dem Katechumenenöl gesalbt, und Gott wird um Schutz und Segen für den Täufling angerufen.

Nächster Taufvorbereitungshalbtage: Samstag, 23. November. Das Treffen findet in einer Pfarrei im Pastoralraum statt. Der Ort wird den Eltern mitgeteilt. Im Gespräch mit dem zuständigen Seelsorger*in der Wohnpfarre (Taufspender*in) werden organisatorische Fragen und die Gestaltung des Taufgottesdienstes ausführlich besprochen.

Anmeldung an das zuständige Pfarramt der Wohnpfarre

Weitere Infos: www.kathbern/oberland

Ausflug der Oberländer Frauen nach Hergiswald

Am diesjährigen Ausflug des Regiovereins Katholische Frauen Bern Oberland vom **18. September** nahmen Frauen aus allen sieben Pfarreien teil. Ein interessanter Tag, mit geführter Besichtigung der Wallfahrtskirche, feinem Mittagessen und anschliessendem Zvierhalt in Sachseln. Der Anlass bot Gelegenheit, Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen.



Pellegrinaggio a Bourguillon

An der Wallfahrt der italienischsprachigen Senior*innen vom **27. September** nach Bourguillon bei Fribourg nahmen über 30 Personen teil: ein eindrücklicher Tag mit Eucharistiefeier in der Wallfahrtskirche und anschliessender kleiner Führung, feinem Mittagessen und einem Zvierhalt in Murten.



kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz
 www.kibeo.ch

Sonntag, 3. November

09.00 BeO-Gottesdienst
 reformierte Kirche Allmendingen
21.00 Samuele Oratorium
 Wiederholung

Dienstag, 5. November

20.00 BeO-Chilchestübli
 Aktuelles aus den Kirchen
21.00 Der Alpsegen
 Das Ave-Maria von der Furgglenalp

Sonntag, 10. November

09.00 BeO-Gottesdienst
 Evangelisches Gemeinschaftswerk Uetendorf
21.00 Der Alpsegen
 Wiederholung

Dienstag, 12. November

20.00 BeO-Chilchestübli
 Aktuelles aus den Kirchen
21.00 Das gute Buch
 Buchvorstellung und Verlosung

Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

**Beatenberg, Grindelwald
Mürren, Wengen**
Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
033 826 10 80
www.kathbern.ch/interlaken
pfarrei@kath-interlaken.ch

Gemeindeleiter
Diakon Stefan von Däniken
033 826 10 81
gemeindeleitung@
kath-interlaken.ch

Priester
Dr. Ignatius Okoli
033 826 10 82
okoliignatius@yahoo.com
P. Joseph Alummottil Philipose
033 826 10 89
077 422 17 97
jpapalum@gmail.com

**Haus-, Heim- und
Spitalseelsorge**
Regina Erdin
079 352 10 40

Notfallnummer Seelsorger
(ausserhalb der
Öffnungszeiten)
033 826 10 83

Sekretariat
Daniela Schneider
033 826 10 87
Bürozeiten
Mo–Fr 08.00–11.30
Di und Do 13.30–17.00
KG-Verwaltung
Susanne Roth, 033 826 10 86
verwaltung@kath-pfarrei.ch

Sakristan/Hauswart
Klaus Lauegger
033 826 10 84

Katechetinnen
Ines Ruckstuhl, 033 826 10 85
Elisabeth Löffler, 033 823 44 56
Dorothea Wyss, 033 823 66 82
Manuela Inäbnit, 033 853 54 39
Judith Schneider, 033 822 59 12

Seelsorgegespräche
Jeden Donnerstag bietet
«offene Tür – offenes Ohr» die
Möglichkeit zum Gespräch
von 17.30–18.30
im Gesprächsraum hinten
in der Kirche Interlaken

Interlaken

Allerseelen, Samstag, 2. November
18.00 Eucharistiefeier
20.00 Santa missa em português

Sonntag, 3. November
10.00 Eucharistiefeier
11.30 Santa Messa in italiano
17.00 Totengedenkfeier
18.00 Keine Eucharistiefeier

Dienstag, 5. November
09.08 Pfarreiwanderung
(Details im Text)
09.30 Eucharistiefeier
im Zentrum Artos

Mittwoch, 6. November
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 7. November
18.30 Stille eucharistische
Anbetung
19.00 Eucharistiefeier
19.00 Ökum. Friedensgebet
in der Schlosskapelle
19.30 Exerzitien im Alltag
Beatushus

Freitag, 8. November
09.00 Eucharistiefeier
Stiftjahrzeit für Hildegard und
Karl Laubacher Meyer, Interlaken,
und Marguerite Démange Suter

Samstag, 9. November
18.00 Verein Freunde der
JUBLA Interlaken
Hauptversammlung, Beatussaal
18.00 Eucharistiefeier
Gedächtnis für Ida Amacker
20.00 Santa missa em português

Sonntag, 10. November
10.30 Eucharistiefeier
zum Tag der Völker (Details siehe Text)
18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 12. November
09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 13. November
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Männerkochen
Gruppe 3

Donnerstag, 14. November
18.30 Stille eucharistische
Anbetung
19.00 Eucharistiefeier
19.30 Exerzitien im Alltag
Beatushus

Freitag, 15. November
09.00 Eucharistiefeier
Stiftjahrzeit für Ehrendomherr
Franz Albert Strütt, Matten
10.00 Arche Noah
Kleinkinderfeier im Beatushus
18.00 JUBLA Interlaken
Pizza- und Spielabend im Beatushus

Beatenberg

Freitag, 29. November
18.00 Keine Eucharistiefeier

Grindelwald

Sonntag, 3. November
09.30 Wortgottesfeier mit
Kommunion

Samstag, 9. November
18.00 Eucharistiefeier

Mürren/Wengen

Samstag, 2. November
17.45 Wengen: Eucharistiefeier

Sonntag, 10. November
17.45 Wengen: Eucharistiefeier

Mittwoch, 13. November
15.30 Lauterbrunnen: Messe
im Altersheim Günschmatten
mit Schulkindern

Kollekten
2./3. November: Kirchenbauhilfe
des Bistums Basel
9./10. November: Stiftung
Freundeskreis für Senegal

Totengedenkfeier
Sonntag, 3. November, 17.00
Wir versammeln uns im Gedenken an
unsere Verstorbene und halten inne
im gemeinsamen Gebet. Die beson-
dere Fürbitte gilt den Verstorbenen
des vergangenen Jahres.
**In unserer Pfarrei Verstorbene
vom 1. November 2018 bis 31. Ok-
tober 2019:**

7.11. Christa Müller-Gunkel
23.11. Maria Teuscher-Vella
23.11. Anna Weissen-Hasler
23.11. João Goncalves de Abreu
10.12. Ruth Bigler-Bühler
14.1. Maria Roth-Lauber
16.1. Caterina Gadenz-Scalet
23.1. Anna Berger
14.2. Giuseppe Capra-Rothacher
17.2. Jorge Costa de Almeida
18.2. Zeindler Theres
4.3. Maria von Allmen-Botta
18.3. Barbara Schmied
30.3. Ermininda Fernandes da Costa
31.3. Georg Hirsh
31.3. Eduard Röösl
1.4. Maria-Schmocker-Berchtold
7.4. Lucette Andrée Macchi
9.4. Mathilde Perrenoud-
Schaufelberger
12.4. Moritz Schmidlin
26.4. Lucienne Binetti-Müller
8.5. Susanna Wagner
12.5. Maria Tolotti-Weixler
16.5. Alexander Hugo Ritter-Bähler
21.5. Johannes Woitasko-Kaufmann
31.5. Eliane Rumo-Balmer

2.6. Siegfried Kurz-Ruffiner
18.6. Maria Balmer-Brauchart
20.6. Alessandro Bertoldi
21.6. Margrit Kohler-Marty
22.6. Maria Zimmermann-Wey
22.6. Teresa Balmer-Casasola
25.6. Franz Xaver Füeg
26.6. Monika Blatter
10.7. Marcell Suter
25.7. Josef Bucher
13.8. Raffaella Chianese-Orefice
18.8. Lotty Lorenz-Ruf
23.8. Elisabeth Hartweg-Ziltener
13.9. Anna-Maria Ney-Quadrelli
14.9. João Maia Barbosa da Silva
15.9. Debora Schniepp
18.9. Marie Anna Bohren-Zihlmann
5.10. Jakob Wechsler
Am **Sonntag, 3. November**, findet
aufgrund der Totengedenkfeier **kein
Gottesdienst um 18.00** statt.

Pfarreiwanderung
Am **Dienstag, 5. November**, Wande-
rung auf dem Pilgerweg von der Bea-
tenbucht bis ins Neuhaus. Abfahrt:
09.08 Niederflurbus in Interlaken Ost.
Informationen und Anmeldung:
Fränzi Holeiter, 079 266 07 94,
fraenziholeiter@bluewin.ch

Tag der Völker
Am **Sonntag, 10. November**, ist um
10.30 der Gottesdienst zum Tag der
Völker in der kath. Kirche Interlaken.
Im Anschluss findet der beliebte Spe-
zialitäten-Apéro im Beatushus statt.

Römisch-Katholische Kirchengemeinde Interlaken

**Einladung zur ordentlichen
Kirchgemeindeversammlung**
Sonntag, 24. November, 11.15
im Saal des Beatushus Interlaken

Traktanden:

1. Protokoll der ord. Kirchgemein-
deversammlung vom 24. Juni 2019
2. Information geplante Baumassnah-
men 2020
3. Budget 2020 und Festlegung des
Steuerfusses
4. Ersatzwahl Kirchgemeinderat
Ressort KG extern/Landeskirchen-
parlament
5. Wahlen Landeskirchenparlament
für die Legislatur 2020–2023
6. Orientierungen
7. Verschiedenes

Das Protokoll vom 24. Juni 2019 und
das Budget liegen 30 Tage vor der
Versammlung im Pfarreisekretariat
öffentlich auf und sind im Internet
einsehbar (kathbern.ch/interlaken-
Kirchgemeinde).
Zu dieser Versammlung sind alle Mit-
glieder der röm.-kath. Kirchgemeinde
Interlaken freundlich eingeladen.
Der Kirchgemeinderat

Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen
Lenk

Rialtostrasse 12
033 744 11 41
Fax 033 744 09 27
www.kathbern.ch/gstaad
sekretariat@kath-gstaad.ch

Pfarrer

Alexander Pasalidi
pfarrer@kath-gstaad.ch

Sekretariat

Brigitte Käser
sekretariat@kath-gstaad.ch
Bürozeiten
Mo, Di, Do 08.00–11.30
Di 14.00–17.00

Katechese

Carla Pimenta
katechese@kath-gstaad.ch
033 722 09 54
076 505 64 42

Gstaad

Freitag, 1. November
10.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 3. November
11.00 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier (p)

Mittwoch, 6. November
16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 10. November
11.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 13. November
16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Lenk

Samstag, 2. November
18.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Ruth Scherrer

Donnerstag, 7. November
18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 9. November
18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 14. November
18.00 Eucharistiefeier

Zweisimmen

Freitag, 1. November
17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 3. November
09.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 10. November
09.15 Eucharistiefeier

Kollekten

3./4.11.: Kirchenbauhilfe
10./11.11.: Ansgar-Hilfswerk

Reformationsgarten

Dieser «Garten» zum 500-jährigen Zwingli-Jubiläum bietet Gelegenheit, ins Mittelalter abzutauchen. Die Reise führt ins Zürich des Jahres 1519. Welchen Umbruch startete damals Zwingli in der Schweiz. Der Reformationsgarten (3. bis 17. November) lädt ein, der Reformation damals und heute mit allen Sinnen nachzuspüren. Die Führung im reformierten Kirchgemeindehaus Gstaad dauert ca. eine Stunde und der Eintritt ist frei. Flyers liegen in allen Kirchen auf.

Verfolgte Christ*innen weltweit

200 Millionen Christ*innen leiden unter Diskriminierung, Intoleranz und auch Verfolgung. Alle fünf Minuten wird weltweit ein*e Christ*in wegen der

Zugehörigkeit zu einer christlichen Konfession ermordet. Diesem Kapitel widmet sich die sehenswerte Wanderausstellung von «Kirche in Not», die in unserem Pfarreizentrum St. Josef, Gstaad, vom 9. bis 17. November (Öffnungszeiten 08.00–19.30/Eintritt frei) zu sehen ist. Flyer liegen in allen Kirchen auf.

Romreise

In den Kirchen liegen Flyer auf, um abzuklären (keine Anmeldung), ob eine Romreise nächstes Jahr gewünscht wird, und wenn ja: wann? Danke für die Teilnahme an der Umfrage.

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 26. November, 20.00, Pfarrsaal Gstaad

Traktanden:

1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmzähler*innen
 3. Protokoll vom 18. Juni 2019
 4. Budget und Steuerfuss 2020
 5. Wahl Abgeordnete*r Landeskirchenparlament von 2020–2023
 6. Verschiedenes
- Protokoll der Versammlung vom 18. Juni 2019 und Budget können eingesehen werden:
- Pfarramt Gstaad 033 744 11 41
 - E. Regli, Zweisimmen, 033 722 33 23
 - M. Kuhnen, Lenk, 033 733 18 27

Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6
033 654 63 47
Fax 033 654 26 47
www.kathbern.ch/spiez
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Gemeindeleitung

Gabriele Berz-Albert
Theologin
Belvédèrestrasse 6
3700 Spiez
033 654 17 77
gabriele.berz@kathbern.ch

Sekretariat

Alice Balmer und
Sandra Bähler
033 654 63 47
Bürozeiten
Di–Fr 08.00–12.00
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Katechese

Gabriela Englert
079 328 03 06
Sara de Giorgi
033 437 06 80
Imelda Greber
079 320 98 61

Jugendarbeit

Alexander Strebel
079 421 08 60
strebal@gmx.ch

Sonntag, 3. November
09.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Josef Ineichen-Aregger
Gedächtnis für Gabrielides Marianne

Montag, 4. und 11. November
15.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 10. November
09.30 Kommunionfeier
Jahrzeiten für
Familien Zölch und Huwiler
11.00 Tauffeier

Sonntag, 10. November
20.00 Ökumenischer Gottesdienst
in der Kirche in Erlenbach

Donnerstag, 14. November
19.00 Ökumenische Taizé-Feier
in unserer Kirche

Kollekten

3. November
Kirchenbauhilfe des Bistums
10. November
Migratio: Solidaritätsaktion zum
Sonntag der Völker

Taufe

Am **Sonntag, 10. November**, wird Elina Kempf durch die Taufe in unsere Gemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen dem Täufling und seiner Familie Gottes Segen.

**Ökumenischer Wort- und
Klang-Abendgottesdienst**
«Ich habe einen Traum»



Sonntag, 10. November, 20.00,
Kirche Erlenbach
Wort: Pfarrerin Helma Wever,
Gemeindeleiterin Gabriele Berz-Albert
Klang: Kathrin Bratschi (Orgel), Gerda
Cimarosti (Flöte); anschl. Apéro

Rise-up-Liederabend

für alle, die gerne singen!
Dienstag, 5. November, 19.00,
Kirche Bruder Klaus Spiez
Herzlich willkommen zu einem
ungezwungenen Singabend
Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Zyschtig-Zmorge

Dienstag, 5. November, 09.00–11.00,
im ref. Kirchgemeindehaus in Spiez;
Thema: «**Faszination Seidenstrasse –
Reisebericht mit Bildern**», Ursula
Haller Vannini, ehem. Nationalrätin,
und Reto Vannini, ehem. Sekundar-
lehrer, Kanton Zürich

Senior*innenjassnachmittag

Mittwoch, 13. November, 13.30,
in der Chemistube

Der Samichlaus besucht die Kinder



Am **5. und 6. Dezember** besucht der heilige Nikolaus die Kinder unserer Pfarrei. Familien, die seinen Besuch wünschen, senden ein ausgefülltes Anmeldeformular an das Pfarreisekretariat bis 25. November. Anmeldeformulare werden an alle Kleinkinder und Schüler*innen der 1. bis 4. Klasse per Mail oder Post verschickt. Flyer liegen im Foyer der Kirche auf oder können online heruntergeladen werden: www.kathbern.ch/spiez

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung, Sonntag, 24. November, 10.30, Chemistube, Zentrum Bruder Klaus, Belvédèrestrasse 6, Spiez
Traktanden und weitere Informationen auf www.kathbern.ch/spiez
Herzliche Einladung

Der Kirchgemeinderat

Meiringen Guthirt

3860 Meiringen
Brienz

Hasliberg-Hohfluh
Hauptstrasse 26
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Gemeindeleiter

Jure Ljubic
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Pfarrsekretariat

Pia Flury
033 971 14 55
Di, Do 08.30–11.00
kath.sekr.meiringen@bluewin.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Hansruedi Wagner
Aenderdorgasse 2
3856 Brienzwilser
033 951 45 32

Religionsunterricht

1./2./6. Klasse
Martina Matijevic
Lengenachstrasse 7
3860 Meiringen
079 138 35 38
3./4./5. Klasse
Petra Linder
Allmendstrasse 27
3860 Meiringen
079 347 88 57
7./8./9. Klasse
Jure Ljubic
Hauptstrasse 26
3860 Meiringen
033 971 14 62

Meiringen

Samstag, 2. November
17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 3. November
11.00 Eucharistiefeier

Montag, 4. November
19.30 Eucharistiefeier (hr)

Freitag, 8. November
09.00 Wortgottesfeier

Samstag, 9. November
17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 10. November
11.00 Wortgottesfeier

Freitag, 15. November
09.00 Wortgottesfeier

Brienz

Samstag, 2. November
10.00 Ökumenische Feier
zur Gräberaufhebung ref. Kirche

Sonntag, 3. November
09.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 7. November
09.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 10. November
09.30 Wortgottesfeier

Donnerstag, 14. November
09.00 Wortgottesfeier

Hasliberg-Hohfluh

Sonntag, 3. November
09.30 Eucharistiefeier

Kollekte

2./3. November: Kirchenbauhilfe
des Bistums Basel
9./10. November: Kovive

Religionsunterricht

3. Klasse: **Dienstag**,
5. November, 16.45–18.15
5. Klasse/2. Block: **Mittwoch**,
6. November, 13.30–17.00
9. Klasse/2. Block: **Samstag**,
9. November, 08.15–11.45
2. Klasse/3. Block: **Mittwoch**,
13. November, 14.00–17.30
6. Klasse/2. Block: **Samstag**,
16. November, 08.15–11.45
Sonntag, 17. November, 11.00
Gottesdienst mit Bibelübergabe

Gratulation zur Taufe

Am Sonntag, 13. Oktober wurde
durch die Taufe in die Gemeinschaft

der Kirche aufgenommen Tiago
Manuel Pereira dos Santos aus Meirin-
gen, Sohn von Vanessa und Vitor
Pereira dos Santos. Gott beschütze
und begleite Tiago zusammen mit sei-
ner Familie auf seinem Lebensweg.

Ökumenische Feier zur Gräber- aufhebung in Brienz

Am **Samstag, 2. November**, um
10.00 findet in der reformierten Kirche
in Brienz die ökumenische Feier der
Aufhebung der Gräber mit Jahrgang
1994 statt. Der Gottesdienst wird ge-
staltet von Pfarrerin Christian Weber
und Gemeindeleiter Jure Ljubic.

Frauennachmittag

«Ganz persönlich» – SRF-Moderatorin
Sonja Hasler erzählt spannende
Geschichten aus der Medienwelt ...
Alle Frauen sind zu diesem spannen-
den Nachmittag in Meiringen im
Kirchgemeindehaus der ref. Kirche am
Donnerstag, 7. November, um 14.30,
herzlich eingeladen.

Kirchgemeindeversammlung

Am **Donnerstag, 28. November** fin-
det die Kirchgemeindeversammlung
im Pfarrsaal in Meiringen um 20.15
statt.

Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen

Adelboden

Kandersteg

Gufergasse 1

033 671 01 05

Fax 033 671 01 06

www.kathbern.ch/frutigen
sekretariat@kath-frutigen.ch
kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

Pfarrleitung

Stefan Signer
Pfarradministrator
pfarrer@kath-frutigen.ch
033 671 01 07

Pfarrsekretariat

Cordula Roevenich
sekretariat@kath-frutigen.ch
Bürozeiten:
Mo 13.30–17.30
Di–Fr 08.30–11.30

Katechetinnen

Theres Bareiss
033 675 00 01
076 576 65 90
Maja Lucio
033 823 56 62
078 819 34 63

Katechtin/ Jugendarbeiterin

Martina Lengacher
033 671 18 20
078 675 93 74

Frutigen

Freitag, 1. November
17.00 Andacht auf dem Friedhof

Sonntag, 3. November
Allerheiligen
11.00 Familiengottesdienst
Jahrzeit Pfr. P. Stegle

Mittwoch, 6. November
08.30 Heilige Messe

Sonntag, 10. November
11.00 Ökumenischer Gottesdienst
gemeinsam mit der Kirchgemeinde
Reichenbach

Mittwoch 13. November
08.30 Heilige Messe

Adelboden

Sonntag, 3. November
Allerheiligen
09.00 Heilige Messe

Sonntag, 10. November
09.00 Heilige Messe
Jahrzeit K. Oesterle

Kandersteg

Samstag, 2. November
Allerheiligen
17.30 Heilige Messe

Samstag, 9. November
17.30 Martinsandacht

Religionsunterricht

Samstag, 9. November
8./9. Klasse: 08.45–12.00
Mittwoch, 13. November
6. Klasse: 13.45–16.15
Freitag, 15. November
1./2. Klasse: 13.45–16.15

Kollekten

2./3. November: Kirche in Not
9./10. November: Kirchenbauhilfe des
Bistums Basel

Gedenken an die Verstorbenen

Sonntag, 3. November, 11.00
Im Gottesdienst in Frutigen halten wir
das Gedächtnis für die Verstorbenen
unserer Pfarrei, die seit 2018 und 2019
von uns gegangen sind.
Eva Griessen-Wyniger, Kandersteg
Johanna Reichen-Meichtry, Frutigen
Beatrix Oberli-Baldessari, Reichenbach
Marco Agostini, Kandersteg
Frieda von Allmen-Berchthold, Frutigen

Taizé

Donnerstag, 14. November, 19.00
Ökumenische Abendfeier im Tal und
am See, Zentrum Bruder Klaus Spiez

**Einladung zur ordentlichen Kirch-
gemeindeversammlung am Sonntag,
24. November, 10.15**, im Pfarrsaal
(nach dem Gottesdienst von 09.00)
Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeinde-
versammlung vom 19. Mai
 2. Finanzplan und Budget 2020 und
Festsetzung der Kirchensteueran-
lage, Beratung und Genehmigung
 3. Wahlen ins Landeskirchen-
parlament (ehemals Synode) für
die Legislatur von 2020 bis 2023
a) eine Abgeordnete und
b) eine stellvertretende
Abgeordnete
 4. Orientierung
 5. Verschiedenes
- Nach der Versammlung gemeinsames
Mittagessen im Pfarrsaal. Das Proto-
koll der Kirchgemeindeversammlung
vom 19. Mai und der Voranschlag
2020 liegen 30 Tage vor der Ver-
sammlung öffentlich im Gang zum
Pfarrsekretariat an der Gufergasse 1,
Frutigen (Mo 13.30–17.00 und Di bis Fr,
08.30–11.00) auf. Es ist zu begrüssen,
wenn viele Pfarreiangehörige anwe-
send sind. Der Kirchgemeinderat

Thun St. Marien

3600 Thun

Kapellenweg 9
033 225 03 60
www.kath-thun.ch
st.marien@kath-thun.ch

Gemeindeleiter

Patrick Erni, Diakon
033 225 03 54
erni@kath-thun.ch

Priesterlicher Mitarbeiter

Pfarrer Leo Rüedi
leo.ruedi@bluewin.ch
079 829 66 28

Katechese

Cornelia Pieren
Religions- und
Sozialpädagogin
033 225 03 57
pieren@kath-thun.ch
Sara De Giorgi
Katechetin
033 437 06 80
sara.degorgi@kath-thun.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91
joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Monika Bähler
Christine Schmaus
033 225 03 60
st.marien@kath-thun.ch
Bürozeiten
Mo-Fr 08.30–12.00
Mo, Di, Do, Fr 14.00–17.00
Mi Nachmittag geschlossen

Hauswart

Raumreservierungen
Matthias Schmidhalter
033 225 03 59
(Bürozeiten)
schmidhalter@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
079 192 98 63
stephanie.oldani@kath-thun.ch

Samstag, 2. November

19.00 Taizé-Abendgebet
mit den Firmlingen

Sonntag, 3. November

09.30 Eucharistiefeier mit Totengedenken, Musik und Kinderfeier

14.30 Eucharistiefeier
in kroatischer Sprache

Montag, 4. November

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 6. November

09.00 Eucharistiefeier
mit der Frauengemeinschaft
Jahrzeit Adolf Meyer-Burri
und Angehörige

Donnerstag, 7. November

18.00 Anbetung

18.25 Rosenkranz

während Anbetung

Freitag, 8. November

18.30 Andacht

18.45 Rosenkranz

19.15 Eucharistiefeier

Samstag, 9. November

17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 10. November

09.30 Eucharistiefeier

11.00 Philippinische Mission

12.15 Eucharistiefeier

in spanischer Sprache

14.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

Montag, 11. November

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit Antonia Staehle-Hänggi

Mittwoch, 13. November

09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft
Jahrzeit Arnold und Giuseppina
Galeazzi-Zanetti und Angehörige

Donnerstag, 14. November

18.00 Anbetung

18.25 Rosenkranz

während Anbetung

Freitag, 15. November

19.15 Eucharistiefeier

Kollekten: Kirchenbauhilfe
und Projekt in Sri Lanka

Verstorben

Aus unserer Pfarrei ist Herr Hans
Thalhammer, wohnhaft in Steffisburg,
verstorben. Herr, schenke ihm Deinen
Frieden und den Angehörigen Trost.

Taufen

Wir freuen uns, am **Samstag, 2. November**, Ronja Lanz, Tochter des Michael und der Fabienne Lanz aus Heimberg, und am **Sonntag, 3. November**, Yann Kocher, Sohn von Adrian Kocher und Petra Lang aus Worben, durch die Taufe in unsere Gemeinschaft aufnehmen zu können. Wir wünschen Gottes reichen Segen.

JUBLA Thun

Samstag, 2. November,

14.00–17.00. Einladung zum Scharanlass. Auskunft: 079 881 84 68

Sich aussprechen

Samstag, 2. November, mit Pfarrer
Leo Rüedi nachmittags nach
Vereinbarung unter 079 829 66 28

Musik zum Totengedenken

Sonntag, 3. November, 09.30, Musik
im Gottesdienst mit Totengedenken
Der Gottesdienst wird vom bekannten
Thuner Violinisten Alexandre Dubach
und Patrick Perrella am Klavier mitge-
staltet. Sie spielen u. a. Werke von
Edvard Grieg. Wir danken den beiden
Musikern einmal mehr für die hoff-
nungsvolle und tröstende Musik.

Mittagstisch

Dienstag, 5. und 12. November,

12.00–13.00, im Saal, um **11.50**
Angelus in der Kirche. Kosten Fr. 9.–
für Erwachsene und Fr. 5.– für Kinder.
Ihre Anmeldung im Sekretariat bis
jeweils **Montag, 11.30,** freut uns.

Senior*innenferien 2020

Informationsabend am **5. November,**
19.00, im Saal. Siehe auch Thun
allgemein. Conny Pieren

Kontemplation

Dienstag, 5. November, 19.30–20.30

in der Kapelle. Innehalten – in Stille
vor Gott da sein – zu meiner Kraft fin-
den – bei Gott ausruhen

Lourdespilgerverein (LPV)

Freitag, 8. November, 18.30 eucha-
ristische Andacht, **18.45** Rosenkranz,
19.15 hl. Messe, anschl. Imbiss. Auch
Nichtmitglieder sind herzlich eingela-
den! Info: locherfrancine@bluewin.ch

Filmgottesdienst

... für Junge und Junggebliebene
Sonntag, 10. November, 17.15 bis ca.
20.30 im Kino Rex. Siehe St. Martin

Rosenkranzgebet

Im Betagtenheim Schönegg in
Hünibach am **Montag, 11. November,**
19.30 im Raum der Stille

Der Stern von Betlehem

Besuch des Planetariums in Schwan-
den. Siehe Thun allgemein

Pfarreirat St. Marien

Nach Rücksprache und in Absprache
mit den noch verbliebenen Mitglie-
dern des Pfarreirates der Pfarrei
St. Marien löse ich den Pfarreirat mit
Datum 1. November auf. In einem
Treffen mit den noch verbliebenen
Mitgliedern, das primär den Zweck
hat, ihnen für ihre Dienste zu danken,

werden wir auch überlegen, wie ein
Pfarreirat in der Zukunft aussehen
könnte. Der Prozess der Konstituierung
eines neuen Pfarreirates soll bald be-
ginnen. Kurt Schweiss

St. Nikolaus besucht Familien

Es freuen sich St. Nikolaus und
Schmutzli, vom **4. bis 6. Dezember,**
Kinder in der Region Thun zu Hause
besuchen zu dürfen. Wir erwarten
Ihre schriftliche Anmeldung bis spä-
testens **16. November** an:
Mike Schönenberger,
C.F.L. Lohnerstrasse 34, 3645 Gwatt.
Anmeldeformulare im Schriftenstand
der beiden Pfarreien

Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 21. November, 20.00

im Pfarrsaal St. Martin, Thun

Traktanden

1. Protokoll der Versammlung
vom 23. Mai 2019
2. Totalrevision OGR (bisher, neu
Gemeindereglement GR)
 - Abstimmung neues Gemeinde-
reglement
3. Kirchgemeinderat,
Gesamterneuerungswahl
4. Landeskirchenparlament,
Gesamterneuerungswahl
 - Heine Eggermann Dummermuth,
Sabine Kaufmann, Rolf Stücheli,
Markus Conrad (alle bisher)
 - Neuwahl von Hans Weber an
Stelle von Heinz Schmaus
5. Budget 2020
6. Kenntnisnahme
Finanzplan 2020–2025
7. Verschiedenes
 - Orientierungen des Kirch-
gemeinderates
 - Umfrage
 - Vorstellung der Besuchergruppen

Die Unterlagen zu den Geschäften
stehen während 30 Tagen vor der Kirch-
gemeindeversammlung bei der Kirch-
gemeindevverwaltung, Kapellenweg 7,
Thun, in den Pfarreisekretariaten
St. Martin und St. Marien, oder im
Internet unter www.kath-thun.ch/
Kirchgemeinderat zur Einsichtnahme
zur Verfügung.

Beschwerden gegen Versammlungs-
beschlüsse sind innert 30 Tagen nach
der Kirchgemeindeversammlung
schriftlich und begründet beim Regie-
rungsstatthalteramt Thun einzureichen.
Zur Kirchgemeindeversammlung sind
alle stimmberechtigten Kirchenmit-
glieder der Pfarreien St. Marien und
St. Martin eingeladen. Stimmberech-
tigt ist, wer das 18. Altersjahr zurückge-
legt und seit drei Monaten Wohnsitz
in der Kirchgemeinde hat und bei der
Einwohnerkontrolle seiner Wohnsitz-
gemeinde registriert ist. Auch nicht
stimmberechtigte Gäste sind herzlich
willkommen.

Thun allgemein

Betagtenheim Schönegg

Jeweils **Freitag, 10.00:** Gottesdienst

männer ...

Montag, 4. November: Renato Kocher nimmt uns mit auf seinen Jakobsweg. **19.30** Marienzentrum Alle Männer sind herzlich eingeladen.

Senior*innenferien 2020

Vom **21. bis 28. Juni** finden wieder Senior*innenferien statt! Es geht nach Friedrichshafen am wunderschönen Bodensee. Dazu laden wir Sie am **Dienstag, 5. November, um 19.00**, im Pfarrsaal St. Marien zum Informationsabend ein. Voll Vorfreude auf die gemeinsame Zeit. Conny Pieren

Frohes Alter

Wanderung zum Rütthubelbad **Dienstag, 12. November.** Alle: Thun Bahnhof ab 13.03, Gleis 18, Maxi bis Biglen, Mini bis Walkringen. Umsteigen in Konolfingen. Maxi: Wanderung 4 km, ca. 1,5 Std., leichte Steigungen ca. 100 Hm. Mini: Wanderung 2,5 km, ca. 1 Std., Steigung 40 Hm. Zvieri um 15.30 im Rest. Rütthubelbad. Rückfahrt mit Bus 16.35, umsteigen in Walkringen. Thun an 17.19 Gruppenbillett wird organisiert. Anmelden bis 10. November: 033 222 54 56 oder 079 308 32 11

Jassnachmittag

Jasser*innen treffen sich am **Mittwoch, 13. November, 14.00 bis 17.00** im Pfarrsaal St. Martin. Kontakt: E. und K. Räber, 033 336 83 86

Senior*innentreff Erzählcafé

«Das Bienenvolk im Jahreslauf und seine Gaben an uns Menschen» mit Vreni Läng, Imkerin: **Donnerstag, 14. November, um 14.30** im Pfarrsaal St. Martin. Anschliessend Diskussions- und Austauschrunde, es wird ein Zvieri serviert. Manuela D'Orazio

Der Stern von Bethlehem

Lassen Sie sich im Planetarium in die Zeit der Geburt Christi zurückversetzen und geniessen Sie den damaligen Sternenhimmel. Ein unvergessliches Erlebnis für Gross und Klein! **Samstag, 23. November, 19.00–20.00.** Abfahrt: 18.15 mit dem Pfarreibus ab St. Marien. Beginn: 19.00 im Planetarium Sirius in Schwanden, für alle, die direkt dorthin reisen. Spezialpreis: Erwachsene 10.–, Kinder 5.–. Anmeldung im Sekretariat St. Marien nötig. Für Informationen wenden Sie sich an Bruno Schnetzer 078 740 26 64.

Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 21. November
Infos siehe auf der Seite «St. Marien»

Thun St. Martin

3600 Thun

Martinstrasse 7
033 225 03 33
www.kath-thun.ch
st.martin@kath-thun.ch

Pfarrer

Kurt Schweiss
033 225 03 34
076 204 41 23

kurt.schweiss@kath-thun.ch

Theologin

Carmen Cattarina Baumli
033 225 03 35
carmen.baumli@kath-thun.ch

Seelsorgehelferin und Katechetin

Pia Krähenbühl-Fuchs
079 364 97 50

Meisenweg 31, 3604 Thun
kraehenbuehl@kath-thun.ch

Katechetinnen

Gabriela Englert
079 328 03 06

Marianne Widmer
033 243 31 70

Jugendarbeiterin und Katechetin

Manuela D'Orazio
033 225 03 37

Büro und Jugendtreff Tandem
Mi–Fr 078 932 00 92

jugendarbeit-st.martin@
kath-thun.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91

joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Beatrice Ebener,
Angela Ritler
033 225 03 33

Bürozeiten
Mo, Mi, Do 08.00–11.30/
14.00–17.00

Di, Fr 08.00–11.30

Hauswart/Sakristan

Martin Tannast
079 293 56 82
tannast@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
079 192 98 63
stephanie.oldani@
kath-thun.ch

Samstag, 2. November

17.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

18.00 Missa em português

Sonntag, 3. November

09.30 Messa in lingua italiana

11.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Kaffeestube

14.30 Gedenkfeier

für die Verstorbenen

Dienstag, 5. November

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Donnerstag, 7. November

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Samstag, 9. November

18.00 Missa em português

Sonntag, 10. November

09.30 Messa in lingua italiana

11.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Mitwirkung Kirchenchor

Martinsfest

11.00 Sunntigsfyr

für Kinder bis 2. Klasse

Kinderhort

Dienstag, 12. November

Kein Gottesdienst

Mittwoch, 13. November

18.45 Gottesdienst tamilisch

Donnerstag, 14. November

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Kollekten

2./3. November: Kirchenbauhilfe

10. November: Angola

Spiele-Nachmittag

Für alle von eins bis 101 Jahre: Kommt vorbei, allein, mit Familie oder Freunden und probiert Brett-, Karten- und Gesellschaftsspiele aus: **Samstag, 2. November, ab 14.00 bis 19.00**, im Pfarrsaal. Eigene Spiele dürfen gerne mitgenommen werden, viele sind schon vorhanden. Öppis fürs Zvieri nehmen wir gerne entgegen (Teilete), für Getränke ist gesorgt. Die Familiengruppe lädt herzlich ein!

Gedenkfeier für die Verstorbenen

Am **Sonntag, 3. November, um**

14.30, gedenken wir der Verstorbenen. Das Wort der Hoffnung und des Lebens mögen im Sich-Erinnern widerhallen, denn schon der Prophet Jesaja schreibt: «Gott spricht: Siehe, ich habe dich unauslöschlich in meine Hände eingezeichnet» (Jes 49,16). Zu dieser Feier laden wir herzlich ein. Die Namen der Verstorbenen aus unserer Pfarrei sind im Foyer ausgehängt.

Gans herzlich willkommen am Martinsfest!

Das Pfarrefest am **Sonntag, 10. November** beginnen wir um **11.00** mit dem Gottesdienst in der Kirche und der Sunntigsfyr für Kinder bis 2. Klasse in der Kapelle. Anschliessend treffen wir uns zum Mittagessen im kleinen und grossen Pfarrsaal und bedienen uns von den Menübuffets und dem Bratwurst-Pommes-Stand. Gerne dürfen wir bei Kaffee und Dessert verweilen, während auf Kinder und Jugendliche ein Adventure-Room, ein Fahrzeug-Parcours, Disco, Bastel-, Schmink- und Spielangebote warten. Ganz herzlich willkommen!

Kirchenmusik am Martinsfest

Der Kirchenchor Thun singt im Gottesdienst die Missa Brevis in B von Christopher Tambling (1964–2015). Sie ist ein Auftragswerk für den Kirchenmusiktag 2014 in Speyer und ist deshalb festlich konzipiert mit Chor, Orgel, Bläserquartett und Röhrenglocken. Die Gemeinde ist eingeladen, das gregorianische Choralcredo im Wechsel mit dem mehrstimmigen Chor zu singen.

Mitwirkende: Kirchenchor Thun; Andreas Beer und Andy von Känel, Trompeten; Robert Haag, Horn; Christian Lehmann, Posaune; Patrik Marti, Röhrenglocken; Claire Blaser, Orgel; Joseph Bisig, Leitung

Filmgottesdienst

... für Junge und Junggebliebene jeden Alters mit dem Film «Dieses bescheuerte Herz»: **Sonntag, 10. November, 17.15 bis ca. 20.30** im Kino Rex, Thun. Eintritt frei, inkl. Popcorn und Getränk. Organisiert wird der Anlass von der reformierten Kirche Thun.

Benefiz-Nachtessen

für die Schulprojekte Sambia

Afrikanisches Abendessen mit Bobotie (Hackfleischauflauf) oder Bulgur mit Saisongemüse (Vegi) sowie afrikanischen Süssspeisen am **Samstag, 16. November, ab 18.00** im Pfarrsaal. **Anmeldung** bis am 7. November ans Sekretariat St. Martin. Flyer zum Anlass liegen im Foyer auf. Wir freuen uns darauf, Sie bekochen zu dürfen! Gruppe Tridem

«Maria durch ein Dornwald ging»

Einstimmung in den Advent mit Gottesdienst, Mittagessen und Nachmittagsangebot für jedes Alter: **Christkönigs Sonntag, 24. November, ab 11.00.** Näheres im nächsten «pfarrblatt»

St. Nikolaus besucht Familien

Infos siehe auf der Seite «St. Marien»

Liturgischer Kalender

Tageslesungen online:
www.kathbern.ch/liturgie

Samstag, 2. November, Allerseelen

1 Thess 4, 13–18/Joh 11,17–27
(andere Auswahl möglich)

Sonntag, 3. November

31. Sonntag im Jahreskreis (C)
1. Lesung: Weish 11,22–12,2
2. Lesung: 2 Thess 1,11–2,2
Evangelium: Lk 19,1–10

Montag, 4. November

Röm 11,29–36/Lk 14,12–14
Karl Borromäus

Dienstag, 5. November

Röm 12,5–16a/Lk 14,15–24

Mittwoch, 6. November

Röm 13,8–10/Lk 14,25–33
Leonhard, Protasius

Donnerstag, 7. November

Röm 14,7–12/Lk 15,1–10
Willibrord

Freitag, 8. November

Röm 15,14–21/Lk 16,1–8

Samstag, 9. November

Ez 47,1–2,8–9,12/Joh 2,13–22

Sonntag, 10. November

32. Sonntag im Jahreskreis (C)
1. Lesung: 2 Makk 7,1–2,7a,9–14
2. Lesung: 2 Thess 2,16–3,5
Evangelium: Lk 20,27–38

Montag, 11. November

Weish 1,1–7/Lk 17,1–6
Martin

Dienstag, 12. November

Weish 2,23–3,9/Lk 17,7–10
Josaphat

Mittwoch, 13. November

Weish 6,1–11/Lk 17,11–19

Donnerstag, 14. November

Weish 7,22–8,1/Lk 17,20–25

Freitag, 15. November

Weish 13,1–9/Lk 17,26–37
Albert der Grosse, Leopold

Kollekte: 3. November: für die Kirchenbauhilfe des Bistums. Postkonto: Bischöfliche Kanzlei Solothurn 45–15–6

Ihre Meinung

«pfarrblatt» Nr. 21: Amazonas-Synode

Die Ausführungen von Andreas Hugentobler und Leonardo Boff finde ich hochspannend. Hoffentlich erfolgen nun mutige Schritte in Richtung aufgedeckter Wege.

Christian Gerber via Facebook

«pfarrblatt» Nr. 21: Replik auf den Leserbrief von Fritz Scheibler

Die röm.-kath. Kirche steht seit dem 2. Vatikanischen Konzil in einer Krise, die nicht nur von Klerikern ausgelöst worden ist, sondern vielmehr durch irreführende Reformbewegungen, die teilweise als kontraproduktiv bezeichnet werden können. Man muss auch bedenken, dass die Weltkirche Roms nicht nur eine göttliche, sondern auch eine menschliche Seite hat. Die Unfehlbarkeit des Papstes betrifft lediglich die Glaubens- und Sittenlehre.

Der Kirchenlehrer Augustinus bringt es deutlich zum Ausdruck: «Ein Glaube ohne Liebe ist der Glaube der Dämonen.»

Max Walker, Thun

«pfarrblatt» Nr. 22 und online: Heiligsprechung Marguerite Bays

Wer kann im Augenblick, da er ein Kleinkind mit dem Traktor überrollt, wer im Moment, da sein Bergseil zerreisst, überhaupt daran denken, eine Fromme oder «Selige» zu Hilfe zu rufen? Die Rettung erfolgte ganz natürlich: Das Kleinkind lag, der andere stand gerade richtig (nicht so seine drei Kameraden). Von einer Intervention oder gar von Wundern der M. Bays keine Spur.

Wir haben genug «Heilige». Es wäre an der Zeit, diese fragwürdigen Verfahren einzustellen.

Dr. Bruno Portmann, Zollikofen

«pfarrblatt» online und Nr. 22: Der grosse Parteien-Check

Bei jeder Abstimmung oder Wahl muss die Stimmbürgerschaft die Argumente Pro und Contra abwägen. Es geht dabei vielfach um Fragen wie: Was ist kurzfristig, was langfristig sinnvoller? Sollen wir heutige Regelungen bewahren oder uns auf neue einlassen? Was bringt mir selbst Vorteile und was der Schweiz oder gar der ganzen Welt? Die christliche Botschaft legt ihren Fokus auf die Nächstenliebe und die Gerechtigkeit in ihrer Unmittelbarkeit.

Jesus wollte von den Leuten vor Ort verstanden werden und verwendete deshalb Gleichnisse aus ihrem Lebensumfeld. Er hat keine Gesellschaftspolitik und schon gar keine Wirtschaftspolitik für eine 2000-jährige Zukunft gemacht. So kann das, was aus einer damaligen Mikrosicht als gerecht und menschenwürdig erscheint, aus einer Makrosicht falsch oder unzulänglich sein. Die Kirche muss also anpassen, dass sie nicht gestützt auf Bibelstellen allgemein gültige Politparolen ausgibt.

Alex Schneider via Facebook

Ich gratuliere der Redaktion des «pfarrblatt» dazu, wie sie das Thema Wahlen angepackt hat. Aus meiner Sicht hat sie den Parteien auch die relevanten Fragen gestellt, um als Christ*in eine Entscheidung zu treffen, wie man wählen will. Schade ist nur, dass eine Auswahl der befragten Parteien getroffen wurde, die keine Rücksicht auf die Parteienlandschaft des Kantons Bern nimmt.

Barbara Streit-Stettler, EVP-Grossrätin Kanton Bern, via Facebook

Hinweise für Leserbrief-Schreibende

Die Redaktion freut sich über Zuschriften und Lesermeinungen. Diffamierende und anonyme Briefe werden nicht abgedruckt. Zuschriften, die in irgendeiner Form rassistisch, menschenverachtend oder frauenfeindlich sind, werden ignoriert. Wir sind uns bewusst, dass das «pfarrblatt» eine Forumszeitung ist. Gleichwohl entscheiden wir ohne Rücksprache über Kürzungen und auch die Auswahl. Diese erfolgt unabhängig von der inhaltlichen Stossrichtung des Leserbriefes, wobei kürzere Zuschriften etwas bevorzugt behandelt werden. Korrespondenz wird keine geführt. Es gibt in der Schweiz keine gesetzliche Bestimmung, die eine Veröffentlichungspflicht ableiten liesse. Bitte schicken Sie uns Ihren Leserbrief per E-Mail oder via Onlineformular auf unserer Webseite und geben Sie uns Ihren korrekten Namen und die Adresse an.

Unsere Adressen:

redaktion@pfarrblattbern.ch

www.kathbern.ch/ihremeinung

Die Redaktion

MISSIONSWANDKALENDER 2020: AM FRIEDEN BAUEN ...

Der Missionskalender der Kapuziner für das Jahr 2020 ist dem Thema «Am Frieden bauen» gewidmet. Mit dem Frieden ist es wie mit einem Baum. Jahre, ja Jahrhunderte braucht er zum Wachsen. Doch schnell ist



er gefällt. Für uns Kapuziner ist es wichtig, am Frieden zu bauen. Hier in der Schweiz wie auch in Ländern des Südens. Wir hoffen nun, dass die Bilder und Sprüche dieses Kalenders Sie mit Frieden erfüllen und Ihnen Kraft geben, daran zu bauen. Der Wandkalender dokumentiert rund 1000 Namenstage. Er wird von den Kapuzinern des ganzen deutschen Sprachraums verbreitet. Ausserdem gibt es eine französische und eine italienische Ausgabe. Der Missionskalender ist erhältlich zum Preis von Fr. 8.–: Missionsprokura der Kapuziner, Postfach 1017, 4061 Olten.

Mail: abo@kapuziner.org; www.kapuziner.ch/missionskalender oder Tel. 062 212 77 70

Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil
www.pfarrblattbern.ch

Redaktionsadresse:

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
031 327 50 50, redaktion@pfarrblattbern.ch

Redaktion:

Andreas Krummenacher (kr), Chefredaktor, 031 327 50 51
Anouk Hiedl (ah), Redaktorin, 031 327 50 52
Andrea Huwyler (ahu), Assistentin, 031 327 50 53

Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

Präsidentin: Anne Durrer

Vizepräsident: Jerko Bozic

Verwaltung:

Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

Druckvorstufe: Swissprinters AG, Zofingen

Druck: DZB Druckzentrum Bern AG



«Innehalten» ...

MEDITATION

INNEHALTEN, SCHWEIGEN, SICH FINDEN

Kontemplation im Kirchenraum vom Haus der Religionen, Europaplatz 1, 3008 Bern. Im Still-sitzen und Wahrnehmen unseres Atems lassen wir uns nach innen führen in ein wachendes, schweigendes und hörendes Gegenwärtig-sein. Ein ökumenisches Team von Kontemplationslehrer*innen aus Bern wechselt sich in der Leitung ab. Keine Vorkenntnisse nötig. Kosten: Fr. 40.– pro Tag (inkl. einfaches Mittagessen). Info und Anmeldung bis 9. November: 031 932 00 59, katharina.leiser@gmx.ch 09.30–16.45, Samstag, 16. November

IN DIE STILLE IM ADVENT LAUSCHEN

Der Winter als Phase der Naturruhe, Weihnachten als Fest der Menschwerdung Gottes und Advent als Zeit der Vorbereitung auf dieses Fest: Dies scheint die ideale Jahreszeit, um zu meditieren. Eine Möglichkeit bietet der Kurs der Pfarrei Köniz: «In die Stille im Advent lauschen». Lassen Sie die To-do-Listen hinter sich und tauchen ein in einfaches Dasein. Vier Freitagabende im Advent: 29. November, 6., 13. und 20. Dezember, jeweils 18.45–21.30, Pfarreizentrum St. Josef in Köniz.

Infos + Anmeldung: www.sanktjosefkoeniz.ch, Eleonore Näf: kontakt@heilkraft-der-stille.ch; 031 301 34 22. Mehr: www.pfarrblattbern.ch

GOTTESDIENSTE

VIKTORIA

Schänzlistrasse 63, Bern. So, 3. November, 09.30: Eucharistie. Di, 5. November, 16.45: Eucharistie. Do, 7. November, kein Gottesdienst. So, 10. November, 09.30: Eucharistie. Di, 12. November, 16.45: Eucharistie. Do, 14. November, 16.45: Eucharistie

BEGEGNUNG

INSZENIERTE WORTE

Im Projekt «ZEIT LOS LASSEN – Poesie am Ort der letzten Ruhe» wird das Wort zum Kunstwerk. 28 installierte Worte und sechs beschriftete Wegweiser regen in der Friedhofslandschaft zum Nachdenken an über das Dasein, das Sterben, den Tod und die Endlichkeit. Inszenierte poetisch-literarische Spaziergän-

ge durch die Ausstellung mit dem «Schrift-Steller» und Schauspieler Matthias Zurbrugg am 3., 7., 10., 14., 17., 21. und 24. November, jeweils 10.30 und 14.30. Treffpunkt: Haupteingang Schosshaldenfriedhof Bern. Dauer: 75 Min., Fr. 25.–.

Anmeldung Spaziergänge: 031 839 64 09 oder zeitloslassenws@matthiaszurbruegg.ch

«MODE UND RELIGION»

VERNISSAGE

Der Historiker und Religionswissenschaftler Valentino Leanza eröffnet die Ausstellung der Bilder zur diesjährigen interreligiösen Zeitung «zVisite» im Berner Haus der Religionen. Nach dem Vortrag zu «Mode und Religion – alles eine Frage der Perspektive(n)?» gibt es einen Apéro.

19.00 Mittwoch, 6. November

FILME ZUM EINWANDERUNGSLAND SCHWEIZ

Bereits zum vierten Mal finden die Breitsch-Träff-Filmtage statt. Drei Schweizer Dokumentarfilme erzählen Geschichten von Sehnsucht und Solidarität – aber auch von Ausgrenzung und Ausbeutung. Jeweils 19.00 Apéro und Linsensuppe, 20.00 Film. Do, 14. November: Non ho l'età, 2017; Fr, 15. November: Zwischen den Welten, 2006; Sa, 16. November: Le monde est comme ça, 2013

BAUHAUS LATERNENFEST

Eintauchen in die Welt der legendären Bauhausfeste. Mit Lichtperformance, Musik der Bauhaus-Kapelle der HKB Jazz Abteilung, Triadischem Ballett mit der Jungen Bühne Bern und offener Ausstellung von Hunderten von Laternen. Ab 17.00 Laternenspaziergang durch das Quartier. Bauhausparty im Kino Rex ab 21.00. Infos: www.zpk.org

18.00 Samstag, 16. November

VEREINE

WWW.BERGCLUB.CH

Sa, 2. November: Wanderung, Bognanco–Domodossola, Besuch des Marktes in Domodossola; Mi, 6. November: Besichtigung von Romainmôtier; Sa, 9. November: Wanderung von Mund nach Ausserberg; Sa, 16. November: Hauptversammlung; Mi, 27. November: Wanderung, Küsnachter Tobel und Besuch des Zürcher Wienachtsdorfs; Fr, 13. Dezember: Wanderung, Murtner Weihnachtsmärit; Mi, 18. Dezember: Abendwanderung, Wiehnachtswäg Aeschi

Infos: Ruedi Michlig, Tourenchef 079 410 37 06



Katholische Kirche Region Bern
Römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde
Bern und Umgebung
Kirchgemeinde St. Marien

Einladung

zur 63. Kirchgemeindeversammlung
vom 24. November 2019 um 10.45
im Saal 1

Traktanden

1. Begrüssung und Eröffnung
2. Wahl der Stimmzähler*innen
3. Genehmigung des Protokolls der ausserordentlichen 62. Kirchgemeindeversammlung vom 23. Juni 2019
4. Informationen aus dem Kirchgemeinderat
5. Informationen aus der Synode und dem Grossen Kirchenrat
6. Wahl von zwei Mitgliedern und ein Ersatz in das Landeskirchenparlament (bisher: Synode)
7. Informationen zur Ökumene Bern Nord
8. Genehmigung Fonds-Reglement «Ökumene Bern Nord»
9. Das Seelsorgeteam orientiert
10. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind alle Angehörigen der römisch-katholischen Landeskirche, die das 18. Altersjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten im Gebiet der Kirchgemeinde St. Marien Bern wohnen. Gäste sind willkommen.

Aktenauflage

Das Protokoll der 62. Kirchgemeindeversammlung vom 23. Juni 2019 liegt vom 22. Oktober für 30 Tage im Sekretariat der Pfarrei St. Marien, Wylstrasse 24, 3014 Bern auf. Es ist auch im Internet (www.kathbern.ch/marienbern) verfügbar.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!
Der Kirchgemeinderat St. Marien

Offene Stelle

Röm.-kath. Kirchgemeinde
Bruder Klaus

Sekretär*in 50%

Bewerbung bis 13. November 2019
Details: www.kathbern.ch/stellen



Katholische Kirche Region Bern
Römisch-katholisches Dekanat Region Bern
Pfarrei St. Mauritius

Einladung

zur Kirchgemeindeversammlung
St. Mauritius
Samstag, 30. November 2019, 19.30
(im Anschluss an den Gottesdienst)
im Saal St. Mauritius, Bern-Bethlehem

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler*innen
3. Feststellung der Zahl der Stimmberechtigten
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Genehmigung Protokoll vom 23. Juni 2019
6. Bericht des Präsidenten des Kirchgemeinderates
7. Wahlen
 - 7.1. Mitglied in den Kirchgemeinderat
 - 7.2. Mitglieder ins Parlament der Landeskirche
8. Mitteilungen aus dem Seelsorgeteam
9. Anträge
10. Verschiedenes

Stimm- und wahlberechtigt sind alle röm.-kath. Mitglieder der Pfarrei St. Mauritius, unabhängig ihrer Nationalität. Voraussetzungen sind vollendetes 18. Lebensjahr und ein dreimonatiger Wohnsitz in der Kirchgemeinde. Das Protokoll der KGV vom 23. Juni 2019 kann im Sekretariat Bern-West oder auf www.kathbern.ch/mauritusbern eingesehen werden.

Der Präsident der KGV und des KGR
Werner Bauer

Lehrstelle

Röm.-kath. Kirchgemeinde
St. Josef Köniz

Kauffrau/Kaufmann EFZ (B-Profil)

Bewerbung bis 13. Dezember 2019
Details: www.kathbern.ch/stellen

Freundeskreis voiro!

Autor*innen lauschen

Wir als Redaktion «pfarrblatt» sind Mitglied im Freundeskreis der ökumenischen Buchhandlung «viro!». Wir helfen jeweils bei Veranstaltungen und Medienpartnerschaften. Die folgenden zwei Lesungen empfehlen wir wärmstens.

Zunächst gibt es eine Lesung und ein Gespräch mit der Radiojournalistin und Autorin Cornelia Kazis. Selbst verwitwet, fand sie kein fundiertes Buch zum Thema und schrieb es schliesslich selbst. Sie sprach mit Expert*innen verschiedenster



Ungeahnte Welten in Büchern. Foto: iStock/efks

Fachrichtungen und mit betroffenen Frauen. Entstanden ist ein Buch über Trauer, Liebe und das Weiterleben nach dem Verlust. Moderation: Katharina Kilchenmann

Dienstag, 26. November, 18.30

Im Dezember folgt dann ein Gespräch mit dem Berner Arzt und Autor Peter Weibel. Er liest vorab aus seiner Erzählung «Schneewand». Drei Menschen werden am Berg von einem Schneesturm überrascht und flüchten in einen Rettungscontainer. Es ist die Geschichte einer Reise an existenzielle Grenzen, aber auch über Solidarität und Hoffnung. Moderation: Susanne Graf-Brawand
Mittwoch, 11. Dezember, 19.00

Beide Veranstaltungen finden im «kulturpunkt» im Progr statt, Speichergasse 4, 3011 Bern.

«Wir nehmen uns die Zeit»

Geduld bringt Rosen



Foto: Seyi Ariyo, unsplash.com

Sie kennen sicher das Sprichwort «Geduld bringt Rosen». In der Tat gelten Rosen als anspruchsvolle Blumen. Wie ich in einem Gartenblog gelesen habe, gelten sie als Stars der Gärten. Und wirklich – ein schön gepflegter Rosengarten ist eine Pracht. Aber bis es so weit ist, braucht es viel Arbeit, Dünger, Pflege und Geduld.

Übertragen aufs Sprichwort bedeutet dies, dass ich nicht einfach die Hände in den Schoss legen kann, bis das erstrebte Resultat eintrifft, respektive die Rosen zum Blühen kommen. Nein, es braucht auch viel Arbeit, Mühe und Engagement. Und doch: Im sinnbildlichen Rosengarten kann ich nicht alles beeinflussen. Auf manches muss ich einfach warten. Mir zumindest fällt dies nicht immer leicht. Wieso dauert dies so lange? Lässt sich dieser Prozess nicht etwas beschleunigen? Was bedeutet dieses lange Ausbleiben einer Antwort?

Geduldig warten, finde ich oft echt mühsam, unangenehm, ja manchmal gar schmerzhaft. Fast wie die Dornen an den schönen Rosen. Diese können Kratzer hinterlassen, die manchmal noch tagelang sicht- und spürbar



Martin Tschirren

... hat als Diplomat gearbeitet und vertritt heute die Interessen der Schweizer Städte in der nationalen Politik. Er engagiert sich u. a. im Kleinen Kirchenrat. Illustration: schlorian

sind. Aber Kratzer verheilen und wenn das Resultat gut herauskommt, sind die einst schmerzhaften Spuren schon bald nur noch vage Erinnerungen.

«Geduld bringt Rosen?» Ja, und doch nicht. Der Weg zu einem schönen Rosengarten ist meist mit viel Arbeit verbunden und selbst das geduldige Warten ist manchmal eine dornenvolle Angelegenheit. Für ein gutes Resultat braucht es beides!

Katholisch kompakt

Ekklesiologie, die –

Was ist Kirche eigentlich? Ein Gebäude, eine Institution, eine Handvoll Menschen, die ein Stück Brot teilen? Die theologische Disziplin der Ekklesiologie behandelt sämtliche Fragen, die dem Wesen dessen, was wir als Kirche bezeichnen, auf den Grund gehen. Dementsprechend umfangreich sind ihre Erkenntnisse. Schliesslich gibt es keineswegs nur eine Kirche – oder doch? Ekklesia meint im Griechischen und Lateinischen «die Herausgerufene». Ist es das, was Jesus vor 2000 Jahren begründete, eine Institution mit hierarchischer Ordnung und «bürokratischer Verwaltung», wie wir römisch-katholischen Christ*innen sie verstehen? Oder sollte mit Kirche die Gesamtheit aller Gläubigen bezeichnet werden, die einen Ruf Gottes gehört zu haben glauben?

Als Gründungsmoment der Kirche wird oft Mt 16,18 zitiert: Jesus nennt Petrus seinen Felsen und erklärt, auf ihm wolle er seine Kirche bauen. Da fangen die Probleme schon an. Denn das im Text enthaltene «ekklesia» meint nicht «Kirche», sondern, wie eingangs beschrieben, «die Herausgerufene(n)». Das Wort ist durchaus geläufig für eine Versammlung von Menschen – sei es eine Bürger*innenversammlung oder eine Abendmahlsgemeinschaft. Jesus sagt also keineswegs, er wolle, mit Petrus als CEO, eine Institution errichten, die seinen geistigen Nachlass verwalten solle.

Wir kennen auch das Bild der Mutter Kirche. Nicht umsonst nennt sie die Theologie auch Braut Christi. Dahinter verbirgt sich eine sehr spezifische Vorstellung der Gemeinde der Christ*innen und der Art, wie sich der Glaube verbreitet. Als Braut Christi gebiert die Kirche quasi immer neue Gläubige durch die Taufe (das mag vorerst etwas absurd anmuten, verweist aber auf Maria: So wie sie Mutter Jesu ist, ist die Kirche Mutter der Gläubigen).

Die Frage, was Kirche sei, ist schwierig zu beantworten. Die zentralste Aussage bleibt das Versprechen Jesu, dass wo immer ein paar Menschen in seinem Namen zusammenkommen, er bei ihnen sein wird. Von einer Institution, wie sie die Kirche heute ist, war das noch weit entfernt.

Sebastian Schafer

Über «mögliche Zukünfte» nachdenken

Die Nacht der Religionen wird am 9. November im Museum für Kommunikation eröffnet. Das Motto lautet «Himmel oder Cloud?». Mit der Cloud, der Wolke also, wird auf die externen, für uns virtuellen Datenspeicher Bezug genommen, in die wir unsere Musik oder Fotos speichern. Der Himmel bleibt zweideutig. Wir sehen ihn täglich und vielleicht hoffen wir, dass wir dereinst da hinein kommen. Je nach Religiosität und Religion. Was das alles mit dem Museum für Kommunikation in Bern zu tun hat, haben wir dessen Direktorin, Jacqueline Strauss, gefragt.

Redaktion: Andreas Krummenacher

«pfarrblatt»: Die Nacht der Religionen und das Museum für Kommunikation scheinen meilenweit voneinander getrennt, oder was hat das Museum mit Religion am Hut? Mit welchen Worten werden Sie die Nacht der Religionen eröffnen?

Jacqueline Strauss: Ihre Frage ist ein Steilpass. Ich kann mir gut vorstellen, dass ich genau damit die Nacht der Religionen eröffnen werde. «Was hat das Museum für Kommunikation mit Religion am Hut?»

Eine wunderbar einfache Antwort darauf hat mir neulich eine freiwillige Mitarbeiterin im Haus der Religionen gegeben: Sowohl bei den Religionen wie bei der Kommunikation sei etwas entscheidend – das Zuhören. Sie hatte sich offensichtlich auch Gedanken gemacht, wieso die Eröffnung ausgerechnet in unserem Museum ist.

Das zweite Schlüsselwort lautet «Dialog». Denn der Auslöser für diese Zusammenarbeit war, dass wir von einer weltweit einzigartigen Institution angefragt wurden, die ihren Standort in Bern hat: «Haus der Religionen – Dialog der Kulturen». «Dialog der Kulturen» bietet

dem Museum für Kommunikation eine Brücke und weist auf Gemeinsamkeiten hin. Insbesondere natürlich auch wegen des diesjährigen Mottos: «Himmel oder Cloud? Wissenschaft, Technologie & Religion». Mit unseren Sammlungen und Ausstellungen erklären wir nämlich nicht primär Technologien, sondern stellen deren Auswirkungen auf unseren Alltag zur Debatte. Himmel oder Cloud ist deshalb eine Frage, die wir auch mit unserem Publikum diskutieren rund um die digitale Revolution.

Der Dialog ist die Spezialität unseres Museums. Denn wir sind nicht ein Museum über die Kommunikation, sondern ein Museum, in dem Sie die Kommunikation direkt erleben können. So gibt es bei uns keine gelangweilten Aufsichten, die in einer Ecke sitzen und aufpassen. Nein, bei uns arbeiten ausschliesslich Kommunikator*innen. Sie sind das Herzstück und begrüssen unsere Gäste immer persönlich und haben jeden Tag spezielle Aktivitäten parat. Seit diesem Herbst sind wir übrigens auch Partner bei «Dialogue en route». Ein Projekt, das Führungen von Jugendlichen für Jugendliche anbietet rund um ein friedliches Zusammenleben dank der Vielfalt der Religionen und Kulturen. (Anmerk. der Redaktion: Mehr dazu siehe www.enroute.ch, Rubrik Projekte)

Facebook, Cambridge Analytica, Datenkraken, Big Data, Überwachung, künstliche Intelligenz, Quantencomputer – alles scheint möglich, wir sind gläserne Menschen. Frau Strauss, wie so basteln wir an so allmächtigen, quasi gottähnlichen Instrumenten, woher stammt dieser menschliche Drang?

Bei dieser Frage denke ich an das Buch des bekannten Historikers Yuval Harari mit dem Titel «Homo Deus». Wir entwickeln uns tatsächlich vom «Homo sapiens» zu gottähnlichen Menschen, zum «Homo deus». Über Jahrhunderte standen die Götter im Zentrum, dann folgte die Aufklärung, mit der für zwei- bis dreihundert Jahre der Mensch mit seinen Gefühlen ins Zentrum rückt. Nun stehen wir offensichtlich vor einem datenzentrierten Zeitalter. Problematisch finde ich es, wenn wir technikgetrieben vorwärts strucheln und uns keine Gedanken machen, welche Daten über uns gesammelt und gebündelt werden. Im Museum für Kommunikation geben wir deshalb die Gelegenheit, über mögliche Zukünfte nachzudenken.

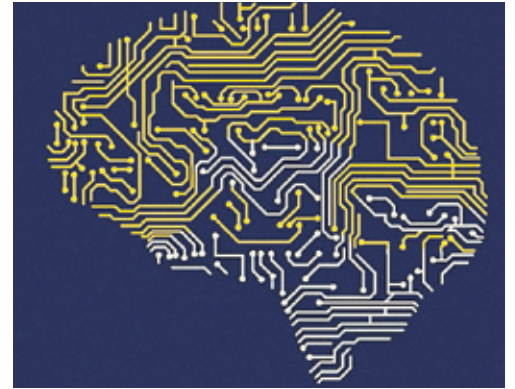
Sie sind Historikerin. Geschichtlich betrachtet, waren Kirchen und Religionen grosse Kommunikator*innen: Liturgie, Predigt, Seelsorge. Sind diese Zeiten vorbei – oder wo sehen Sie hier Chancen?

Was Sie hier aufzählen, ist vor allem eine Einwegkommunikation. Die Kirchen und Religionen haben gesendet, die Gläubigen hatten zu empfangen. Diese Zeiten sind tatsächlich vorbei. Das gilt auch für andere Institutionen, zum Beispiel für Museen. Das Museum für Kommunikation positioniert sich deshalb bewusst anders. Unser Museum ist kein Tempel, sondern ein Forum und damit ein Ort des Austauschs und des Dialogs. Wir stellen eher Fragen, als dass wir Antworten geben. Mit diesem Konzept entwickeln wir auch unsere thematischen Wechselausstellungen. In den letzten Jahren hatten interessanterweise mehrere davon Berührungspunkte zu Religionen. Das Museum für Kommunikation schaute in seiner Ausstellung «Goodbye & Hello: Im Dialog mit dem Jenseits» auf die Schnittstelle zwischen dem Dies- und dem Jenseits.



Blick nach oben. Die Nacht der Religionen verbindet Himmel und Erde. Foto: Nacht der Religionen 2015; Stefan Maurer/maust.ch

Nacht der Religionen 2019



Die Eröffnung der Nacht der Religionen beginnt am 9. November um 18.00 im Museum für Kommunikation, Helvetiastrasse 16, in Bern, danach finden an verschiedenen Orten in Bern Programme statt wie Podiumsgespräche und kulturelle Veranstaltungen rund um die Themen Technik, Religion, Vernunft, Glaube, Wissenschaft, quasi «Gott oder Google?», wie es eine Veranstaltung im Haus der Religionen auf den Punkt bringt. Schlusspunkt um 23.00 in der Heiliggeistkirche Bern (die Kirche am Bahnhof).

Die Nacht der Religionen findet jährlich im November im Rahmen der Woche der Religionen statt. Sie wurde ins Leben gerufen, um die Begegnung zwischen Menschen unterschiedlicher Religionszugehörigkeit sowie solchen ohne Religionszugehörigkeit zu fördern. Infos: www.nacht-der-religionen.ch

Mit «Rituale. Ein Reiseführer fürs Leben» machten wir bewusst, wie Rituale unser Leben prägen: am Familientisch, am Arbeitsplatz, im Sportstadion und in der Kirche. Und zuletzt widmeten wir mit «Sounds of Silence» der Stille eine Ausstellung, bei der uns unter anderem der Jesuit und Zen-Meister Niklaus Brantschen unterstützte.

Wir sind schnell bereit, beispielsweise einen Roboter zu vermenschlichen. Ich erinnere mich da gerne an eine Vorführung in Ihrem Museum und an die faszinierende Reaktion der Kinder darauf. Was macht der technische Fortschritt mit unserer zwischenmenschlichen Kommunikation? Sprechen wir nur noch mit Geräten und nicht mehr miteinander?

Ken Olsen, Chef der Computerfirma DEC, sagte 1977: «Es gibt keinen Grund, dass irgendjemand einen Computer zuhause haben soll.» Und Steve Jobs, Mitbegründer von Apple, sagte 1990: «Es ist das bemerkenswerteste Hilfsmittel, das wir je erfunden haben, und das Äquivalent eines Fahrrades für unseren Verstand.» Die beiden Zitate zeigen exempla-

risch, dass es bei jeder technischen Erfindung skeptische und begeisterte Reaktionen gibt. Die Erfahrung zeigt, dass neue Kommunikationswege die bestehenden nicht verdrängen. Sowenig wie der Fernseher wird deshalb der Roboter die direkte menschliche Kommunikation je ersetzen. Letztlich bleibt der Mensch ein «soziales Tier» und sucht den Kontakt zu anderen.

Sind Sie religiös, Frau Strauss?

Mich faszinieren rätselhafte Seher wie Bruder Klaus – er lebte vor 600 Jahren in Obwalden, war Eremit und politischer Vermittler zugleich. Von ihm ist aus einem Brief an den Rat von Bern der Satz überliefert: «Darum sönd ir luogen, dz ir enandren ghorsam syend». Darum sollt ihr euch bemühen, einander gehorsam zu sein. Verstanden habe ich diesen Satz dank Peter von Matt. Er ist ein schweizweit geschätzter Literaturkenner und hat an einem Festakt zu Ehren von Bruder Klaus 2017 in Sarnen eine eindrückliche Rede gehalten. Gehorsam – das ist das entscheidende Wort – leitet sich von «Horchen» ab. Es geht nicht um blinden Gehorsam, im Gegenteil: Wichtig ist, dass wir auf einander horchen. Bereits Bruder Klaus hat uns also mitgegeben, dass wir Lösungen finden, wenn wir einander aufmerksam zuhören.



Jacqueline Strauss ist seit Mai 2010 Direktorin des Museums für Kommunikation in Bern. Sie studierte Geschichte und Politikwissenschaft sowie Kulturmanagement. Das Museum für Kommunikation ist eine Stiftung von Swisscom und der Schweizerischen Post.

Foto: zVg

www.glaubenssache-online.ch

Das Jüngste Gericht «reloaded»?

Autorin: Angela Büchel Sladkovic



Das Jüngste Gericht am Berner Münster. Gut und Böse, Himmel und Hölle.
Foto: CameliaTWU, flickr

Das Portal des Berner Münster mit seinen 294 Sandsteinfiguren zum Jüngsten Gericht ist weltbekannt und uns doch fremd geworden. Es sind Bilder aus einer anderen Welt, die nicht mehr unmittelbar ansprechen.

Bilder und Texte vom Weltgericht erscheinen vielen als Ausdruck eines überholten oder zumindest schwierigen Glaubens. Wer sich darauf einlässt, entdeckt eine Option für die Kleinen, die Verlorenen und ein Einfordern von Gerechtigkeit über alle Grenzen hinweg.

Im Fokus: Befreiung

In der Seelsorge trifft man zuweilen auf Menschen, die im Sterben von grossen Ängsten vor Gottes Zorn geplagt werden. Sich zu befreien von der Vorstellung eines strafenden Richtergotts, der einschüchtert und Menschen unbarmherzig im Griff hat, sie in ihren Lebens-

möglichkeiten beschneidet, war gerade in der Biografie vieler älteren Christ*innen ein wichtiger, nötiger Schritt der Emanzipation im Glauben. Die Gerichtsrede in den biblischen Schriften ist jedoch in anderer Situation entstanden: Sie steht im Kontext von Unrechtserfahrungen. Die Rede von Gericht und Vergeltung dient nicht der Disziplinierung und Unterwerfung – und somit der herrschenden Macht –, sondern ist im Gegenteil ein Hilfe- und Sehnsuchtsruf der Kleinen und Schwachen. So sehnen viele Psalmen Gott als Richter herbei: auch wenn die Betenden

von keinem Menschen Hilfe erfahren, so vertrauen sie dennoch darauf, dass Gott dem Unrecht und der Gewalt ein Ende setzt! Gott steht auf der Seite des Rechts, der Gerechtigkeit und des Lebens.

Eine geteilte Welt?

Im Neuen Testament wird die Gerichtsrede aus der Perspektive der Opfer fortgeschrieben, indem die menschlich-göttliche Richtergestalt mit Christus gleichgesetzt wird. «Was ihr für eine*n dieser Geringsten getan habt, habt ihr für mich getan», hält die berühmte Gerichtsszene aus dem Matthäus-Evangelium 25,31–46 fest. Damit wird deutlich, dass es nicht um das religiöse Bekenntnis geht, sondern um unser Handeln. Doch wollen und können wir die Welt einteilen in Gute und Böse, in Schafe und Böcke oder wie das Münsterportal in kluge und törichte Jungfrauen?

! Lesen Sie den ganzen Artikel auf www.glaubenssache-online.ch

El Día de Muertos en México

Der Tag der Toten in Mexiko

Haben Sie den Film «Coco» gesehen? Dieser animierte Spielfilm zeigt uns sehr deutlich, was der «Tag der Toten» für die mexikanische Kultur bedeutet. Dieser Film schafft es, die Erfahrung von Mexikaner*innen zu vermitteln, die an diesem Tag feiern und sich an ihre Vorfahren erinnern. Es ist daher keine Verehrung des Sensemanns, sondern die Überzeugung, dass verstorbene Angehörige zu Beginn des 2. November im Leben derer, die noch auf dieser Welt leben, präsenter sind als je zuvor. Die Tradition dieser Feier ist tief in der mexikanischen Kultur verwurzelt. Mit der Ankunft der spanischen Eroberer wurde diese Ahnenfeier mit dem Gedenken an alle treuen Toten der katholischen Kirche verbunden. Aber der «Tag der Toten» hat seine Wurzeln in den Festen der Vorfahren, die die indigenen Völker Mexikos vor der Evangelisierung der Spanier hatten.

Eine der am stärksten verankerten Traditionen in Mexiko an diesem Tag ist, einen «Altar der Toten» zu errichten. Auf dem Altar befinden sich Elemente, die an den Verstorbenen erinnern, für den der Altar angefertigt wurde. Es ist ein Fest voller Farben in den Häusern der Mexikaner*innen. Unter den Dingen, die auf die Altäre gestellt werden, sind: «Cempasúchil»-Blumen (eine gelbe Blume sehr typisch für diese Zeit); Kerzen, die den Weg der Verstorbenen beleuchten, die heute zu Verwandten kommen; Papier mit Zahlen und vielen Farben; Speisen und Getränke, die der Verstorbene mochte usw.

In den Herzen der Mexikaner*innen liegt die Überzeugung, dass die Erinnerung an verstorbene Angehörige am «El Día de Muertos en México» mehr denn je lebendig ist. Die Toten, an diesem Tag besonders, leben ... Sie leben in den Herzen derer, die sich an sie erinnern. Die Lieder, die Musik, das Essen, «la fiesta» sind die Bande, die die Welt vom Jenseits mit dieser Welt verbinden.

Pf. Emmanuel Cerda, Missionsleiter Spanischsprachige Mission Bern